H
613

von Halder
N.4643.

Dyche's
Lesekunst
der
Englischen Sprache
für
Anfänger und Geübte,
deutsch heraus gegeben
von
G. T. W.

EIGENTHUM DER STADT AUGSBURG

Dresden,

verlegts Johann Samuel Gerlach. 1785.

Vorerinnerung.

Dieses Büchel schien dem Herausgeber für die Anfänger der Englischen Sprache von großer Brauchbarkeit zu seyn. Ohne lebendige Anweisung werden sie aus demselben das Lesen freylich nicht lernen, welches auch des Herausgebers Absicht nicht ist, und auch keines Kenners der Englischen Sprache seyn kann; es wird ihnen aber, nachdem sie den eigentlichen Laut der Buchstaben und Doppellaute werden kennen gelernt haben, zur Kenntniß ihrer Abweichungen ungemein dienen. Ueberdies werden sie mit der richtigen Setzung des Accents bekannt werden, welches in allen lebendigen Sprachen für Fremde die größte Schwierigkeit ist, und daher auch die Hauptveranlassung der Herausgabe war. In dieser Absicht wird es auch denen schon Geübten sehr dienlich seyn.

Die beyden Strichel über einigen Sylben, welche der Verfasser den Doppelaccent nennt, dienen, anzuzeigen, daß es, nach des Verfassers Meynung,

in diesen Sylben schicklicher sey, den Mitlaut zur folgenden Sylbe zu nehmen, welcher nach der allgemeinen Art zu der vorhergehenden genommen wird.

Wird nun der Lehrling der Englischen Sprache einen Lehrer finden, der eine erträgliche Aussprache hat, so wird er mit dieser doppelten Hülfe über die Schwierigkeit der englischen Aussprache siegen, über welche der eine, weil er nichts weiß, und nur nach Hörensagen spricht, und der andere, weil er sich mit seinem Wissen viel weiß, so zetermäßig schreyt, daß den Unkundigen die Lust, Englisch zu lernen, vergeht. Nichts ist schwer, nichts ist leicht, und so auch umgekehrt. Es kommt auf die Beschaffenheit der Mittel an, die man zu jedem Dinge wählt.

Sollten sich einige Druckfehler, oder andere unerhebliche Unrichtigkeiten finden, so wird sie die Abwesenheit des Herausgebers entschuldigen.

Leipzig,
den 25. März
1785.

Der Herausgeber.

Lese-

Lesekunst der englischen Sprache.

Erster Theil.

Die Buchstaben.

Römische.		Italienische.		Nahmen der Buchstaben.
a	A	*a*	*A*	ay
b	B	*b*	*B*	bee
c	C	*c*	*C*	ſee
d	D	*d*	*D*	dee
e	E	*e*	*E*	e
f	F	*f*	*F*	eff
g	G	*g*	*G*	jee
h	H	*h*	*H*	aytſh
i	I	*i*	*I*	i
j	J	*j*	*J*	jay
k	K	*k*	*K*	cay
l	L	*l*	*L*	ell
m	M	*m*	*M*	em
n	N	*n*	*N*	en
o	O	*o*	*O*	o
p	P	*p*	*P*	pee
q	Q	*q*	*Q*	cu
r	R	*r*	*R*	ar
ſs	S	*ſs*	*S*	eſs
t	T	*t*	*T*	tee
v	V	*v*	*V*	vee
u	U	*u*	*U*	yu
w	W	*w*	*W*	double yu
x	X	*x*	*X*	eks
y	Y	*y*	*Y*	wi
z	Z	*z*	*Z*	zed

Selbſtlaute.

a e i o u, und y, wenn es auf einen Mitlaut folget.

Mitlaute.

b c d f g h j k l m n p q r s t v w x y z.

Doppelte Buchſtaben.

& fi ſi ſh fl ſl ff ſſ ſt ſſi ffi ſſl ffl æ œ.

Das erſte Kapitel.

Von einzelnen Sylben.

Die erſte Tafel.

ba	be	bi	bo	bu
ca	ce	ci	co	cu
da	de	di	do	du
fa	fe	fi	fo	fu
ga	ge	gi	go	gu
ha	he	hi	ho	hu
ja	je	ji	jo	ju
ka	ke	ki	ko	ku
la	le	li	lo	lu
ma	me	mi	mo	mu
na	ne	ni	no	nu
pa	pe	pi	po	pu
qua	que	qui	quo	qu
ra	re	ri	ro	ru
ſa	ſe	ſi	ſo	ſu
ta	te	ti	to	tu
va	ve	vi	vo	vu
wa	we	wi	wo	wu
ya	ye	yi	yo	yu
za	ze	zi	zo	zu

Die zweyte Tafel.

ab	eb	ib	ob	ub
ac	ec	ic	oc	uc
ad	ed	id	od	ud
af	ef	if	of	uf
ag	eg	ig	og	ug
ah	eh	ih	oh	uh
ak	ek	ik	ok	uk
al	el	il	ol	ul
am	em	im	om	um
an	en	in	on	un
ap	ep	ip	op	up
ar	er	ir	or	ur
as	es	is	os	us
at	et	it	ot	ut
ax	ex	ix	ox	ux
az	ez	iz	oz	uz
amp	emp	imp	omp	ump
ant	ent	int	ont	unt
aſt	eſt	iſt	oſt	uſt
ath	eth	ith	oth	uth

Die dritte Tafel.

bla	ble	bli	blo	blu	ſla	ſle	ſli	ſlo	ſlu
bra	bre	bri	bro	bru	ſma	ſme	ſmi	ſmo	ſmu
cha	che	chi	cho	chu	ſna	ſne	ſni	ſno	ſnu
cla	cle	cli	clo	clu	ſpa	ſpe	ſpi	ſpo	ſpu
cra	cre	cri	cro	cru	ſqua	ſque	ſqui	ſquo	ſqu
dra	dre	dri	dro	dru	ſta	ſte	ſti	ſto	ſtu
dwa	dwe	dwi	dwo	dwu	ſwa	ſwe	ſwi	ſwo	ſwu
fla	fle	fli	flo	flu	tha	the	thi	tho	thu
fra	fre	fri	fro	fru	tra	tre	tri	tro	tru
gla	gle	gli	glo	glu	twa	twe	twi	two	twu
gna	gne	gni	gno	gnu	wha	whe	whi	who	whu
gra	gre	gri	gro	gru	wra	wre	wri	wro	wru
kna	kne	kni	kno	knu	phra	phre	phri	phro	phru
pha	phe	phi	pho	phu	ſcra	ſcre	ſcri	ſcro	ſcru
pla	ple	pli	plo	plu	ſhra	ſhre	ſhri	ſhro	ſhru
pra	pre	pri	pro	pru	ſpla	ſple	ſpli	ſplo	ſplu
rha	rhe	rhi	rho	rhu	ſpra	ſpre	ſpri	ſpro	ſpru
ſca	ſce	ſci	ſco	ſcu	ſtra	ſtre	ſtri	ſtro	ſtru
ſha	ſhe	ſhi	ſho	ſhu	thra	thre	thri	thro	thru
ſka	ſke	ſki	ſko	ſku	thwa	thwe	thwi	thwo	

Das zweyte Kapitel.

Einſylbige Wörter, die eine Bedeutung haben.

Die erſte Tafel.

Wörter, die ſich auf einen einzelnen Mitlaut endigen.

BAB cab dab mab nab tab blab crab drab ſcab ſlab ſtab ſwab. Deb web Zeb. Bib fib gib nib rib crib drip glib ſquib. Bob cob fob gob hob job lob mob gnob rob ſob ſquob throb. Bub cub dub nub rub tub blub chub club drub frub grub ſnub ſtub ſcrub ſhrub. Bad dad gad had lad mad pad ſad wad drad clad glad

plad ſhad. Bed fed led Ned red Ted wed bled bred fled ſhred ſped ſhed thred. Bid did hid kid lid rid chid quid. Cod Dod God hod jod nod pod quod rod ſod tod clod plod ſhod trod. Bud cud dud mud ſpud ſtud. Bag cag ſag gig hag jag lag nag rag tag wag brag crag drag flag knag ſhag ſnag ſtag ſwag wrag ſcrag. Beg keg leg Meg peg dreg. Big dig fig gig jig lig pig rig wig grig prig ſwig trig twig whig ſprig ſtrig. Bog cog dog fog Gog hog jog log nog clog flog frog prog. Bug dug hug jug lug mug pug rug tug plug ſhug ſlug ſmug ſnug drug ſhrug. Dam ham pam ram ſam dram ſlam ſham ſwam tram. Gem hem Clem ſtem them. Dim him rim Tim brim Crim grim prim ſkim ſlim ſwim trim whim. Tom from whom. Bum gum hum Lum mum num rum ſum chum crum drum glum grum plum ſcum ſtum ſwum ſtrum thrum. Ban can Dan fan man Nan pan ran tan van wan bran clan plan ſcan ſpan ſwan than. Ben den fen hen men pen ten wen ſken then when wren. Bin din fin gin in kin lin pin ſin tin win chin grin ſhin ſkin ſpin thin. Con Don ſon won yon. Bun dun fun gun Mun nun pun run ſun tun ſpun ſtun. Cap gap hap lap map nap pap rap ſap tap chap clap flap ſlap ſnap ſwap trap wrap ſcrap ſtrap. Hep nep ſtep. Dip gip hip jip lip nip pip rip ſip tip chip clip drip flip ſhip ſkip ſlip ſnip trip whip ſcrip ſtrip. Fop hop lop mop pop ſop top chop crop drop flop knop prop ſhop ſlop ſtop ſtrop. Cup ſup tup grup. Bar car far jar mar par tar war char Czar ſcar ſpar ſtar. Her Ker. Fir Sir ſtir. Bur chur Hur ſpur blur cur ſlur ſpur. Has was. Hus pus plus thus.

Bat cat fat gat hat mat Nat pat rat ſat tat vat Wat brat chat gnat plat prat that what ſprat ſquat. Bet fet get jet let met net pet ſet wet yet fret tret whet. Bit cit fit hit kit nit pit quit ſit tit wit chit flit grit knit ſkit ſlit ſpit twit whit writ ſplit ſprit. Dot got hot jot lot not pot rot ſot wot blot clot knot plot quot ſcot ſhot ſnot ſpot trot. But cut gut hut nut put glut ſcut ſhut ſlut ſmut ſtrut. By my py bly Bry buy cry dry fly fry ply pry ſhy ſky ſly ſpy ſty thy try vy why wry.

Die zweyte Tafel.

Wörter, die ſich auf zwey oder mehrere Mitlaute endigen.

EBb. Back hack jak lack pack quack rack ſack tack black clack crack knack ſlack ſmack ſnack ſtack track wrack thwack. Beck deck keck neck peck check ſpeck. Dick kick lick nick pick quick rick ſick tick wick brick chick crick prick ſpick thick trick thwick. Cock dock hock lock mock pock rock ſock block clock crock flock frock knok ſhock ſmock ſtock. Buck duck luck muck ruck ſuck tuck chuck cluck pluck ſtuck truck ſtruck. Act fact pact tract. Sect. Pict ſtrict. Odd. Gaff quaff raff chaff draff ſtaff. Tiff cliff ſkiff ſtiff twiff whiff. Off cloff ſcoff. Buff cuff huff luff muff puff ruff bluff gruff ſnuff kuff. Aft haft waft craft ſhaft. Eft left cleft theft. Gift lift ſift drift ſhift thrift. Oft ſoft croft. Curſt tuft ſtuft. Egg Degg Clegg. High nigh ſigh. Fight light might night ſight tight wight right bright flight fright knight plight ſlight wright ſpright. Alb. Eld. Bald ſcald. Geld held Gild mild wild child. Old bold cold fold gold hold mold ſold told ſcold. Calf half. Elf pelf ſhelf. Wolf. Balk calk talk walk chalk ſtalk. Elk belk yelk welk.

Bilk milk ſilk wilk. Folk. Bulk Fulk gulk hulk ſculk. All ball call gall hall mall pall tall wall ſhall ſmall ſtall ſcrall thrall. Bell cell dell ell fell gell hell Nell quell ſell tell well yell kell dwell knell ſhall ſmell Snell ſpell ſwell. Ill bill dill fill gill hill jill kill mill nill pill ſill till will chill drill ſkill ſpill ſquill ſtill ſwill thill trill ſhrill. Doll loll Moll Noll droll. Boll poll roll toll ſtoll ſcroll. Bull cull dull full gull hull lull mull null pull ſcull trull. Balm calm palm qualm ſpalm. Alms. Elm helm whelm. Film. Holm. Culm Ulm. Aln Caln. Alp ſcalp. Help whelp yelp. Filp. Fulp gulp gulph. Alt halt malt ſalt ſhalt. Belt felt gelt melt pelt welt ſmelt ſpelt. Gilt guilt hilt jilt milt wilt quilt ſpilt ſtilt. Bolt colt dolt Holt jolt polt. Jamb lamb. Kemb wemb. Limb. Bomb comb tomb womb. Dumb rumb plumb thumb. Damn. Limb hymn. Camp damp lamp ramp vamp champ clamp cramp ſtamp ſwamp. Hemp Kemp. Gimp himp limp pimp ſhrimp. Pomp. Bump dump jump mump pump rump crump frump plump ſtump thump trump. Nymph. And band hand land rand ſand wand Bland brand gland grand ſtand ſtrand. End bend fend lend mend rend ſend tend vend blend ſpend. Cind find hind kind mind rind wind blind grind twin'd. Bond fond pond ſtrond. Fund ſhunn'd ſtunn'd. Bang fang gang hang rang ſang tang flang ſlang twang. Bing ding ing ring ſing wing bring cling fling ſling ſting ſwing thing wring ſpring ſtring. Long ſong prong thong wrong ſtrong throng tongue. Bung dung hung rung ſung clung flung ſlung ſtung ſwung wrung ſtrung. Bank hank lank rank ſank tank blank

crank drank flank frank plank prank ſhank ſhrank ſank ſpank ſtank thank twank. Penk. Ink link pink ſink tink wink blink brink chink clink drink ſhrink ſkink ſlink ſtink think twink. Monk. Funk punk ſunk ſlunk drunk trunk ſtunk ſrunk. Hunks monks punks trunks. Ann. Ant cant pant rant want Zant chant grant plant quant ſcant ſlant. Bent dent Kent lent pent rent ſent tent vent went ſcent ſhent ſpent Trent. Dint hint lint mint flint ſquint Sprint ſtint. Pînt. Font pont wont font. Hunt runt blunt brunt grunt. Apt capt gapt lapt rapt chapt clapt ſlapt ſnapt ſtrapt ſwapt trapt wrapt. Kept wept ſlept ſtept ſwept. Dipt hipt ript ſipt tipt chipt clipt dript ſhipt ſkipt ſlipt tript whipt ſtript. Lopt popt ſopt topt chopt cropt dropt propt ſhopt ſlopt ſtopt. Barb garb. Herb verb. Kirk. Orb. Curb. Bard card gard hard lard ward yard chard marr'd. Herd ſherd. Bird gird third. Cord ford lord ſword word. Curd furr'd blurr'd ſpurr'd. Dwarf ſcarf wharf. Turf ſcurf. Ark bark cark dark lark mark park clark ſhark ſpark ſtark. Jerk yerk clerk querk. Irk firk ſhirk ſmirk. Cork fork pork work York ſtork. Lurk Turk ſnurk. Carl marl ſnarl. Birl girl twirl whirl. Curl furl hurl purl churl ſnurl. Arm barm farm harm warm charm ſwarm. Term ſperm. Firm. Form ſtorm. Worm. Barn yarn. Bern dern fern kern yern ſtern. Born corn horn morn torn worn ſcorn ſhorn ſworn thorn. Urn burn turn churn ſpurn. Carp harp warp ſcarp ſharp. Querp. Chirp. Thorp. Bârs cârs Mârs pârs ſtârs. Art cart dart fart hart mart part tart wart chart quart ſmart ſtart thwart. Pert vert. Dirt girt flirt ſhirt ſkirt ſpirt ſquirt.

Fort port ſport. Dort mort ſort tort ſhort. Wort ſnort. Curt hurt blurt Sturt. Aſh caſh daſh haſh laſh maſh paſh raſh ſaſh taſh waſh claſh craſh flaſh ſlaſh gnaſh plaſh quaſh ſhaſh ſmaſh ſwaſh traſh ſplaſh ſquaſh Neſh fleſh freſh threſh. Diſh fiſh kiſh piſh wiſh Shiſh ſwiſh. Buſh huſh guſh puſh ruſh tuſh bluſh bruſh cruſh fluſh pluſh ſnuſh thruſh. Aſk baſk caſk laſk maſk taſk flaſk. Deſk. Fiſk riſk briſk friſk whiſk. Buſk duſk huſk muſk ruſk tuſk. Aſp gaſp haſp raſp waſp claſp graſp. Liſp wiſp criſp. Cuſp. Aſs baſs laſs maſs paſs braſs claſs glaſs. Beſs ceſs gueſs leſs meſs neſs bleſs cheſs dreſs treſs ſtreſs. Biſs hiſs kiſs miſs piſs bliſs ſwiſs. Boſs joſs loſs moſs Roſs ſoſs toſs croſs droſs gloſs groſs. Buſs fuſs Huſs truſs. Caſt faſt haſt laſt maſt paſt waſt blaſt. Beſt gueſt jeſt leſt neſt peſt reſt teſt veſt weſt yeſt zeſt bleſt cheſt creſt dreſt queſt wreſt. Fiſt liſt miſt piſt wiſt griſt twiſt whiſt wriſt. Coſt loſt toſt croſt froſt. Ghoſt hoſt moſt poſt. Duſt guſt luſt muſt ruſt cruſt truſt thruſt. Bath Gath hath lath math path ſwath wrath Beth Heth Seth. Pith fith with Frith ſmith. Goth loth moth broth cloth froth troth wroth. Both doth quoth ſloth. Balch. Blech Welck ſquelch. Filch milch pilch. Hulch. Hanch lanch blanch branch granch ſtanch. Bench quench tench wench drench French ſtench tench wrench. Pinch winch clinch flinch. Bunch Dunch hunch lunch punch. Tenth. Ninth. Arch march parch ſtarch. Perch. Birch. Porch torch ſcorch. Lurch church. Corps. Harſh marſh. Birth. Forth worth. Firſt thirſt. Burſt curſt durſt Hurſt. Batch catch hatch latch match patch watch cratch ſmatch ſnatch thatch ſcratch.

Fetch ketch letch vetch ſketch wretch ſtretch Itch bitch ditch fitch hitch nitch pitch rich witch flitch ſtitch ſwith twitch which. Botch hotch notch potch ſcotch. Dutch hutch crutch much ſuch.

Die dritte Tafel.

Wörter mit dem Schluß E, welches den Ton einer Sylbe verlängert.

BABE. Glebe. Jibe bribe tribe. Lobe robe globe. Cube tube. Ace dace face lace mace pace race brace chace grace place ſpace trace. Ice tice lice mice nice rice ſice tice vice price ſlice ſpice trice twice thrice. Duce Bruce ſluce truce ſpruce. Bade cade fade jade lade made wade blade ſhade ſlade ſpade trade. Bede Mede glede. Bide guide hide ſide ſide tide wide chide glide pride ſlide ſtride. Ode bode code mode node rode ſtrode. Jude rude crude Prude. Safe chafe. Fife life rife wife knife ſtrife Age cage gage page rage ſage wage ſtage. Huge. Ake bake cake lake make rake ſake take wake blake brake drake flake quake ſhake ſlake ſnake ſpake ſtake. Eke reke cheke. Dike like pike tike ſpike ſtrike. Coke joke poke ſtoke. broke choke cloke croke ſmoke ſpoke ſtoke. Duke Luke puke fluke. Ale bale cale dale gale hale male pale ſale tale vale Wale ſcale ſhale ſtale Swale whale. Ile file guile mile pile tile vile wile ſmile ſpile ſtile while. Bole cole dole hole mole pole ſole ſtole whole ſtrole. Bule mule pule rule yule. Came dame fame game lame name ſame tame blame Brame crame frame ſhame. Rheme ſcheme theme. Lime rime time chime crime grime prime ſlime thyme. Côme

sŏme. Dôme fôme hôme pôme lôme Rôme tôme blôme Frôme. Fume plume fpume. Bane cane Dane Jane lane mane pane vane wane crane Grane plane fwane. Dine fine kine line mine nine pine fine tine vine wine brine chine fhine fwine thine trine twine whine fhrine. ŏne gŏne dŏne. Bône cône hône nône tône drône fhône ftône thrône. June tune prune. Toe. Shoe. Ape cape gape nape rape tape crape grape fcape fhape fnape fcrape. Pipe ripe wipe gripe fnipe tripe ftripe. Cope hope mope nope pope rope fope tope grope fcope ftope trope. Are bare care dare fare hare mare pare rare tare ware blare chare clare glare fcare fhare Slare fnare fpare fquare ftare fware. Bere here mere pere rere vere were Frere there were. Ire dire fire hire mire quire fire tire wire fhire pire fquire. Bore core fore gore lore more pore fore tore wore yore fcore fhore fnore ftore fwore whore. Ure cure dure lure pure fure. Bafe cafe grafe Wafe chafe phrafe. Cife rife wife guife. Dofe hofe lofe nofe pofe rofe chofe clofe glofe profe thofe whofe. Ufe mufe crufe. Ate bate date fate gate hate [illegible] late mate pate rate fate tate plate pra[illegible] [illegible]ate flate ftate. Bite kite mite quite rite fite blite fmite fnite fpite trite white write thwite. Cote dote mote note quote rote vote blote fmote wrote. Lothe clothe. Lute mute flute fhute. Cue due hue rue fue blue clue flue glue Prue fpue true. Cave gave have rave fave wave brave clave crave grave knave fhave flave ftave thrave. Dive five hîve drîve ftrîve thrîve. Cîves fîves knîves lîves wîves. Give live sîve. Côve hôve Jôve rôve môve

clôve drôve grôve ſtrôve | thrôve. Dŏve lŏve glŏve ſhŏve mŏve prŏve. Gaze maze blaze craze glaze graze. Badge fadge madge. Edge hedge ledge ſedge wedge dredge fledge pledge ſledge. Fidge ridge bridge. Dodge Hodge lodge ſtodge. Budge judge drudge grudge ſnudge trudge. Mange range change grange ſtrange. Dinge hinge ſinge tinge cringe fringe ſwinge twinge ſpringe. Plunge ſpunge. Farce ſcarce parſe. Barge large charge. Serge verge. Forge gorge. Purge ſurge ſpurge. Hague plague. Rogue vogue.

Die vierte Tafel.

Einſylbige mit Doppellauten.

(ai) LAid maid paid ſtaid ſtraid. Straight. Ail bail fail hail jail mail nail pail quail rail ſail tail vail wail flail frail ſnail trail. Aim maim claim. Cain fain gain lain main pain rain vain wain blain brain chain drain grain plain ſkain ſlain Spain ſtain ſwain train twain ſprain ſtrain. Faint paint quaint ſaint taint plaint. Air fair hair pair chair ſtair. Bait wait plait ſtrait. Faith ſaith.

(ei) Neigh weigh. Feign reign. Seine [illegible]in. Feint. Seize. Heir their. Eight height weight ſleight ſtreight.

(oi) Voice choice. Void. Coif. Oil boil coil foil moil poil quoil ſoil toil broil ſpoil. Coin foin join loin groin. Joint point. Hoiſe noiſe poize. Foiſt joiſt moiſt. Coit doit foit.

(au) Daub. Baub laud maud fraud. Laugh Waugh. Baught caught taught draught fraught.

Aunt daunt haunt jaunt taunt vaunt flaunt ſlaunt. Cauſe pauſe clauſe.

(eu) Feud. Rheum.

(ou) Thou. Ouch gouch pouch touch vouch crouch ſlouch. Loud cloud croud Stroud. Gouge. Cough Gough hough ſough tough trough. Bough plough ſlough. Dough through. Ought bought fought nought ſought brought drought thought wrought. Foul Joul ſoul Noun. Ounce brounce flounce trounce. Bound found hound mound pound round ſound wound ground. Count mount Blount. Our pour four flour ſcour. Four tour your. Gourd. Bourn mourn. Douſe houſe louſe mouſe ſouſe chouſe. Spouſe rouze. Out bout gout pout rout clout doubt flout grout ſcout ſhout ſnout ſpout ſtout trout ſpout. Louth mouth ſouth. Youth.

(ee) Bee fee lee ſee flee free glee knee thee tree three. Fleece Greece geeſe. Beech leech breech creech peech ſcreech. Deed feed heed need reed ſeed weed bleed breed creed freed ſpeed ſteed Tweed. Beef reef. Leek meek peek ſeek week cheek creek gleek Greek ſleek. Feel heel keel peel reel kneel ſteel wheel. Deem ſeem teem. Been keen ſeen queen ſcreen ſpleen. Deep keep peep weep creep ſheep ſleep ſtreep ſweep. Beer deer jeer leer peer ſeer veer cheer freer queer ſteer. Bees fees lees ſees knees trees leeſe cheeſe creeſe freeze ſneeze ſqueeze wheeze. Beet feet leet meet Peet fleet gleet greet ſheet ſleet ſweet ſtreet. Teeth. Beeve treeve ſleeve.

(oo) Gŏod hŏod wŏod blŏod flŏod ſtŏod. Food mood rood brood. Hoof loof woof proof. Book cook hook look nook rook took brook crook ſhook ſnook. Cool fool pool tool ſchool

ſtool. Wool. Boom coom doom loom room bloom broom gloom groom. Coon moon noon ſoon ſpoon ſwoon. Coop hoop loop poop ſoop droop ſloop ſtoop troop whoop. Boor door moor poor floor. Gooſe looſe nooſe. Fŏot sŏot. Bôot côot hôot môot rôot tôot ſhôot. Tooth ſooth ſoothe ſmoothe. Ooze booze.

(ea) Pea ſea tea yea flea plea. Each beach Keach Leach peach reach teach bleach breach preach. Dĕad hĕad lĕad rĕad brĕad drĕad ſtĕad trĕad ſprĕad. Bêad lêad mêad rêad ſlêad knêad plêad. Deaf leaf ſheaf. Lêague. Beak leak peak reak weak bleak break creak freak ſneak ſpeak ſteak ſcreak ſqueak. Beal deal heal meal neal peal ſeal teal weal ſqueal ſteal wheal. Rĕalm. Dĕalt. Hĕalth wĕalth ſtĕalth. Beam ream ſeam team bream cream dream gleam ſteam ſcream ſtream. Bean dean lean mean wean yean clean glean quean ſtean. Heap leap reap cheap. Beăr peăr teăr weăr ſweăr. Deâr feâr eâr heâr neâr yeâr bleâr cheâr cleâr ſleâr ſheâr ſmeâr ſneâr ſpeâr. Search. Earl pearl. Pĕarſe sĕarſe. Fearn learn. Hĕart. Earth death hearth. Eaſe peaſe ſeas teaze fleas pleas pleaſe. Ceaſe leaſe peaſe creaſe greaſe. Leaſh. Brĕaſt. Eaſt bêaſt fêaſt lêaſt. Sweet thrêat. Bêat êat hêat mêat pêat ſêat têat blêat chêat grêat trêat whêat. Dĕath brĕath ſhĕath. Brêathe ſhêathe wrêathe.

(oa) Coach loach poach roach broach. Goad load road toad woad broad. Loaf. Oak roak ſoak. Coal foal goal ſoal ſhoal. Foam gloam roam. Joan loan moan roan groan Sloan. Oar boar hoar roar ſoar ſhoar. Boaſt coaſt roaſt toaſt. Boat coat goat moat float groat ſtoat throat.

(ie) Fief brief chief thief. Piece. Liege. Siege Shriek. Field yield ſhield. Fiend friend. Fierce pierce tierce. Grieve. Prieſt. Thieve.

(ui) Suit bruit fruit. Build guilt. Juice ſluice. Cruiſe bruiſe.

(aw) Aw daw haw jaw law maw paw raw ſaw taw chaw claw craw draw flaw gnaw ſhaw ſpaw thaw ſtraw. Bawd. Sawce. Awf. Awl bawl cawl mawl brawl crawl drawl ſpawl ſprawl ſquawl. Hawm ſhawn. Dawn fawn lawn pawn ſawn brawn drawn prawn thawn.

(ew) Dew few hew Jew mew new pew ſew yew blew brew clew crew drew flew grew knew ſhew ſkew ſlew ſtew ſcrew ſhrew threw. Hew'd lew'd mew'd thew'd. Hewn ſhewn. Bews news. Newt.

(ow) Bow low mow row ſow tow blow crow flow frow glow grow know prow ſhow ſlow ſnow ſtow trow ſcrow ſhrow thow. Bôw crôw hôw môw nôw vôw brôw plôw. Owl bowl cowl fowl howl. Own mown ſown blown flown grown known ſhown thrown. Down gown town brown clown drown frown. Lowr towr. Bows rows blows. Growth.

(ay) Ay bay day gay hay jay kay lay may nay pay ray ſay way blay bray clay dray fray gray play ſlay ſpay ſtay ſway tray ſpray ſtray.

(ey) Hey key bey Dey grey they trey whey.

(oy) Boy coy foy joy moy noy toy. Loyd cloyd.

(uy) Buy Guy.

(eau) Beau. Beaux.

(ieu) Dieu lieu.

(iew) View.

Uebung in den Einsylbigen.

ALL Things are known to God; and tho' his Throne of State be far on high, yet doth his Eye look down to us in this low World, and see all the Ways of the Sons of Men.

If we go out he marks our Steps: And when we go in, no Door can ſhut him from us. While we are by our-ſelves, he knows all our vain Thoughts, and the Ends we aim at: And when we talk to Friend or Foe he hears our Words, and views the Good or Harm we do to them or to ourſelves.

When we pray he notes our Zeal. All the Day long he minds how we ſpend our Time, and no dark Night can hide our Works from him. If we play the Cheat, he marks the Fraud, and hears the leaſt Word of a falſe Tongue.

He ſees if our Hearts are hard to the Poor, or if by Alms we help their Wants: If in our Breaſts we pine at the Rich, or if we are well pleaſed with our own State. He knows all that we do; and be where we will, he is ſure to be with us.

Let us then ſet our-ſelves as in God's Sight, and look what there is in us that he hates; and when Sin tempts us, let us ſtay from the Act, till we can find a Place where his Eyes will not ſee us

Bleſs'd are they, O Lord, who live on Earth, as in thy Sight, and have Thee in all their Thoughts:

For with Thee is the Well of Life, and in thy Light ſhall we ſee Light.

The Lord, who made the Ear of Man,
  Muſt needs hear all of right;
He made the Eye, all Things muſt then
  Be lain in his clear Sight.
The Lord doth know the Thoughts of Man,
  His Heart he ſees moſt plain:
The Lord on high Man's Thoughts doth ſcan
  And ſees they are but vain.
But, Oh! that Man is ſafe and ſure
  Whom thou doſt keep in Awe;
And that his Life may be moſt pure,
  Doſt guide him in thy Law:
For he ſhall live in Peace and Reſt,
  He fears not at his Death;
Love fills his Heart, and Hope his Breaſt;
  With Joy he yields his Breath.

Das dritte Kapitel.

Zweyſylbige, oder Wörter, die aus zwey Sylben beſtehen.

Die erſte Tafel.

Zweyſylbige, die den Accent auf der erſten Sylbe haben.

AB-bot	af-ter	al-ſo	am-buſh
ab-jeƈt	a-ged	al-tars	an-chor
ab-ſent	a-gue	al-ways	an-gel
ac-cent	al-ley	am-ber	an-ger
ad-der	al-mond	am-ble	an-gle

an-gry	ban-ner	bi-ſket	bri-dle
an-guiſh	ban-quet	bit-ten	brief-ly
a''niſe	ban-ter	bit-ter	bri-er
an-nals	bap-tiſm	bit-tern	bright-neſs
an-ſwer	bar-bel	black-neſs	brim-ſtone
an-them	bar-ber	blan-ket	bro''thel
an-tic	bar-gain	bla-zon	bro''ther
an-vil	bar-ley	ble''miſh	bru-tiſh
a-ny	bar-rel	bli''ſter	bub-ble
a-pron	bar-ren	bloo''dy	buck-et
ar-cher	bar-row	bloſ-ſoms	buck-ler
ar-dent	bar-ter	blub-ber	bud-get
ar-gue	baſh-ful	blun-der	buf-fet
ar-mour	ba''ſket	blu''ſter	bul-lock
ar-my	ba-ſon	bod-kin	bul-ruſh
ar-row	ba''ſtard	bo''dy	bul-wark
a-ſpect	bat-ter	bol-ſter	bump-kin
aſſ-es	bat-tle	bond-age	bun-dle
au-dit	bai-liff	bon-grace	bur-den
au-thor	bea-con	bon-nets	bur-geſs
ax-es	bea-ver	boo-by	bur-niſh
Bab-bler	beau-ty	boo-ty	bu''ry
ba-con	beck-on	bor-der	bu''ſy
bad-ger	bed-ſtead	bo''rough	bu''ſhel
bad-neſs	beg-gar	bar-row	but-cher
baf-fle	bel-dam	be-ſom	but-ler
bag-gage	bel-lows	bot-tle	but-tock
ba''lance	bel-ly	bot-tom	but-ton
bal-lad	ber-ry	boun-ty	bux-ton
bal-laſt	bo-ſom	bow-els	bux-om
bal-lot	bet-ter	brace-let	buz-zard
bal-ſam	bib-ber	bram-ble	Cab-bage
ban-dy	bi-ble	bran-diſh	ca-bin
ba''niſh	bil-lows	bra-zen	cam-brick
bank-rupt	bi''ſhop	bre-thren	ca-mel

cam-phire
can-cel
can-dle
can-ker
can-non
can-ton
can-vas
ca-pon
cap-tain
cap-tive
car-caſs
car-go
car-nal
ca″rol
car-pet
car-rot
car-ry
caſe-ment
caſ-tle
caſ-ſock
cat-tle
caul-dron
cau-dle
cau-ſey
ca″vil
ce-dar
cel-lar
cen-ſer
cen-ſure
cen-ter
cer-tain
chal-lenge
cham-ber
chan-cel
chand-ler

chan-nel
chap-man
cha″pel
chap-lain
chap-ter
char-ger
char-ter
cha-ſten
chat-tel
chat-ter
cheer-ful
che″riſh
cher-ry
cheſ-nut
chick-en
child-leſs
child-iſh
chil-dren
chim-ney
chi″ſel
cho-ſen
chur-liſh
ciel-ing
ci-pher
cir-cle
cir-cuit
ci″ſtern
ci″tron
ci″ty
ci″vet
ci″vil
cla″mour
clap-per
cla″ret
cla-ry

cler-gy
cli-ent
cli-mate
clo″ſet
clou-dy
clo-ven
clo-ver
clu″ſter
clut-ter
cock-ney
cof-fee
cof-fin
col-lar
col-lege
col-lop
co″lours
co″lumn
come-ly
co″met
com-fort
com-frey
com-mon
com-mune
com-pact
com-paſs
com-pound
con-cord
con-courſe
con-duct
con-duit
con-flict
con-quer
con-ſort
con-ſtant
con-ſtrue

con-teſt
con-trite
con-voy
co″ney
coop-er
cop-per
co″py
co″ral
cor-ner
cor-net
cot-tage
co″ver
co″vet
coul-ter
coun-ſel
coun-try
cou″ple
cou″rage
cou″ſin
cow-ard
cow-ſlip
cox-comb
crack-nels
craf-ty
crea-ture
cre″dit
cri-er
crim-ſon
cri″tic
crook-ed
crot-chet
cru-el
cry″ſtal
cu-bit
cuck-old

cuc-kow
cud-gel
cul-ly
cum-brance
cum-min
cun-ning
cu-rate
cur-dle
cur-rent
cur-ry
cur-tail
cnr-tain
cu″ſtard
cu-ſtom
cyg-net
cym-bal
cy-preſs
Dag-ger
dag-gle
dain-ty
dai-ry
dal-ly
da″mage
da″maſk
dam-ſel
dam-ſon
dan-ger
dan-driff
dark-ly
dark-neſs
dar-ling
dar-nel
da″ſtard
daugh-ter
da″zle

dea-con
deb-tor
de-cent
de″luge
de-ſert
dew-lap
di-al
diſ-cord
diſ-mal
di″ſtaff
di″ſtant
di″ſtich
di-vers
diz-zy
doc-tor
doc-trine
dole-ful
dol-phin
do-tard
doubt-ful
down-ward
dow-ry
do″zen
dra″gon
dra-per
draw-er
dread-ful
dri-ven
drop-ſy
drou-ſy
drunk-ard
drunk-en
dry-ſhod
du″cheſs
du-ty

dwin-dle
Ea-ger
ear-ly
ea-gle
ear-neſt
earth-quake
eaſt-ward
ea-ſy
ed-dy
e-dict
ef-fect
ef-fort
eigh-ty
ei-ther
el-bow
el-der
em-ber
em-pire
emp-ty
end-leſs
en-gine
en-ſign
en-ter
en-trance
en-try
en-voy
en-vy
e-qual
er-min
er-rant
er-ror
e-ven
e″ver
e-vil
eu-nuch

ex-ile
Fa-ble
fa-bric
fac-tor
fag-got
fai-ry
faith-ful
faith-leſs
fal-low
falſ-hood
falſ-ly
fal-ter
fa″mine
fa-mous
far-ther
far-thing
fa″ſten
fa-ther
fa″thom
fat-ling
fat-neſs
faul-ty
fa-vour
fear-ful
fea″thers
fee-ble
field-fare
fel-low
fe″lon
fe-male
fen-nel
fer-ret
fer-ry
fer-vent
fet-ters

fe-ver
few-el
fic-kle
fif-ty
fi''gure
fil-berd
fil-let
fil-thy
fin-gers
fi''niſh
fi-nite
fir-kin
flab-by
fla''gon
flat-ter
flet-cher
flo''rid
floun-der
flou''riſh
flow-ers
flu-ent
flut-ter
fod-der
fol-low
fol-ly
fool-iſh
foot-man
for-ces
fore-caſt
fore-head
fore-moſt
fore-ſhip
fore-ſkin
fo''reſt
for''feit
for-mer
for-tune
for-ty
for-ward
foul-neſs
foun-tain
four-fold
fowl-er
frag-ment
fra-grand
frank-ly
freck-led
free-dom
fren-zy
fre-quent
friend-ly
friend-ſhip
front-let
fro-ward
fro-zen
fru-gal
fruit-ful
fru''ſtrate
ful-neſs
ful-ſom
fum-ble
fur-biſh
fur-long
fur-nace
fur-niſh
fur-row
fur-ther
fu-ry
fu-ture
Gain-ful
gal-lant
gal-lon
gal-lows
gal-ly
gam-bol
gam-mon
gan-der
gan-grene
gar-den
gar-land
gar-lick
gar-ment
gar-ner
gar-niſh
gar-ret
ga''ther
gen-der
gen-tile
gen''tle
ge''ſture
gi-ant
gid-dy
gil-der
gin-ger
giz-zard
glad-neſs
glaſſ-es
glean-ings
gli-ſter
glit-ter
glo-ry
glut-ton
goat-iſh
gob-bet
gob-let
god-deſs
god-head
god-ward
gold-en
gold-ſmith
good-ly
good-neſs
go''ſling
go''ſpel
got-ten
go''vern
grap-ple
gran-deur
gra''vel
gra-ver
grey-hound
great-neſs
gree-dy
grie''vance
grie''vous
grind-ers
gri-ſtle
griz-led
guilt-leſs
gro-cer
guil-ty
gun-ner
gut-ter
Ha''bit
hack-ney
hail-ſtone
hai-ry
hal-bard
hal-low
hal-ter

ham-mer
ham-per
han-dle
hand-maid
hand-ſome
hap-ly
hap-pen
hap-py
har-bour
har-den
har-dy
har-lot
harm-leſs
har-neſs
har-per
har-row
har-veſt
ha-ſten
ha-ſty
hate-ful
ha-tred
ha-ven
haugh-ty
ha″vock
ha″zard
ha-zle
hea″dy
hear-ken
hear-ty
hea-then
hea″ven
hea″vy
hei-fer
hei-nous
hel-met

hem-lock
he″rald
her-ring
hew-er
hick-up
hid-den
high-neſs
hin-der
hin-ges
hire-ling
hi″ther
hoa ry
hol-den
hol low
holp-en
ho-ly
ho″mage
ho″neſt
ho″nour
ho″ney
hor-net
hor-rour
horſe-leech
hoſt-age
hot-ly
hou-ſes
houſ-hold
how-let
hu-man
hum-ble
hu-mour
hun-dred
hnn-gry
hur-ry
hurt-ful

huſ-band
hyſ-ſop
I-dle
i-dol
i″mage
im-pulſe
in-cenſe
in-ceſt
in-fant
in-queſt
in-ſide
in-ſtant
in-ſtinct
in-ward
irk-ſome
i-ron
i-ſland
iſ-ſue
Ja-cinth
jac-ket
ja″ſper
jave-lin
jay-lor
jea″lous
jer-kin
jew-el
jo-cund
join-ture
jol-ly
jour-ney
joy-ful
judg-es
judg-ment
jug-gle
ju-lap

junc-ture
ju″ſtice
Keep-er
ken-nel
ker-chief
ker-nel
ker-ſey
ket-tle
kid-ney
kin-dle
kind-neſs
kin-dred
king-dom
kinſ-folk
kinſ-man
kit-chen
know-ledge
knuc-kle
La-bour
lac-ky
lad-der
la-den
la-dle
la-dy
lam-prey
land-lord
laun-dreſs
lan-guage
lan-guiſh
lan-tern
lap-wing
large-neſs
laſt-ly
latch-et
late-ly

lat-ten	li″nage	mal-lows	mer-cy
lat-ter	lin-guiſt	malt-ſter	mer-maid
lat-tice	li″nen	ma″nage	mer-ry
la-ver	lin-net	man-date	meſ-ſage
la″viſh	lin-tel	man-drake	me″tal
laugh-ter	li-on	man-ger	mid-night
law-ful	li″quor	man-gle	migh-ty
law-yer	li″ſten	man-ner	mid-wife
la-zy	lit-ter	man-tle	mil-dew
lean-neſs	li″zard	ma-ny	mil-ler
lea″ther	load-en	mar-ble	mi″mick
lea″ven	loath-ſome	mar-gin	mind-ful
le″gate	lob-ſter	mar-ket	mi″nim
lei-ſure	lo-cuſt	mar-quis	min-ſtrel
le″mon	lof-ty	mar-row	mi″nute
leng″then	loi-ter	mar-ry	mi-ry
len-tils	loo-ſen	mar-ſhal	miſ-chief
leo″pard	lo″vage	mar-tyr	mi″ſtreſs
le″per	love-ly	mar-vel	mi-tre
le″prous	low-ly	ma-ſon	mix-ture
leſſ-er	low″ring	ma″ſter	mo″del
let-ters	loy-al	ma-trix	mo″dern
let-tuce	lo″zenge	ma-tron	mo″deſt
le″vel	lu-cre	mat-ter	moi″ſten
le-ver	luke-warm	mea″dow	moi″ſture
le″vy	lum-ber	mea-ſure	mol-ten
li-cence	lu-ſter	med-dle	mo-ment
li-ar	lu″ſty	meek-neſs	mo″ney
li-er	luſt-ful	me″lon	mon-grel
light-ning	lu″ſtring	mel-low	mon-key
like-neſs	Mag-got	mem-ber	month-ly
li″ly	mai-den	mem-brane	mon-ſter
lim-beck	ma″lice	men-tal	mo″ral
lim-ber	mal-lard	mer-cer	mort-gage
li″mit	mal-let	mer-chant	morn-ing

mor-row
mor-ſel
mor-tal
mor-tar
mo″ther
mo-tive
mot-to
moul-dy
moun-tain
mour-ner
mow-er
mud-dy
muf-fle
mul-let
mum-ble
mur-der
mur-mur
mur-rin
mu-ſick
mu″ſtard
mu″ſter
mut-ter
mut-ton
muz-zle
myr-tle
Na-ked
name-ly
nap-kin
nar-row
na-tive
na-ture
na-vel
naugh-ty
na-vy
nee-dle

nee-dy
need-ful
neigh-bour
nei-ther
ne″phew
ne″ther
net-tle
ne″ver
neu-ter
new-ly
new-neſs
nib-ble
nig-gard
nim-ble
nip-ple
no-ble
noi-ſome
non-ſenſe
non-ſuit
north-ern
no″ſtril
no-thing
no-tice
nou-riſh
no″vice
nu-ſance
num-ber
nur-ture
nut-meg
Ob-ject
o-dour
of-fal
of-fer
of-fice
off-ſpring

of-ten
oint-ment
oi-ſter
o″lives
o-men
on-ly
on-ward
o-pen
o″range
or-chard
or-der
or-gan
or-phan
o″ſpray
o″ſtrich
o″ther
ot-ter
o-ven
o-ver
out-caſt
out-moſt
out-ſide
out-ward
ox-en
Pad-dock
pain-ful
pa″lace
pa″late
pale-neſs
pal-frey
pal-let
palm-tree
pal-ſy
pam-per
pan-ther

pa-per
par-boil
par-cel
parch-ment
par-don
pa-rents
pa″riſh
par-lour
par-rot
par-ſly
par-ſon
par-ty
part-ner
par-tridge
paſ-ſage
pa″ſtor
pa″ſture
pa″tent
pat-tern
pa-tron
pave-ment
payment
pea-cock
pea″ſant
peb-ble
pee-viſh
pen-ny
pen-ſive
pe″nance
peo-ple
pep-per
per-fect
pe″rils
pe″riſh
per-ſon

pew-ter
phan-ſy
phea-ſant
phy-ſic
pic-ture
pil-grim
pil-lage
pil-lar
pil-low
pi-lot
pim-ple
pin-nace
pi-per
pip-kin
pip-pen
pir-ate
pi″ſtol
pit-cher
pi″ty
plain-neſs
pla″ſter
plat-ter
plea″ſant
plea″ſure
plen-ty
plow-ſhare
plumb-line
plum-met
plu-ral
pock-et
po-et
poi-ſon
pol-lard
pom-mel
pon-der
po″plar
por-ter
po-ſey
poſ-ſet
pot-ſherd
pot-tage
pot-ter
poul-try
pow-der
pow-er
prac-tice
pray-er
pre-cept
pre″face
preg-nant
pre″late
pre″ſence
pre″ſent
pret-ty
prieſt-hood
prim-roſe
pri″ſon
pri-vate
pro-bate
pro″blem
pro″ceſs
pro″duct
pro″fit
pro″ject
pro″miſe
pro″per
pro″phet
pro″ſpect
pro″ſper
pro-ſtrate
proud-ly
pro-verb
pro″vince
pru-dent
pu″blic
pu″bliſh
pud-ding
pul-pit
pu″mice
pu″niſh
pur-chaſe
pur-ple
pur-poſe
Quad-rant
quag-mire
qua-ker
quar-rel
quar-ry
quar-ter
qua-ver
que-re
quib-ble
quick-ly
quick-ſand
qui-et
qui″ver
Rab-ble
rac-ket
raf-ter
rai-ler
rai-ment
rain-bow
rain-fins
ral-ly
ram-part
ran-cour
ran-ſome
ra″pid
raſh-ly
ra-zor
ra-ther
rat-ling
ra-ven
ra″viſh
rea″dy
re-al
rea-per
rea-ſon
re″bel
reck-on
re″cord
red-diſh
re″fuge
re″fuſe
re″lic
re″liſh
rem-nant
ren-der
re-ward
re″ſcue
re″ſpite
re-tail
rib-band
rich-es
rid-dance
rid-deu
rid-dle
right-ly
ri″gour
ri-ot

ri″ſen
ri″ver
rob-ber
rot-ten
rough-ly
roy-al
rub-biſh
ru-by
rud-dy
ru-in
ru-led
rum-mer
ru-mour
rup-ture
ru-ral
Sab-bath
ſa-ble
ſack-but
ſack-cloth
ſa-criſt
ſad-dle
ſad-ley
ſafe-guard
ſaf-fron
ſail-or
ſal-ly
ſam-phire
ſan-dals
ſan-guine
ſat-chel
ſa-tyr
ſa″vage
ſa-vour
ſcab-bard
ſcab-by
ſcaf-fold
ſcan-dal
ſcarce-ly
ſcar-let
ſcat-ter
ſcep-ter
ſcep-tic
ſche″dule
ſcho″lar
ſci-ence
ſcof-fer
ſcram-ble
ſcra-per
ſcrip-ture
ſcrib-ble
ſcru-ple
ſeam-ſter
ſea-ſon
ſe″cond
ſe-cret
ſeem-ly
ſel-dom
ſel-ler
ſel-vedge
ſe″nate
ſen-tence
ſer-jeant
ſer-mon
ſer-pent
ſer-vant
ſer-vice
ſer-vile
ſet-tle
ſe″ver
ſe″ven
ſex-ton
ſhab-by
ſha″dow
ſham-bles
ſhame-ful
ſhar-pen
ſhe″kel
ſhel-ter
ſhep-herd
ſhe″riff
ſhew-bread
ſhip-board
ſhip-wreck
ſhil-ling
ſhi″ver
ſhort-ly
ſho″vel
ſhoul-der
ſhut-tle
ſic-kle
ſick-neſs
ſig-net
ſi-lence
ſil-ly
ſil-ver
ſim-nel
ſim-ple
ſi″new
ſin-ful
ſin-gle
ſir-rah
ſi″ſter
ſix-ty
ſkil-ful
ſkil-let
ſkir-miſh
ſlack-neſs
ſlan-der
ſlaugh-ter
ſlen-der
ſloth-ful
ſlo″ven
ſlug-gard
ſlum-ber
ſmat-ter
ſmit-ten
ſmo″ther
ſno″wy
ſnuf-fers
ſo-ber
ſoc-ket
ſod-den
ſoft-ly
ſo-journ
ſo-lace
ſo″lemn
ſo″lid
ſon-net
ſor-did
ſore-ly
ſor-rel
ſor-row
ſor-ry
ſouth-ward
ſpan-gle
ſpar-kle
ſpar-row
ſpeck-led
ſpeech-leſs
ſpee-dy

ſpi-der	ſtub-ble	Ta-ble	thi''ſtle
ſpike-nard	ſtub-born	ta-bret	thi''ther
ſpin-dle	ſtu''dy	tack-ling	thought-ful
ſpi''rit	ſtum-ble	ta-ken	thou-ſand
ſpo-ken	ſtur-dy	ta''lent	thral-dom
ſprin-kle	ſtur-geon	tal-low	three-fold
ſqua-dron	ſub-ject	tam-my	thrif-ty
ſquan-der	ſub-ſtance	tan-kard	thun-der
ſquir-rel	ſub-til	tan-ner	ti-dings
ſta-ble	ſub-urbs	tan-ſy	til-lage
ſta''bliſh	ſuc-cour	ta-per	tim-ber
ſtag-ger	ſuck-ling	tap-ſter	tim-brel
ſtam-mer	ſud-den	tar-get	tinc-ture
ſtan-dard	ſu-et	tar-ry	tin-der
ſtan-za	ſuf-fer	tat-ler	tin-gle
ſta-ple	ſuf-frage	ta''vern	ting-ling
ſtate-ly	ſu''gar	taw-ny	tiſ-ſue
ſta''tue	ſul-phur	tay-lor	tit-tle
ſta-ture	ſum-mer	tem-per	ti-tle
ſta''tute	ſun-dry	tem-peſt	to-ken
ſtea''dy	ſup-per	tem-ple	to''pic
ſtead-faſt	ſure-ty	te''nant	tor-ment
ſtee-ple	ſur-face	ten-der	tor-toiſe
ſter-ling	ſur-feit	te''net	tor-ture
ſtew-ard	ſur-name	te''nor	tor-rent
ſti-pend	ſur-plice	te''nure	to-tal
ſtir-rup	ſwag-ger	ter-ror	to-wards
ſto''mach	ſwal-low	te-ſter	tow-el
ſto-ry	ſweet-neſs	thank-ful	tow-er
ſtor-my	ſwift-ly	there-fore	trac-tate
ſtran-ger	ſwol-len	thick-et	traf-fick
ſtran-gle	ſymp-tom	thick-neſs	trai-tor
ſtrip-ling	ſy''nod	thim-ble	tram-mel
ſtrug-gle	ſy''rop	third-ly	tram-ple
ſtrum-pet	ſy''ſtem	thir-ſty	tra''vel

tra''verse	Va-cant	vo-cal	wea''pon
trea cle	val-ley	vol-ley	wea-ry
trea-son	va''lour	vo''lume	wea''ther
trea''sure	va''lue	vo''mit	wea-sel
trea-tise	va''nish	vow-el	wel-come
tre''ble	va-pour	voy-age	wel-fare
trem-ble	van-quish	vul-gar	whe''ther
tren-cher	var-nish	vul-tur	whi''sper
tres-pass	vas-sal	Um-brage	whis-tle
tri-al	vel-lum	um-pire	whi''ther
tri''bute	vel-vet	un-cle	whol-ly
tric-kle	ve''nom	un-der	whol-som
tri-dent	ven-ture	up-per	whore-dom
tri-fle	ver-dict	up-right	wick-ed
tri''vet	ver-ger	up-roar	wi''dow
tri-umph	ve''ry	up-ward	wil-low
trod-den	ves-sel	ur-chin	win-dow
tro-phy	vest-ment	ur-gent	win-now
trou''ble	ve-stry	u-rine	win-ter
tru-ant	ve''sture	ut-most	wis-dom
trum-pet	vi-al	ut-ter	witch-craft
trun-dle	vi''car	Wa-fer	wi''ther
tu-lip	vic-tor	wag-gon	wit-ness
tum-ble	vi''gil	wain-scot	wit-ty
tu-mour	vil-lage	wa-ken	wi''zard
tu-mult	vil-lain	wal-low	wo-ful
tur-ban	vine-yard	wan-der	wo''man
tur-nep	vint-ner	wan-ton	wo''men
tur-ret	vin-tage	war-fare	won-der
tur-tle	vi-ol	war-rant	world-ly
tu-tor	vi-per	war-ren	wor-ship
twen-ty	vir-gin	was-sail	wor-thy
twi-light	vir-tue	watch-ful	wo-ven
twin-kle	vi''sage	wa-ter	wrath-ful
ty-rant	vi''sit	weak-en	wrest-ling

wrin-kle	Yar-row	yeo″man	youth-ful
writ-ten	year-ly	yon-der	Zea-lot
wrong-ful	yel-low	young-iſh	zea-lous

Die zweyte Tafel.

Zweyſylbige mit dem Accent auf der letzten Sylbe.

A-baſe	ad-jure	a-ground	a-part
a-bate	ad-juſt	a-ha	a-piece
ab-hor	ad-mire	a-larm	ap-peal
a-bide	ad-mit	a-las	ap-pear
ab-jure	a-do	a-like	ap-peaſe
a-board	a-dopt	a-live	ap-plaud
a-bode	ad-vance	al-lay	ap-plauſe
a-bove	ad-verſe	al-ledge	ap-ply
a-bound	ad-vice	al-low	ap-point
a-bout	ad-viſe	al-lude	ap-proach
a-broad	af-ar	al-lure	ap-prove
ab-ſcond	af-fair	al-moſt	a-right
ab-ſolve	af-fect	a-loft	a-riſe
ab-ſtain	af-firm	a-lone	ar-raign
ab-ſurd	af-fix	a-long	ar-ray
ab-uſe	af-flict	a-loof	ar-rears
ac-cept	af-ford	a-loud	ar-reſt
ac-ceſs	af-fright	al-though	ar-rive
ac-cord	af-front	a-mend	aſ-cend
ac-count	a-foot	a-merce	a-ſcribe
ac-crue	a-fore	a-miſs	a″ſide
ac-cuſe	a-fraid	a-mong	a-ſleep
ac-quaint	a-freſh	a-mongſt	aſ-ſault
ac-quit	a-gain	a-muſe	aſ-ſay
ad-here	a-gainſt	a-noint	aſ-ſent
a-dieu	a-go	a-non	aſ-ſert
ad-journ	a-gree	a-pace	aſ-ſeſs

aſ-ſign	be-fore	be-wray	con-coct
aſ-ſiſt	be-gan	be-yond	con-cur
aſ-ſize	be-gat	blaſ-pheme	con-demn
aſ-ſume	be-get	bom-baſt	con-dole
aſ ſure	be-gin	bri-gade	con-duce
aſ-ſwage	be-guile	buf-foon	con-fer
a-ſtray	be-half	Ca-bal	con-feſs
a-thirſt	be-held	car-bine	con-fide
at-tack	be-hind	ca-reſs	con-fine
at-tain	be-lieve	ca-reer	con-firm
at-taint	be-long	ca-ſhire	con-form
at-tempt	be-moan	ce-ment	con-found
at-tend	be-neath	cha"ſtiſe	con-front
at-teſt	be-queath	co-heir	con-fute
at-tire	be-reave	col-logue	con-geal
at-tract	be-reft	com-bine	con-join
a-vaſt	be-ſeech	com-mand	con-nive
a-venge	be-ſeem	com-mend	con-ſent
a-verſe	be-ſet	com-mit	con-ſign
a-vert	be-ſides	com-mode	con-ſiſt
aug-ment	be-ſiege	com-pare	con-ſpire
a-vail	be-ſmear	com-pel	con-ſult
a-void	be-ſought	com-pile	con-ſtrain
a-vouch	be-ſtead	com-plain	con-ſume
au-ſtere	be-ſtir	com-plete	con-tain
a-wake	be-ſtow	com-port	con-temn
a-ward	be-take	com-poſe	con-tend
a-ware	be-think	com-priſe	con-tract
a-way	be-times	com-pute	con-trive
Ba-boon	be-tray	con-ceal	con-verſe
bap-tize	be-troth	con-ceit	con-vert
be-came	be-tween	con-ceive	con-vey
be-cauſe	be-wail	con-cern	con-vict
be-come	be-ware	con-ciſe	con-vince
be-fal	be-witch	con-clude	cor-rect

cor-rode
cor-rupt
cou-rant
De-baſe
de-bate
de-bauch
de-camp
de-cay
de-ceaſe
de-ceit
de-ceive
de-clare
de-cline
de-cree
de-face
de-fame
de-fault
de-feat
de-fence
de-flour
de-fraud
de-fray
de-gree
de-ject
de-lay
de-light
de-lude
de-mand
de-mean
de-miſe
de-mur
de-nounce
de-ny
de-part
de-pend

de-prave
de-prive
de-ride
de-ſcant
de-ſcend
de-ſert
de-ſerve
de-ſign
de-ſire
de-ſiſt
de-ſpair
de-ſpiſe
de-ſtroy
de-tain
de-ter
de-tract
de-throne
de-viſe
de-voir
de-vote
de-vour
de-vout
dif-fuſe
di-geſt
di-greſs
di-rect
diſ-cern
diſ-cloſe
diſ-creet
diſ-dain
diſ-eaſe
diſ-grace
diſ-guiſe
diſ-guſt
diſ-join

diſ-patch
diſ-penſe
diſ-perſe
diſ-pleaſe
diſ-pute
diſ-ſolve
di"ſtil
di"ſtreſs
di-veſt
di-vide
di-vine
di-vorce
di-vulge
E-clipſe
eigh-teen
e-lect
em-balm
em-brace
em-boſs
em-ploy
en-camp
en-dow
en-grave
en-joy
e-nough
e-rect
e-ſcape
eſ-chew
e-ſpy
eſ-ſay
e-ſtate
e-ſteem
e-vent
e-vert
e-xact

ex-alt
ex-ceed
ex-cel
ex-cept
ex-ceſs
ex-change
ex-clude
ex-cuſe
ex-hale
ex-hauſt
ex-hort
ex-pect
ex-pel
ex-pence
ex-pert
ex-pire
ex-plain
ex-ploit
ex-port
ex-poſe
ex-pound
ex-preſs
ex-tend
ex-tinct
ex-tol
ex-tract
ex-treme
Fa-tigue
fer-ment
fo-ment
for-bear
for-bid
for-born
fore-know
fore-ſeen

fore-tel	in-flict	ob-ſcure	pre-ſume
fore-warn	in-form	ob-ſerve	pre-tence
for-get	in-fringe	ob-ſtruct	pre-vail
for-give	in-fuſe	ob-tain	pre-vent
for-lorn	in-graft	oc-cur	pro-ceed
for-ſake	in-join	of-fence	pro-claim
for-ſwear	in-nate	of-fend	pro-cure
forth-with	in-quire	op-poſe	pro-duce
Gen-teel	in-rol	op-preſs	pro-fane
Ha''rangue	in-ſert	or-dain	pro-feſs
him-ſelf	in-ſiſt	out-run	pro-found
huz-za	in-ſpect	Pa-role	pro-fuſe
Im-bark	in-ſpire	per ceive	pro-long
im-bibe	in ſtal	per-due	pro-mote
im-menſe	in-ſtruct	per-form	pro-poſe
im-part	in-ſult	per-fume	pro-rogue
im-peach	in-tend	per-haps	pro-tect
im-pede	in-thral	per-mit	pro-teſt
im-plead	in-tire	per-plex	pro-tract
im-plore	in-treat	per-ſiſt	pro-vide
im-port	in-trench	per-ſuade	pro-voke
im-poſe	in-vade	per-tain	pur-ſue
im-pure	in-veigh	per-vert	Re-bel
im-pute	in-vent	pol-lute	re-bound
in-cline	in-volve	por-tend	re-build
in-cloſe	La-ment	poſ-ſes	re-buke
in-clude	Ma-chine	pour-tray	re-call
in-creaſe	main-tain	pre-ciſe	re-cant
in-croach	man-kind	pre-dict	re-ceipt
in-deed	ma-nure	pre-fer	re-ceive
in-dorſe	ma-ture	pre-fix	re-ceſs
in-duce	Neg-lect	premiſe	re-claim
in-dulge	O-bey	pre-pare	re-cord
in-fer	o-blige	pre-ſage	re-count
in-flame	ob-ſcene	pre-ſerve	re-cruit

re-deem
re-dound
re-dreſs
re-fer
re-fine
re-flect
re-form
re-frain
re-freſh
re-fund
re-fuſe
re-fute
re-gain
re-gard
re-hearſe
re-ject
re-joice
re-lapſe
re-late
re-leaſe
re-lent
re-lief
re-ly
re-main
re-miſs
re-mit
re-morſe
re-mote
re-move
re-new
re-nunce
re-nown
re-pair
re-pay
re-peat
re-peal
re-pel
re-pent
re-pine
re-ply
re-port
re-poſe
re-proach
re-proof
re-prove
re-pute
re-queſt
re-quire
re-quite
re-ſent
re-ſerve
re-ſide
re-ſign
re-ſiſt
re-ſolve
re-ſort
re-ſpect
re-ſponſe
re-ſtore
re-ſtrain
re-ſult
re-tain
re-tard
re-tire
re-treat
re-trieve
re-turn
re-veal
re-venge
re-verſe
re-view
re-vile
re-viſe
re-vive
re-voke
re-volt
re-ward
Sa-lute
ſe-cure
ſe-date
ſe-duce
ſin-cere
ſix-teen
ſub-due
ſub-mit
ſub-ſcribe
ſub-ſiſt
ſub-tract
ſub-vert
ſuc-ceed
ſuc-ceſs
ſuc-cinct
ſuf-fice
ſug-geſt
ſup-plant
ſup-ply
ſup-port
ſup-poſe
ſup-preſs
ſur-ceaſe
ſu-preme
ſur-mount
ſur-priſe
ſur-round
ſuſ-pect
ſuſ-penſe
ſuſ-tain
Them-ſelves
thence-forth
there-in
thir-teen
through-out
tor-ment
tra-duce
tran"ſcend
tranſ-fer
tranſ-form
tranſ-greſs
tranſ-late
tre-pan
Vouch-ſafe
Un-clean
un-done
u-nite
un-juſt
un-known
un-lade
un-leſs
un-looſe
un-ripe
un-taught
un-til
un-wiſe
up-braid
up-hold
u-ſurp

Uebung in Wörtern, die nicht über zwey Sylben haben.

Vom Himmel.

HEAVEN is the lofty Throne of God; but to deſcribe the Glory of it, is more than human Tongue can do. All the Grandeur and State we behold on Earth, is not the leaſt worthy to be compared with it. It tranſcends all that we are able to think: The beauty of its Structure, the Vaſtneſs of its Extent, and the Order of its Frame, are more than even our Conceits can fathom.

The Form of it is not ſo much worthy our Eſteem as what it contains. There is the Preſence of God the Father, God the Son, and God the Holy Ghoſt; beſides great Numbers of Saints and Angels, and of Holy Men and Women that are gone thither before us; there are Rivers of Pleaſure, and Crowns of Glory.

Tho' we cannot relate the Joys of the Bleſſed Spirits above; yet to partake of them, and to be happy in Heaven, is the Reward of all that live upright upon Earth. All that we can conceive, and much more, will they poſſeſs, who love and ſerve the Lord.

That which doth further augment and enhance the Value of it, and may juſtly heighten our Deſires to obtain it, is, that it will laſt for ever. No Time can finiſh our Joys, or conſume our Delights: Nothing can ever be too much to endure for thoſe Pleaſures that endure for ever.

Heaven is the Dwelling Place of the Elect, the Throne of the Judge, the Seat of the Lamb, the Fulneſs of Delight, the Abode of the Juſt, the Retreat of the Weary, and the Reward of the Faithful.

Das vierte Kapitel.

Dreyſylbige Wörter.

Die erſte Tafel.

Dreyſylbige Wörter mit dem Accent auf der erſten Sylbe.

AB-di-cate
ab-ro-gate
ab-ſo-lute
abſ-ti-nence
ac-ci-dence
ac-ci-dent
ac-cu-rate
ac-ti-on
ac-tu-ate
ad-ja-cent
ad-ju-tant
ad-vo-cate
af-fa-ble
a″go-ny
al-der-man
a-li-en
a″li-ment
am-buſh-ment
a″mi-ty
am-ne-ſty
a″mo-rous
an-ce″ſtors
an-ci-ent
a″ni-mate
ap-pe-tite
a-pri-cot

a-que-duct
a″ra-ble
ar-chi-tect
ar-gu-ment
ar-mo-ry
ar-ro-gant
ar-te-ry
ar-ti-choke
ar-ti-cle
at-tri-bute
a″va-rice
au-di-ble
au-di-ence
au-di-tor
a″ve-nue
au-gu-ry
au-tho-rize
Ba″niſh-ment
ba-ba-riſm
bar-ba-rous
bar-ri-er
bar-ri″ſter
ba″ſti-on
bat-te-ry
bat-tle-ment
ba″che-lor

beau-ti-fy
be″ni-fice
be″ne-fit
bi-got-ty
blun-der-buſs
bo″di-ly
boi-ſte-rous
bot-tom-les
boun-ti-ful
bra-ve-ry
bre″vi-ty
bri-be-ry
bri″gan-tine
bro″ther-ly
bul-li-on
bur-den-ſome
bur-gla-ry
bu″ri-al
bu″ſi-neſs
Ca″bi-net
cal-cu-late
ca″pi-tal
cap-ti-ous
cap-ti-vate
car-di-nal
care-ful-ly

car-nal-ly
car-pen-ter
ca″ſu-al
ca″ſu-iſt
ca″ta-logue
ca″te-chize
ca″val-ry
ca-ve-at
cau-te-rize
cau-ti-on
ce″le-brate
cen-tu-ry
cer-ti-fy
cham-ber-lain
cham-pi-on
cha-rac-ter
cha″pi-ter
cha″ri-ot
cha″ri-ty
chi-val-ry
chy″mi-cal
chy″mi-ſtry
cin-na-mon
cir-cu-late
cir-cum-flect
cir-cum-ſpect
cir-cum-ſtance
ci-ti-zen
cla″mo-rous
cla″ri-fy
claſ-ſi-cal
cle″men-cy
co″di-cil
cog-ni-zance
co″lo-ny

col-lo-quy
co″me-dy
co″mi-cal
com-fort-leſs
com-pa-ny
com-pe-tent
com-pli-ment
con-cu-bine
con-fe-rence
con-fi-dence
con-gru-ous
con-ju-gal
con-que-ror
con-ſci-ence
con-ſci-ous
con-ſe-crate
con-ſe-quence
con-ſo-nant
con-ſta-ble
con-ſtan-cy
con-ſti-tute
con-ti-nence
con-tra-ry
con-ver-ſant
co-pi-ous
co″pu-late
cor-di-al
cor-mo-rant
co″ro-ner
cor-po-ral
cor-pu-lent
coſt-li-neſs
cot-ta-ges
co″ve-nant
coun-ſel-lor

coun-te-nance
coun-ter-feit
coun-ter-pane
cour-te-ous
cour-te-ſy
court-li-neſs
craf-ti-neſs
cre″di-ble
cre″di-tor
cri″mi-nal
cri″ti-cal
cro″co-dile
cru-ci-fy
cru-di-ty
cru-el-ty
cu-bi-cal
cu-cum-ber
cul-pa-ble
cul-ti-vate
cu-ri-ous
cu″ſhi-on
cu″ſto-dy
Dam-ni-fy
de-cen-cy
de″di-cate
de-i-fy
de-i-ty
de″li-cate
de″ni-zen
de-pu-ty
de″pre-cate
de″ro-gate
de″ſo-late
de″ſpe-rate
de″ſti-ny

de″ſti-tute
de″tri-ment
de-vi-ate
di-a-dem
di-a-lect
di-a-logue
di-a-mond
di-a-per
di-a-ry
dif-fi-cult
dif-fi-dent
dig-ni-ty
di″li-gence
di-o-ceſe
diſ-ci-pline
diſ-ſi-pate
diſ-ſo-lute
diſ-ſo-nant
do″cu-ment
do-na-tive
dow-a-ger
dra-pe-ry
drow-ſi-neſs
du-bi-ous
dul-ci-mer
dun-ge-on
du-pli-cate
du-ra-ble
E″bo-ny
e″di-fice
e″di-fy
e″du-cate
e″le-gant
e″le-ment
e″le-phant

e″le-vate
e″lo-quence
em-baſ-ſy
em-bry-o
e″me-rald
e″mi-nent
em-per-or
em-pha-ſis
e″mu-late
e″ne-my
e″ner-gy
en-ter-priſe
en-ti-ty
en-vi-ous
e″qui-page
e″qui-ty
e″ſti-mate
e″vi-dence
ex-cel-lent
ex-cre-ment
ex-e-cute
ex-er-ciſe
ex-pi-ate
ex-pli-cate
ex-qui-ſite
ec-ſta-ſy
Fa″bu-lous
fac-ti-on
fa″cul-ty
fal-la-cy
fal-ſi-ty
fa″mi-ly
fa″ſhi-on
fe-al-ty
fer-ven-cy

fe″ru-la
fe″ſti-val
fic-ti-on
fi″li-al
fil-thi-neſs
fir-ma-ment
fi″ſtu-la
foo-liſh-neſs
fop-pe-ry
for-ge-ry
for-ti-fy
for-ward-neſs
frank-in-cenſe
frau-du-lent
fruc-ti-fy
fu-gi-tive
func-ti-on
fun-da-ment
fu-ne-ral
fu-ri-ous
fur-ni-ture
fur-ri-er
fur-ther″ance
Gal-le-ry
gar-de″ner
gar″ri-ſon
ge″ne-ral
ge″ne-rate
ge″ne-rous
gen-tle-man
ge″nu-ine
gloo-mi-neſs
glu-ti-nous
glut-ton-ous
gor-ge-ous

go''vern-ment	in-fa-my	le''ni-ty
gra-ci-ous	in-fan-cy	le''pro-ſy
gra''du-ate	in-fi nite	le''ve-ret
gra''ti-tude	in-flu-ence	le''vi-ty
graſ-hop-per	in-ner-moſt	li''be-ral
gun-pow-der	in-no-cent	li''ber-tine
Hand-ker-chief	in-ſo-lent	li-o-neſs
har-bin-ger	in-ſtant-ly	lo''ga-rithm
har-mo-ny	in-ſti-gate	lon-gi-tude
head-bo-rough	in-ſti- tute	lu-na-tic
he''re-ſy	in-ſtru-ment	lu''ſci-ous
he''re-tic	in-tel-lect	Ma''ce-rate
he''ri-tage	in-ter-courſe	ma''gi-ſtrate
hi''de-ous	in-te-reſt	mag-ni fy
hin-der-moſt	in-ter-val	ma''jeſ-ty
hi''ſto-ry	in-ter-view	main-te-nance
ho-li-neſs	in-ti-mate	ma''nage-ment
ho''mi-cide	in-tri-cate	ma''ni-feſt
ho''mi-ly	in-vo-cate	ma''ni-fold
hor-ri-ble	i-vo-ry	man-ſi-on
huſ-ban-dry	Jeo''par-dy	ma''nu-al
hy''po-crite	jo''cu-lar	ma-nu-ſcript
I''di-om	jo-vi-al	ma''ri-ner
i''di-ot	ju''ſti-fy	mar-ma-let
i-dle-neſs	Ka''len-dar	mar-ti-al
ig-no-ble	kil-der-kin	mar-vel-lous
ig-no-rant	kinſ-wo-man	maſ-cu-line
i''mi-tate	La''by-rinth	maſ-ſa-cre
im-mi-nent	la-i-ty	ma''ſte-ry
im-ple-ment	lar-ce-ny	ma-tri-cide
im-po tent	la''ti-tude	me-di-ate
im-pre-cate	le''che-ry	me''di-cine
im-pu-dent	le''ga-cy	me''di-tate
in-ci-dent	le''gi ble	me''lo-dy
in-di-gent	le-gi-on	me''mo-ry

men-di-cant
men-ſtru-ous
men-ti-on
mer-chan-dize
mer-ci-ful
meſ-ſen-ger
mi″li-tant
mil-li-on
mi″ne-ral
mi″ni-ſter
mi″ra-cle
mi″ſe-ry
mi″ti-gate
mo″de-rate
mol″li-fy
mo″nu-ment
mor-ti-fy
mo-ti-on
moun-te-bank
mourn-ful-ly
mul-ti-ply
mul-ti-tude
mu-ſi-cal
mu-ta-ble
mu-ti-ny
mu-tu-al
my″ri-ad
my″ſte-ry
Nar-ra-tive
na-ti-on
na″tu-ral
na″vi-gate
naugh-ti-neſs
neg-li-gent
ne″ther-moſt

night-in-gale
no″mi-nate
no″ta-ble
no″ta-ry
no″ti-fy
no″vel-ty
nou″riſh-ment
nu-me-rous
nun-ne-ry
nup-ti-al
nu-tri-ment
Ob-du-rate
ob-ſe-quy
ob-ſo-lete
ob-ſta-cle
ob-ſti-nate
ob-vi-ous
o″cu-liſt
o-ce-an
o-di-ous
of-fi-cer
o″mi-nous
o″ni-ons
o″pe-rate
op-po-ſite
o″pu-lent
o″ra-cle
o″ra-tor
or-na-ment
or-tho-dox
oſ-ſi-frage
o″ther-wiſe
o-ver-ſight
out-law-ry
out-ward-ly

Pa″ci-fy
pal-li-ate
pa-pa-cy
pa″ra-diſe
pa″ra-dox
pa″ra-graph
pa″ral-lel
pa″ra-phraſe
pa-ra-ſite
par-ra-cide
pa″ri-ty
par-ti-al
par-ti-cle
paſ-ſi-on
pa-ti-ence
pau-ci-ty
pe″da-gogue
pe″di-gree
pe″li-can
pe″nal-ty
pe″ne-trate
pe″nu-ry
per-ju-ry
per-pe-trate
per-qui-ſite
per-ſe-cute
per-ti-nent
pe″ſti-lence
pe″tu-lant
pi″ge-on
pi-e-ty
pin-na-cle
plen-ti-ful
po-e-try
po″li-cy

po″li-tic
pon-de-rous
po-pe-ry
po″pu-lar
po″pu-lous
por-ti-on
poſ-ſi-ble
po″ſi-tive
po-ten-tate
po″ver-ty
prac-ti-cal
pre-am-ble
pre″ci-ous
pre″ci-pice
pre″ju-dice
pre″la-cy
pre″ſi-dent
pre″va-lent
pre-vi-ous
pri″mi-tive
prin-ci-pal
prin-ci-ple
pri″ſo-ner
pri″vi-lege
pri″vi-ly
pro-ba-ble
pro″bi-ty
pro″di-gy
pro″fli-gate
pro″ge-ny
pro″pa-gate
pro″per-ty
pro″phe-cy
pro″ſe-cute
pro″ſe-lyte

pro″ſpe-rous
pro″ſti-tute
pro″te-ſtant
pro″vender
pſal-te-ry
punc-tu-al
pu″niſh-ment
pu-ri-fy
pu-ri-ty
pu-tri-fy
py″ra-mid
Qua-dran-gle
qua″li-fy
qua″li-ty
quan-ti-ty
que″ru-lous
que″ſti-on
quint-eſ-ſence
quo-ti-ent
Ra-di-ant
ra″di-cal
rad-di-us
ra-pi-er
ra-ri-ty
ra″ve-nous
re″com-pence
rec-ti-fy
re″gi-cide
re″gi-ment
re″gi-on
re″gi-ſter
re″gu-lar
re″me-dy
re-pro-bate
re″qui-em

re″qui-ſite
re″ſi-due
re″tro-grade
re″ve-rend
ri″bal-dry
righ-te-ous
ri″vu-let
roy-al-ty
ru-di-ments
ru-mi-nate
Sa″cra-ment
ſa″cri-fice
ſa″cri-lege
ſa″la-ry
ſa″li-vate
ſanc-ti-fy
ſa″ra-band
ſa-ti-ate
ſa-tiſ-fy
ſa-vi-our
ſa-vo-ry
ſcor-pi-on
ſcrip-tu-ral
ſcru-pu-lous
ſcru-ti-ny
ſcul-li-on.
ſe-cre-ſy
ſec-ti-on
ſe″cu-lar
ſe-ni-or
ſen-ſu-al
ſen-ſi-ble
ſen-ſi-tive
ſe″pa-rate
ſe-pul-chre

ſe-ri-ous
ſer-je-ant
ſer-vi-tor
ſer-vi-tude
ſe″ve-ral
ſig-ni-fy
ſi″mi-le
ſin-gu-lar
ſi-ni-ſter
ſi″tu-ate
ſlip-pe-ry
ſo″phi-ſter
ſor-ce-ry
ſol-di-er
ſooth-ſay-er
ſpa″ni-el
ſpe-ci-al
ſpe″ci-fy
ſpe″ci-men
ſpec-ta-cle
ſpu-ri-ous
ſqui-nan-cy
ſta-ti-on
ſtig-ma-tize
ſto″ma-cher
ſtra″ta-gem
ſtraw-ber-ry
ſtre″nu-ous
ſtu-di-ous
ſtu-pi-fy
ſub-ſe-quent
ſub-ſi-dy
ſub-til-ty
ſuc-ceſ-ſor
ſuf-fo-cate
ſuf-fra-gan
ſum-ma-ry
ſup-ple-ment
ſup-pli-ant
ſup-pli-cant
ſur-cin-gle
ſure-ti-ſhip
ſur-ro-gate
ſu″ſte-nance
ſy″ca-more
ſy″co-phant
ſyl-lo-giſm
ſym-pa-thize
ſym-pa-thy
ſy″na-gogue
Te-di-ous
tem-pe-rance
tem-po-rize
ten-den-cy
ten-der-neſs
ter-ri-ble
ter-ti-an
te″ſta-ment
te″ſti-fy
the-o-ry
ti″tu-lar
to-le-rate
trac-ta-ble
rra″gi-cal
trea″che-rous
tri″ni-ty
tri″vi-al
tur-bu-lent
tur-pen-tine
tur-pi-tude
tym-pa-ny
ty″pi-cal
ty-ran-nize
Va-can-cy
va″cu-um
va″ga-bond
va″li-ant
va″ni-ty
va-ri-ance
va″ri-ous
ve-he-ment
ven-di-ble
ve″ne-ry
ven-ge-ance
ve-ni-al
ve″no-mous
ver-de-greaſe
ve″ri-ly
ve″ri-ty
ve″te-ran
vic-to-ry
vic-tu-als
vi″gi-lent
vil-lai-ny
vi″li-fy
vin-di-cate
vi″ne-gar
vi-o-late
vi-o-lence
vi-o-lent
vir-gi-nals
vir-tu-ous
vi″ſi-ble
vi″ſi-on
vi″ti-ous

vi''tri-ol	u-ni-verſe	wick-ed-neſs
Ul-ti-mate	u-ſu-al	wi''dow-er
un-der-ling	u-ſu-rer	wi''dow-hood
unc-ti-on	u-ſu-ry	wil-der-neſs
u-ni-corn	ut-te-rance	won-der-ful
u-ni-on	Way-fa-ring	work-man-ſhip
u-ni-ty	wea-ri-neſs	wretch-ed-neſs

Die zweyte Tafel.

Dreysylbige Wörter mit dem Accent auf der mittlern Sylbe.

A-ban-don	an-cho-vy	co-he-rent
a-bo''liſh	an-noy-ance	com-port-ment
a-bor-tive	a-part-ment	con-fi''ſcate
a-bun-dance	a-po''ſtate	con-jec-ture
a-bu-ſive	ap-pa''rel	con-junc-ture
ac-cep-tance	ap-point-ment	con-ſi-der
ac-com-plice	ap-pren-tice	con-ſump-tive
ac-com-pliſh	aſ-ſaſ-ſin	con-tem-plate
ac-know-ledge	aſ-ſem-ble	con-tent-ment
ac-quain-tance	aſ-ſu-rance	con-ti''nue
ad-mo''niſh	a-ſto''niſh	con-tri''bute
ad-van-tage	a-ſun-der	con-tri-vance
ad-ven-ture	a-tone-ment	cor-rec-tor
ad-vi''ſing	at-ten-tive	cor-ro-ſive
ad-vow-ſon	at-tor-ney	cor-rupt-neſs
a-gree-ment	au-then-tic	De-cant-er
al-be-it	Bal-co-ny	de-cre''pit
al-low-ance	bra-va-do	de-co-rum
al-migh-ty	Ca-the-dral	de-fen-ſive
al-rea''dy	clan-de''ſtine	de-fi-ance
a-maze-ment	co-e-qual	de-lin-quet

de-li''ver
de-mo''liſh
de-mon-ſtrate
de-par-ture
de-ſtruc-tive
de-ter-mine
dic-ta-tor
di-mi''niſh
diſ-a''ſter
diſ-ci-ple
diſ-co-ver
diſ-junc-tive
diſ-fi''gure
diſ-ho''neſt
diſ-ho''nour
diſ-plea-ſure
diſ-qui-et
diſ-ſem-ble
diſ-tinct-ly
diſ-tri''bute
di-vi-ner
di-vorce-ment
di-ur-nal
do-me''ſtick
E-le''ven
em-bar-go
em-bez-zle
em-broi-der
e-mer-gent
em-ploy-ment
en-a''mel
en-coun-ter
en-cou''rage
en-dea-vour
e-ner-vate
en-fran-chiſe
en-large-ment
e-nor-mous
en-ſam-ple
en-vi-ron
e-piſ-tle
e-ſpou-ſals
e-ſta-bliſh
e-ter-nal
ex-ac-tor
ex-a''mine
ex-hi''bit
ex-pli''cit
ex-ter-nal
ex-tin-guiſh
ex-tir-pate
ex-trin-ſic
Fan-taſ-tic
for-bear-ance
for-bid-den
Gra-na-do
Hence-for-ward
I-de-a
il-lu''ſtrate
im-bel-liſh
im-mor-tal
im-par-lance
im-pli''cit
im-poſt-hume
in-car-nate
in-cen-tive
in-chant-ment
in-clo-ſure
in-clu-ſive
in-cul-cate
in-cum-bent
in-dict-ment
in-dul-gent
in-fer-nal
in-for-mer
in-ha''bit
in-he-rent
in-he''rit
in-hi''bit
in-ſi''pid
in-tan-gle
in-ter-nal
in-ter-pret
in-te''ſtate
in-te''ſtine
in-trin-ſic
in-va''lid
in-vei-gle
Lieu-te-nant
Ma-lig-nant
ma''ri-time
ma-ter-nal
me-cha''nics
miſ-chie-vou
Noc-tur-nal
O-bei-ſance
ob-ſer-vance
oc-cur-rence
of-fen-ſive
out-lan-diſh
Pome-gra''nate
port-man-teau
por-trai-ture
pre-ce-dent
pre-ſump-tive

pro-hi''bit	ſub-miſ-ſive	un-fru-gal
pu-iſ-ſant	Tar-pau-lin	un-fruit-ful
Re-lin-quiſh	te''ſta-tor	un-god-ly
re-main-der	to-bac-co	un-ho-ly
re-mem-ber	to-ge''ther	un-juſt-ly
re-mon-ſtrance	tranſ-pa-rent	un-learn-ed
re-ple''niſh	tri-bu-nal	un-mind-ful
re-ple''vin	Vice-ge-rent	un-ru-ly
re-ſem-ble	vin-dic-tive	un-ſkil-ful
re-ti''nue	Un-cer-tain	un-ſta-ble
re-ve''nue	un-co''ver	un-thank-ful
Se-du-cers	un-e-qual	un-time-ly
ſe-que''ſter	un-feign-ed	un-wor-thy
ſpec-ta-tor	un-faith-ful	u-ten-ſil

Die dritte Tafel.

Dreysylbige Wörter mit dem Accent auf der letzten Sylbe.

AC-qui-eſce	cor-re''ſpond	in-ter-cede
af-ter-wards	coun-ter-mand	in-ter-cept
a-la-mode	coun-ter-mine	in-ter-poſe
am-bu''ſcade	coun-ter-vail	in-ter-vene
ap-per-tain	De-o-dand	in-tro-duce
ap-pre-hend	diſ-al-low	Ma-ca-roone
Cap-a-pee	diſ-an-nul	ma-ga-zine
ca-val-cade	diſ-ap-point	maſ-que-rade
cir-cum-ciſe	do''mi-neer	O-ver-charge
cir-cum-ſcribe	En-ter-tain	o-ver-drive
cir-cum-vent	ex-pe-dite	o-ver-flow
com-pre-hend	Im-ma-ture	o-ver-laid
con-de-ſcend	im-por-tune	o-ver-paſt

o-ver-ſeer	re-in-force	there-up-on
o-ver-ſpread	ren-dez-vous	Vi-o-lin
o-ver-thrown	re″par-tee	vo″lun-teer
o-ver-whelm	re″pre-hend	Un-der-mine
Pa″ra-mount	re″pre-ſent	Where-un-to
per-ſe-vere	Se″re-nade	where-with-al
Re″col-lect	ſe″ven-teen	Ye″ſter-day
re″con-cile	There-un-to	ye″ſter-night

Uebung in Wörtern, die nicht über drey Sylben haben.

Von der Zufriedenheit.

THink no man happy, becauſe he outwardly appears ſo. What! tho' Providence has largely endow'd him, and Fortune ſeems fawningly to court him! ſuppoſe him bleſt with plentiful Stores, his Subſtance daily encreaſing, and every Enterprize ſucceſsful; the world affords no Joy that he poſſeſſes not, and his Days ſeem one continued ſcene of happineſs; yet ſtill his Bliſs may not be *Sterling*, and there may be ſome *Allay*, that may give an Abridgement to his Happineſs. His mind may be unquiet; many anxious Thoughts may privately gnaw upon his Vitals, and utterly overthrow the conceited Idea of Joy.

No Station in this World can afford us unmixed Pleaſure; I will therefore neither envy, nor wiſh for the Happineſs I ſee, leſt, with it, I meet thoſe Miſeries, that lie obſcure, and may bring me to Repentance for my unbounded and wanton Deſires.

All earthly Enjoyments are attended with ſomething that mightily leſſens our Joys; the Head that wears a Crown is filled with more Diſquiet than the Breaſt of a Commoner; and a mean Shepherd may enjoy a greater Portion of Contentment than the wealthieſt and moſt powerful Monarch.

If Men could plainly diſtinguiſh and perceive the ſecret Misfortunes of their Neighbours, few would be deſirous to change Stations with them.

O merciful GOD! give us the Bleſſing of Sedateneſs of Mind! then ſhall we be happy in every Circumſtance of Life.

Das fünfte Kapitel.
Wörter mit vier Sylben.
Die erſte Tafel.
Vierſylbige Wörter mit dem Accent auf der erſten Sylbe.

A″bro-ga-ting	com-miſ-ſa-ry	di″li-gent-ly
ac-ceſ-ſa-ry	com-pe-ten-cy	Ef-fi-ca-cy
a″gri-mo-ny	com-pa-ra-ble	e″le-gan-cy
a″la-ba″ſter	com-pli-ca-ted	e″li-gi-ble
a-li-e-nate	con-ſi″ſto-ry	e″vi-dent-ly
al-le-go-ry	con-ti-nen-cy	ex-cel-len-cy
a-mi-a-ble	con-tro-ver-ſy	ex-em-pla-ry
a″mi-ca-ble	con-tu-ma-cy	ex-o-ra-ble
an-ti-qua-ry	cor-ri-gi-ble	Fi″gu-ra-tive
ar-bi-tra-ry	cor-pu-len-cy	for-mi-da-ble
Be″ne-fit-ting	cor-rup-ti-ble	Ge″ne-ral-ly
Ca″ter-pil-lar	co″vet-ouſ-neſs	glo-ri-ouſ-ly
ce″re-mo-ny	cu-ri-ouſ-ly	Ha″ber-daſh-er
cha″ri-ta-ble	De″li-ca-cy	he″to-ro-dox
com-for-ta-ble	de″ſpi-ca-ble	ho″nou-ra-ble

ho″ſpi-ta-ble
Ig-no-mi-ny
in-no-cen-cy
in-ven-to-ry
Ju-di-ca-ture
La″pi-da-ry
le-giſ-la-tive
li″be-ral-ly
Ma″le-fac″tor
mar-vel-louſ-ly
ma″tri-mo-ny
me″lan-cho-ly
me″mo-ra-ble
mer-ce-na-ry
mi″li-ta-ry
mi″ſe-ra-ble
mo″de-rate-ly
mo″na-ſte-ry

Na″tu-ral-ly
na″vi-ga-ble
ne″ceſ-ſa-ry
ne-cro-man-cy
O″ra-to-ry
Pa-tri-mo-ny
pe-remp-to-ry
pre-mu-nire
pur-ga-to-ry
Ra-ti-o-nal
rea-ſon-a-ble
re-frac-to-ry
right-e-ouſ-neſs
Sa″la-man-der
ſanc-tu-a-ry
ſe″cre-ta-ry
ſe″pa-ra-tiſt
ſe″ve-ral-ly

ſo-ci-a-ble
ſo″li-ta-ry
ſum-ma-ri-ly
Ta″ber-na-cle
tem-po-ral-ly
te″ſti-mo-ny
to″le-ra-ble
tran-ſi-to-ry
tri″bu-ta-ry
tur-bu-len-cy
Va″li-ant-ly
va-ri-a-ble
ve″ge-ta-ble
ve-he-ment-ly
ve″ne-ra-ble
vir-tu″ouſ-ly
vi″gi-lan-cy
vo″lun-ta-ry

Die zweyte Tafel.

Viersylbige Wörter mit dem Accent auf der zweyten Sylbe.

AB-bre-vi-ate
a-bi″li-ty
a-bo″mi-nate
a-bun-dant-ly
ac-ce″le-rate
ac-ceſ-ſi-ble
ac-com-mo-date
a-ci″di-ty
ac-ti-vi-ty
ad-di-ti-on

ad-mi″ni-ſter
ad-miſ-ſi-on
ad-op-ti-on
ad-ver-ten-cy
ad-ver-tiſe-ment
a-dul-te-rate
af-fec-ti-on
af-flic-ti-on
af-fi-ni-ty
a-la″cri-ty

al-le-gi-ance
al-lu-ſi-on
am-baſ-ſa-dor
am-bi″gu-ous
am-bi-ti-on
am-phi″bi-ous
a-na″lo-gy
a-na″ly-ſis
a-na″to-mize
a-na″to-my

an-ge″li-cal
an-ni-hi″late
an-ti″qui-ty
an-ti″pa-thy
a-po″ca-lypſe
a-po-lo-gy
a-po″ſta-cy
a-po″ſta-tize
a-po″ſto-lic
ap-pa″ri-tor
ap-pel-la-tive
ap-pro-pri-ate
ap-pur-te-nance
ar-bi″tra-ment
ar-ti″cu-late
ar-ti″fi-cer
ar-til-le-ry
a″ſper-ſi-on
aſ-ſaſ-ſi-nate
aſ-ſi-du-ous
aſ-ſo-ci-ate
aſ-ſump-ti-on
at-ten-ti-on
at-te-nu-ate
au-da-ci-ous
au-tho″ri-ty
Bar-ba-ri-an
bar-ba″ri-ty
be-a″ti-fy'd
be-a″ti-tude
be-ha-vi-our
be-ne″fi-cence
be-ne″vo-lence
bi-tu-mi-nous
Ca-la″mi-ty

ca-no″ni-cal
ca-pa″ci-ty
ca-pi″tu-late
ca-pri″ci-ous
cap-ti″vi-ty
ce-le″ri-ty
ce-le″ſti-al
cen-ſo-ri-ous
cen-tu-ri-on
cer-ti″fi-cate
ceſ-ſa-ti-on
cha-me-li-on
chi-rur-gi-on
cir-cum-fe-rence
col-la″te-ral
col-la-ti-on
col-lec-ti-on
col-le-gi-ate
com-bu″ſti-ble
co-me-di-an
com-me″mo-rate
com-miſ-ſi-on
com-mo-di-ous
com-mo″di-ty
com-mu-ni-cate
com-mu-ni-on
com-pa″ni-on
com-paſ-ſi-on
com-pen-di-ous
com-pe″ti-tor
com-plex-i-on
com-po″ſi-tor
com-preſ-ſi-on
com-pul-ſi-on
com-punc-ti-on

con-ca″vi-ty
con-cep-ti-on
con-clu-ſi-on
con-cu-piſ-cence
con-cuſ-ſi-on
con-di″ti-on
con-fec-ti-on
con-fe″de-rate
con-feſ-ſi-on
con-for-mi-ty
con-fu-ſi-on
con-gra″tu-late
con-gru-i-ty
con-junc-ti-on
con-ſpi-cu-ous
con-ſpi-ra-cy
con-ſpi″ra-tor
con-ſtruc-ti-on
con-ſump-ti-on
con-ta-gi-on
con-ta″mi-nate
con-ten-ti-on
con-ti″nu-ance
con-trac-ti-on
con-tri″ti-on
con-ve-ni-ent
con-ver-ſi-on
con-vic-ti-on
con-vul-ſi-on
cor-po-re-al
cor-rec-ti-on
cor-ro″bo-rate
cor-rup-ti-on
cre-a-ti-on
cre-du-li-ty

Dam-na-ti-on
de-bi''li-ty
de-cen-ni-al
de-ci-ſi-on
de-coc-ti-on
de-fec-ti-on
de-fi''ci-ent
de''ge-ne-rate
de-jec-ti-on
de-lec-ta-ble
de-li''be-rate
de-li''ci-ous
de-li''ne-ate
de-li''ver-ance
de-lu-ſi-on
de-mo-ni-ac
de-po''pu-late
de-preſ-ſi-on
de-ri''ſi-on
de-ſcrip-ti-on
de-ſer-ti-on
de-ſtruc-ti-on
de-ter-mi-nate
de-trac-ti-on
de-vo-ti-on
dex-te''ri-ty
dif-fu-ſi-on
di-greſ-ſi-on
di-men-ſi-on
di-mi''nu-tive
di-rec-ti-on
diſ-cre''ti-on
diſ-cuſ-ſi-on
diſ-ho''neſ-ty
diſ-ſen-ſi-on
diſ-tinc-ti-on
di-ver-ſi-ty
di-vi''ſi-on
Ef-fec-tu-al
ef-fe''mi-nate
ef-fi-ci-ent
ef-flu-vi-um
ef-fu-ſi-on
e-gre-gi-ous
e-jec-ti-on
e-la''bo-rate
e-lec-ti-on
e-ma''ſcu-late
em-broi-de''rer
e-miſ-ſi-on
em-pha''ti-cal
en-co-mi-um
en-thu-ſi-aſm
e-nor-mi-ty
e-pi''ſco-pal
e-pi''to-mize
e-qua''li-ty
e-qui-va-lent
e-qui''vo-cal
e-qui''vo-cate
e-ra''di-cate
er-ro-ne-ous
e-rup-ti-on
eſ-ſen-ti-al
e-ter-ni-ty
e-the-re-al
e-va''cu-ate
e-va''po-rate
e-va-ſi-on
ex-ac-ti-on
ex-a''ſpe-rate
ex-clu-ſi-on
ex-em-pli-fy
ex-emp-ti-on
ex-hi-le-rate
ex-o''ne-rate
ex-or-bi-tant
ex-pan-ſi-on
ex-pe-di-ent
ex-pe-ri-ence
ex-pe''ri-ment
ex-po''ſi-tor
ex-preſ-ſi-on
ex-pul-ſi-on
ex-te''nu-ate
ex-te-ri-or
ex-tor-ti-on
ex-trac-ti-on
ex-tra''va-gant
ex-tre''mi-ty
ex-u-be-rant
Fa-ci''li-ty
fal-la-ci-ous
fa-mi''li-ar
fan-ta''ſti-cal
fe-ro''ci-ty
fer-ti''li-ty
fe''ſti''vi-ty
fi-de''li-ty
foun-da-ti-on
fra-gi''li-ty
fru-i''ti-on
Gar-ru-li-ty
gram-ma-ti-cal
Har-mo-ni-ous

hu-ma″ni-ty
hu-mi″li-ty
hy-dro″pi-cal
hy-po″cri-ſy
hy-po″the-ſis
I-den-ti-ty
i-do″la-trous
il-li″te-rate
il-lu-mi-nate
il-lu″ſtri-ous
im-ma″cu-late
im-me-di-ate
im-mer-ſi-on
im-mu-ni-ty
im-mu-ta-ble
im-par-ti-al
im-pe″di-ment
im-pe-ri-ous
im-per-ti-nent
im-pe″tu-ous
im-pla-ca-ble
im-por-tu-nate
im-po″ve-riſh
im-preſ-ſi-on
im-pu-ni-ty
in-ceſ-ſant-ly
in-ci″ſi-on
in-con-gru-ous
in-cor-po-rate
in-de″fi-nite
in-de″li-ble
in-dem-ni-fy
in-dem-ni-ty
in-du″ſtri-ous
in-ef″fa-ble
in-fec-ti-ous
in-fe-ri-or
in-ge-ni-ous
in-he″ri-tance
i″ni″qui-ty
i″ni″ti-ate
in-junc-ti-on
in-ju-ri-ous
in-ſcrip-ti-on
in-ſcru-ta-ble
in-ſi″nu-ate
in-ſpec-ti-on
in-ſtruc-ti-on
in-te″gri-ty
in-tel-li-gence
in-ten-ti-on
in-te-ri-or
in-va-ſi-on
in-ven-ti-on
in-ve″te-rate
in-vi-o-late
in-vi-ſi-ble
i-ro″ni-cal
ir-re″gu-lar
ir-re″ve-rent
ir-rup-ti-on
Ju-di″ci-al
ju-di″ci-ous
La-bo-ri-ous
laſ-ci″vi-ous
le-gi″ti-mate
li-cen-ti-ate
li-cen-ti-ous
lieu-te″nan-cy
li-ti″gi-ous
Ma-gi″ci-an
mag-ni″fi-cence
ma-le″vo-lent
ma-li″ci-ous
ma-te-ri-al
ma-tri″cu-late
ma-tu-ri-ty
me-lo-di-ous
me-ri″di-an
mi-li″ti-a
mor-ta″li-ty
mu-ni″fi-cent
mu-ſi″ci-an
Nar-ra-ti-on
na-ti″vi-ty
no-bi″li-ty
no-to-ri-ous
O-be-di-ence
ob-jec-ti-on
ob-la-ti-on
ob-li″te-rate
ob-li″vi-on
ob-nox-i-ous
ob-ſcu-ri-ty
ob-ſtruc-ti-on
oc-ca-ſi-on
œ-co-no-my
of-fi-ci-ous
om-ni″po-tent
om-ni″ſci-ent
o-pi″ni-on
op-preſ-ſi-on
op-pro-bri-ous
o-ra-ti-on
o-ri-gi-nal

out-ra-gi-ous
Par-ti″cu-lar
par-ti″ti-on
pa-the″ti-cal
pa-vi″li-on
pe-cu-li-ar
pe-nu-ri-ous
per-di″ti-on
per-fec-ti-on
per-fi″di-ous
per-ni″ci-ous
per-pe″tu-al
per-plex-i-ty
per-ſpi″cu-ous
per-ſua-ſi-on
pe-ti″ti-on
phi-lo″ſo-pher
phy-ſi″ci-an
pol-lu-ti-on
poſ-ſeſ-ſi-on
po-ſi″ti-on
po″ſte″ri-ty
po″ſti″li-on
po-ten-ti-al
pre-ci″pi-tate
pre-de″ſti-nate
pre-dic-ti-on
pre-do″mi-nate
pre-e″mi-nence
pre-pa″ra-tive
pre-po″ſte-rous
pre-ro″ga-tive
preſ-by″te-ry
pre-ſcrip-ti-on
pre-ſump-tu-ous
pro-di″gi-ous
pro-feſ-ſi-on
pro-ge″ni-tor
pro-por-ti-on
pro-pri-e-ty
pro″ſpe″ri-ty
pro-vin-ci-al
pro-vi″ſi-on
punc-ti″li-o
pur-ga-ti-on
Qua-ter-ni-on
quo-ti″di-an
Re-bel-li-on
re-cep-ta-cle
re-cep-ti-on
re-ci″pro-cal
re-demp-ti-on
re-din-te-grate
re-flex-i-on
re-ge″ne-rate
re-jec-ti-on
re-i″te-rate
re-la-ti-on
re-li″gi-on
re-luc-tan-cy
re-miſ-ſi-on
re-ſpon-ſi-ble
re-ſto″ra-tive
re-ſtric-ti-on
re-ten-ti-on
re-ta″li-ate
rhe-to″ri-cal
ri-di″cu-lous
Sa-ga″ci-ty
ſal-va-ti-on
ſa-ti-e-ty
ſe-cu-ri-ty
ſe-di″ti-on
ſe-ve-ri-ty
ſi-mi″li-tude
ſim-pli″ci-ty
ſin-ce″ri-ty
ſo-bri-e-ty
ſo-ci-e-ty
ſo-lem-ni-ty
ſub-jec-ti-on
ſub-miſ-ſi-on
ſub-ſcrip-ti-on
ſub-ſer-vi-ent
ſub-ſtan-ti-al
ſub-trac-ti-on
ſub-ver-ſi-on
ſuc-ceſ-ſi-on
ſuf-fi″ci-ent
ſta-bi″li-ty
ſu-pre″ma-cy
Tau-to″lo-gy
tem-pe″ſtu-ous
ter-re″ſtri-al
tra-di″ti-on
tran-qui-li-ty
tranſ-greſ-ſi-on
tranſ-la-ti-on
tri-en-ni-al
tu-i″ti-on
tu-mul-tu-ous
ty-ran-ni-cal
Va-ca-ti-on
va-cu-i-ty
ve-ne-re-al

ve-ra''ci-ty
ver-mi''li-on
vex-a-ti-on
vi-cis-si-tude
vic-to-ri-ous
vir-gi''ni-ty
vi-va''ci-ty
vo-lup-tu-ous
U-bi''qui-ty
un-cer-tain-ty
un-righ-te-ous
ux-o-ri-ous

Die dritte Tafel.

Wörter mit dem Accent auf der dritten Sylbe.

A''da-man-tine
af-fi-da-vit
a-gri-cul-ture
a''na-bap-tist
ap-re-hen-sive
ar-bi-tra-tor
Bar-ri-ca-do
Co-ad-ju-tor
com-pre-hen-sive
cor-re-spon-dent
Dis-in-he''rit
dis-con-ti''nue
For-ni-ca-tor
How-so-e''ver
In-ter-lo-per
in-ter-mix-ture
Ma-the-ma''tics
ma-ra-ve-dis
me''lan-cho''lic
me-mo-ran-dum
mis-ad-ven-ture
me-ta-mor-phose
No-men-cla-tor
Om-ni-pre-sent
or-na-men-tal
Pa-tro-ny''mic
pe-do-bap-tism
per-ad-ven-ture
per-se-ve-rance
pre-de-ces-sor
Sa-cer-do-tal
su-do-ri''fic
sup-le-men-tal
who-so-e''ver

Auf der letzten Sylbe.

Le''ger-de-main
Ne''ver-the-les

Uebung in Wörtern, die nicht über vier Sylben haben.

Von der Religion.

A School-Boy, entering upon his Learning, imagines it a Work of great Difficulty, that it will require Abundance of Labour and Care, that the Procedure muſt coſt him much Pains beſides, the Fear of loſing many and delightful Hours of Play. He is very loth to begin; all the Perſuaſions, Advice, or Threatnings of his Maſter, are irkſome to him; but as he proceeds further, and perceives the Advantages which he will gain by good Tuition, it appears with a more delightful Proſpect; he will relinquiſh all Joys and youthful Sports to arrive at ſome Perfection in Learning; each Author affords him new Delights, and therein he places his chiefeſt Contentment.

So it is with moſt Men. Being advis'd to a religious Courſe they imagine it a terrible Taſk, impoſſible to be undergone, and that they ſhall never go thro' with it; that it will rob them of all their beloved Enjoyments. This makes them very loth to ſet about it; they think it too ſevere and full only of Auſterity; the Way ſeems very rugged and troubleſome, and they are unwilling to travel in that Path; but if they once conquer the Reluctancy of their ſenſual Appetites, and overthrow their Obſtructions; if they once begin to be ſenſible of

the pernicious Conſequences of their Miſtake, thence-forward they meet the moſt raviſhing Delights. Then Religion ſeems truly pleaſant and agreeable; Practice removes the Difficulty, and makes the dreaded Labour eaſy; they would not then quit their preſent State for all the tranſitory Enjoyments the World can afford. Then they acknowledge, that its Beginning only is laborious, its Continuance pleaſant, and its End the trueſt Felicity.

N. B. See more Leſſons in the Appendix.

Das ſechſte Kapitel.

Fünfſylbige Wörter.

Die erſte Tafel.

Fünfſylbige Wörter mit dem Accent auf der zweyten Sylbe.

A-bo″mi-na-ble
am-bi″ti-ouſ-ly
a-po″the-ca-ry
aux-i″li-a-ry
Com-mu-ni-ca-ble
con-fec-ti-on-er
con-fe″de-ra-cy
con-tem-tu-ouſ-ly
con-ti″nu-al-ly
con-tri″bu-ta-ry
con-ve-ni-en-cy
Diſ-cre″di-ta-ble
Ef-fi″ci-en-cy
e-gre-gi-ouſ-ly
e-ſpe″ci-al-ly
ex-tor-ti-on-er
ex-tra″va-gan-cy
ex-u-be-ran-cy
Har-mo-ni-ouſ-ly
he-re″di-ta-ry
Im-me-di-ate-ly
in-cen-di-a-ry
in-con-ti-nen-cy
in-cor-rup-ti-ble
in-e″vi-ta-ble
in-ex-o-ra-ble
in-i-mi-ta-ble
in-nu-me-ra-ble
in-ſu-pe-ra-ble
ir-re″pa-ra-ble
ir-re-vo-ca-ble

Laſ-ci″vi-ouſ-neſs	Re-po″ſi-to-ry
le-gi″ti-ma-cy	Un-ne″ceſ-ſa-ry
No-to-ri-ouſ-ly	un-rea-ſon-a-ble
O-ri″gi-na-ly	un-mea-ſu-ra-ble
Pe-cu-ni-a-ry	un-pro″fi-ta-ble
per-pe″tu-al-ly	un-righ-te-ouſ-neſs
pro-tho″no-ta-ry	un-ſe″pa-ra-ble

Die zweyte Tafel.

Fünfſylbige Wörter mit dem Accent auf der mitteln Sylbe.

AB-di-ca-ti-on	ap-pel-la-ti-on
a″ca-de″mi-cal	aſ-ſi-du-i-ty
ac-cep-ta-ti-on	a″ſtro-lo″gi-cal
ac-qui-ſi-ti-on	a″ſtro-no″mi-cal
ad-mi-ra-ti-on	a″va-ri″ci-ous
ad-mo-ni″ti-on	Be-a-ti″fi-cal
a″do-ra-ti-on	be″ne-dic-ti-on
a″du-la-ti-on	be″ne-fi″ci-al
af-fa-bi″li-ty	Ca″ſti-ga-ti-on
af-fec-ta-ti-on	ce″le-bra-ti-on
al-le-ga-ti-on	ce″re-mo-ni-al
al-le-go″ri-cal	cir-cu-la-ti-on
am-bi-gu-i-ty	cir-cum-ci″ſi-on
am-mu-ni″ti-on	cir-cum-ſpec-ti-on
am-pu-ta-ti-on	co-eſ-ſen-ti-al
a″na-the″ma-tize	com-bi-na-ti-on
a″ni-mo″ſi-ty	com-mi-na-ti-on
an-ni-ver-ſa-ry	com-pe-ti″ti-on
an-no-ta-ti-on	com-pre-hen-ſi-ble
ap-pa-ri″ti-on	com-pre-hen-ſi-on

con-de-scen-si-on
con-fla-gra-ti-on
con-fu-ta-ti-on
con-gre-ga-ti-on
con-ju-ra-ti-on
con-se-cra-ti-on
con-so-la-ti-on
con-stel-la-ti-on
con-ster-na-ti-on
con-sti-tu-ti-on
con-sul-ta-ti-on
con-tem-pla-ti-on
con-tra-dic-ti-on
con-tri-bu-ti-on
con-tu-ma-ci-ous
con-tu-me-li-ous
con-ver-sa-ti-on
co″pu-la-ti-on
co″ro-na-ti-on
cor-po-ra-ti-on
De″cla-ma-ti-on
de″cla-ra-ti-on
de″di-ca-ti-on
de″fa-ma-ti-on
de″fi-ni″ti-on
de-mo-cra″ti-cal
de″mon-stra-ti-on
de″po-si″ti-on
de″pri-va-ti-on
de″pu-ta-ti-on
de″ri-va-ti-on
de-so-la-ti-on
de″spe-ra-ti-on
de-va″sta-ti-on
di-a-bo″li-cal
dis-o-be-di-ent
dis-pen-sa-ti-on
dis-po-si″ti-on
dis-so-lu-ti-on
di″stri-bu-ti-on
di″vi-na-ti-on
do″mi-na-ti-on
E″du-ca-ti-on
ef-fi-ca-ci-ous
e″lo-cu-ti-on
e″mu-la-ti-on
e″pi-de″mi-cal
e-qua-ni-mi-ty
e″sti-ma-ti-on
ex-com-mu-ni-cate
ex-e-cra-ti-on
ex-e-cu-ti-on
ex-ha-la-ti-on
ex-hi-bi″ti-on
ex-hor-ta-ti-on
ex-pec-ta-ti-on
ex-pe-di″ti-on
ex-pi-ra-ti-on
ex-pla-na-ti-on
ex-po-si″ti-on
Fer-men-ta-ti-on
for-ni-ca-ti-on
Ge″ne-ra-ti-on
ge″ne-ro″si-ty
Ha″bi-ta-ti-on
he″si-ta-ti-on
ho″spi-ta″li-ty
hy″po-cri″ti-cal
Il-le-gi″ti-mate
im-be-ci″li-ty

i''mi-ta-ti-on
im-po-ſi''ti-on
in-cli-na-ti-on
in-cor-rup-ti-on
in-di-vi''du-al
in-flam-ma-ti-on
in-qui-ſi''ti-on
in-ſpi-ra-ti-on
in-ſti-tu-ti-on
in-ſur-rec-ti-on
in-ter-ceſ-ſi-on
in-tro-duc-ti-on
in-vi-ta-ti-on
Ju-riſ-dic-ti-on
La-men-ta-ti-on
li''be-ra''li-ty
li''mi-ta-ti-on
Ma-gi''ſte-ri-al
mag-na-ni''mi-ty
ma''the-ma''ti-cal
me-di-o''cri-ty
me-di-ta-ti-on
mi''ni-ſtra-ti-on
miſ-con-ſtruc-ti-on
mo''de-ra-ti-on
mul-ti-pli''ci-ty
mu-ta-bi''li-ty
Na''vi-ga-ti-on
non-con-for-mi-ty
nu-me-ra-ti-on
Ob-li-ga-ti-on
ob-ſer-va-ti-on
oc-cu-pa-ti-on
o-do-ri''fe-rous
o''pe-ra-ti-on
op-por-tu-ni-ty
op-po''ſi-ti-on
or-di-na-ti-on
o-ſten-ta-ti-on
Par-ti''a-li-ty
per-pen-di''cu-lar
per-pe-tu-i-ty
per-ſe-cu-ti-on
per-ſpi-cu-i-ty
per-tur-ba-ti-on
pe''ſti-len-ti-al
poſ-ſi-bi-li-ty
pre''pa-ra-ti-on
pre''ſer-va-ti-on
prin-ci-pa''li-ty
pro''cla-ma-ti-on
pro''di-ga''li-ty
pro-hi-bi-ti-on
pro''pa-ga-ti-on
pro''ro-ga-ti-on
pro-vi-den-ti-al
pro''vo-ca-ti-on
pub-li-ca-ti-on
pu-ſi-la''ni-mous
pu-tre-fac-ti-on
Quint-eſ-ſen-ti-al
Re''col-lect-ti-on
re''for-ma-ti-on
re-lax-a-ti-on
re''no-va-ti-on
re''pe-ti''ti-on
re''pre-hen-ſi-on
re''pro-ba-ti-on
re''pu-ta-ti-on
re''ſer-va-ti-on

re''so-lu-ti-on
re''sto-ra-ti-on
re''sur-rec-ti-on
re''tri-bu-ti-on
re''ve-la-ti-on
re''ve''ren-ti-al
re''vo-lu-ti-on
Sa''cri-le-gi-ous
sa''lu-ta-ti-on
sa''tis-fac-ti-on
se''pa-ra-ti-on
sin-gu-la''ri-ty
si''tu-a-ti-on
spe''cu-la-ti-on
suf-fo-ca-ti-on
su-per-fi''ci-al
su-per-scrip-ti-on
sub-per-sti''ti-on
sup-pli-ca-ti-on
sup-po-si''ti-on
sur-rep-ti''ti-ous
Te''sti-mo-ni-al
to''le''ra-ti-on
trans-por-ta-ti-on
tri''bu-la-ti-on
Va''le-dic-ti-on
va-ri-a-ti-on
ve''ge-ta-ti-on
ve''ne-ra-ti-on
vin-di-ca-ti-on
vi-o-la-ti-on
Un-ad-vi-sed-ly
u-ni-for-mi-ty

Uebung in Wörtern, die nicht über fünf Sylben haben.

Von dem Menschen.

LORD, what is Man! Originally Dust, ingendred in Sin, brought forth with Sorrow, helpless in his Infancy, extravagantly wild in his Youth, mad in his Manhood, decrepit in his Age; his first Voice moves Pity, his last commands Grief.

Nature clothes the Beasts with Hair, the Birds with Feathers, and the Fishes with Scales; but Man is born Naked; his Hands cannot handle, his Feet cannot walk, his Tongue cannot speak, nor his Eyes see aright; simple his Thoughts,

vain his Desires, Toys his Delights. He no sooner puts on his distinguishing Character, REASON, but he burns it with wild-fire Passions, taints it with abominable Pride, tears it with insatiable Revenge, dirts it with Avarice, and stains it with Debauchery!

His next State is full of Miseries: Fears torment, Hopes intoxicate, Cares perplex, Enemies assault him, Friends betray him, Thieves rob him, Wrongs oppress him, and Dangers way-lay him.

His last Scene is deplorable; his Eyes dim, Hands feeble, Feet lame, Sinews shrunk, Bones dry; his Days are full of Sorrow, his Nights of Pain, his Life miserable, his Death terrible; his Infancy is full of Folly, Youth of Disorder and Toil, Age of Infirmity!

Lord, what is Man! A Dunghill blanch'd with Snow, a May-game of Fortune, a Mark for Malice, a Butt for Envy! If Poor, despised; if Rich, flattered: if Prudent, mistrusted; if Simple, derided! His Beauty is but a Flower; his Strength, Grass; his Wit, a Flash; his Wisdom, Folly; his Judgment weak; his Art, Imperfection; his Glory, a Blaze; his Time, a Span; himself a Bubble! He is born Crying, lives Laughing, and Dies Groaning.

Who then to vain Mortality shall trust,
But limns the Water, or but writes in Dust!

Das

Das siebende Kapitel.

Sechs- und siebensylbige Wörter.

Der Accent ist auf der dritten Sylbe vom Ende, wenn er nicht anders angezeigt ist.

A B-bre-vi-a-ti-on
a-bo''mi-na-ti-on
ac-co-mo-da-ti-on
ad-mi''ni-ſtra-ti-on
a''ni-mad-ver-ſi-on
an-ni-hi-la-ti-on
an-nun-ci-a-ti-on
ar-chi-e-piſ-co-pal
a''ri-ſto-cra''ti-cal
aſ-ſaſ-ſi-na-ti-on
aſ-ſe-ve-ra-ti-on
aſ-ſo-ci-a-ti-on
Ca''pi-tu-la-ti-on
ce-re-mo-ni-ouſ-ly
cir-cum-lo-cu-ti-on
cir-cum-vo-lu-ti-on
co-eſ-ſen-ti-a''li-ty
com-me-mo-ra-ti-on
com-mu-ni-ca-ti-on
con-ſi-de-ra-ti-on
con-ſub-ſtan-ti-a-ti-on
con-ti-nu-a-ti-on
cor-ro-bo-ra-ti-on
De-li-be-ra-ti-on
de-li-ne-a-ti-on
de-no-mi-na-ti-on
de-ter-mi-na-ti-on
di-la''pi-da-ti-on
diſ-ad-van-ta-ge-ous
diſ-con-ti-nu-a-ti-on
diſ-ſi-mu-la-ti-on
Ec-cle-ſi-a''ſti-cal
e''di-fi-ca-ti-on
e-ja-cu-la-ti-on
e''lee-mó''ſi-na-ry
en-thu-ſi-a''ſti-cal
e-qui-vo-ca-ti-on
e-ra-di-ca-ti-on
e-va-cu-a-ti-on
e-va-po-ra-ti-on
ex-a-mi-na-ti-on
ex-a''ſpe-ra-ti-on
ex-com-mu-ni-ca-ti-on
ex-po''ſtu-la-ti-on
ex-te''nu-a-ti-on
ex-tra-or-di-na-ry
Fa-mi-li-a''ri-ty
for-ti-fi-ca-ti-on
fruc-ti-fi-ca-ti-on
Ge-o-grá''phi-cal-ly
glo-ri-fi-ca-ti-on
gra-ti-fi-ca-ti-on

He″te″ro-ge-ne-ous
hu-mi″li-a-ti-on
I″ma″gi-na-ti-on
im-mu-ta-bi″li-ty
in-fal-li-bi″li-ty
in-ſen-ſi-bi″li-ty
in-ter-pre-ta-ti-on
in-ter-ro-ga-ti-on
ir-re-gu-la″ri-ty
Ma-the-ma-ti″ci-an
mo″di″fi-ca-ti-on
mor-ti″fi-ca-ti-on
mul-ti″pli-ca-ti-on
Na″tu-ra″li-za-ti-on
O-be-di-en-ti-al
Pre-de″ſti-na-ti-on
pro-cra″ſti-na-ti-on
pro-nun″ci-a-ti-on
pro-pi″ti-a-ti-on
pro-por-ti-o-na-ble
pu-ri-fi-ca-ti-on
pu-ſil-la-ni″mi-ty
Qua″li-fi-ca-ti-on
Ra″ti″fi-ca-ti-on
re-ca-pi″tu-la-ti-on
re″com-men-da-ti-on
re″con-ci″li-a-ti-on
re-ge″ne″ra-ti-on
re″pre-ſen-ta-ti-on
re-ta″li-a-ti-on
Sanc-ti-fi-ca-ti-on
ſig-ni-fi-ca-ti-on
ſo-lem-ni-za-ti-on
ſu-pe-ri-o″ri-ty
Tranſ-fi″gu-ra-ti-on
tran-ſub-ſtan-ti-a-ti-on
Un-cir-cum-ci″ſi-on
u-ni-ver-ſa″li-ty

Uebung in Wörtern, die zum Theil sechs Sylben haben.

Von der frühen Frömmigkeit.

THAT Traveller is unqueſtionably more likely to accompliſh his Journey, that ſets out betimes in the Morning, than he that lingers till the Sun's Declination. A great deal of Pains muſt be uſed to regain the Minutes that are fled; which, had they been well employed, that Labour had been ſaved. It requires more indefatigable Labour to recover waſted Time,

than beneficially to improve it, when present. The Hazards are infinite, the Difficulties extraordinary; and vastly disproportional are the Odds that may attend Delay. He that defers the Works of Piety till ripe Years, or old Age, is very uncertain of securing his Salvation. Evil Habits are not soon put off; having once taken Root they are not easily supplanted, or perhaps Time may not be allowed; for the Abuse of God's Mercy is no Warrant for the Continuation of it, and much more remains to be performed in an Inch of Time, than need to hawe been done in our whole Span. Humiliation for past Transgressions is a Work indispensibly necessary; but a careful Obedience ligthens the Burden and facilitates the Task, to the Performance of which there is no Method so rationally effectually as to begin young. An early Piety is a great Step towards walking in the Paths of Goodness; and a *Child trained up in the Way that he should go, will not depart from it when he is old.* Lord, water us in the Spring with the Dew of Heaven, that at the universal Harvest of the World, thou may'st gather us into thy Paradisaical Garner!

Some have died young, while others old have fell;
Yet those liv'd long enough, who lived well.

Das achte Kapitel.

Eigene Nahmen und Wörter, die gewöhnlich mit einem großen Anfangsbuchstaben geschrieben werden.

Die erste Tafel.

Einsylbige Wörter.

AI Aix Anne; Bath Bede Bell Blan Bench Boyn Boys Briel Buz; Caen Cain Charles Chriſt Cis Claude Cleves Creet Cuſh; Dan Dane Delf Diep Dort Dutch; Elb Er Eve; Fez France French Fulk; Gad Gath Gaul George Ghent God Greece Greek Guiſe; Hague Hor Hugh Hull Hur; Jah James Jane Jew Joan Job John Jove Joice Jude June; Kent Kir Kiſh Koz; Liſle Lot Luke Luz Lyn; Meaſe Mark Mars May Mede Mentz Metz Meuſe Mons; Nants Ner Nice Nile Nob Nod Noph; Og Owze; Pau Paul Phut Pierce Pul Pur; Ralph Reu Rhine Rhodes Rhone Roan Rome Ruth Rye; Saul Scot Sein Seir Seth Shaul Shem Shur Spain Spire Swede; Thames Thebes Toul Tours Trent Troy Turk Tweed Tyre: Ur Uz; Wales Ware Wells Wilts Worms; York; Zair Ziph Ziz Zouch Zug Zuph Zur Zuyd.

Die zweyte Tafel.

Eigene Nahmen von zwey Sylben mit dem Accent auf der erſten Sylbe.

AA-ron	A-pheck	Ba-lak	Ce-dron
Ab-ba	A-pril	Bal-tic	Ce-phas
A-bel	A-ram	Ba-rak	Ce-ſar
Ab-ner	Ar-kite	Ba-ruch	Chal-dees
A-chiſh	Ar-nold	Ba-ſhan	Cha-tham
A-chor	Ar-non	Bed-ford	Che-rub
Ach-ſah	A-ſa	Bed-lam	Chil-mad
A″dam	A-ſaph	Be-rith	Chim-ham
Ad-vent	Aſh-dod	Ber-nard	Chi-na
A-gag	A-ſher	Be″ryl	Chi″ſlu
A″gate	Aſth-ma	Beth-el	Chit-tim
A-gur	A″thens	Beth-ſham	Chy″miſt
A-hab	Au-guſt	Bil-dad	Chriſt-mas
A-haz	Au-tumn	Bil-hah	Cle″ment
Al-bert	A-ven	Biſ-cay	Cli″mate
Al-fred	A-vims	Bla″ſtus	Co″logn
Al-gum	A-vites	Blen-heim	Con-clave
Al-mug	A-vith	Bo-za	Co-os
A″loes	Az-buck	Bo-tolph	Cor-bam
Al-pha	A-zem	Boz-rah	Co-rinth
Al-phage	Az-mon	Bri″ſtol	Coz-bi
Am-mon	A-zure	Bri″tain	Cu-ſhan
Am-non	A-zez	Ca″deſh	Cu-ſhi
A-mos	Az-zh	Ca″lais	Cy-clops
Am-ram	Ba-al	Ca-leb	Cy-prus
A-nak	Ba-bel	Cam-bridge	Cy-rus
An-drew	Bak-buk	Car-mel	Da-gon
An-nas	Ba-laam	Ca″ſtor	Da-nites

Da″nube
Da-than
Da-vid
De-bir
De-dan
Del-phos
De-mas
Den-bigh
Der-be
Der-by
Di-bon
Di-nah
Do-eg
Dor-cas
Do-than
Dub-lin
Dun-kirk
Dur-ham
Ea″ſter
E-bal
E-ber
E″cho
Ec-logue
E-den
Ed-mund
E-dom
Ed-ward
Ed-win
Eg-bert
Eg-lon
E-gypt
E-hut
E-kron
E-lam
El-dad

E-li
El-len
En-dor
En″gliſh
E-noch
E-nos
E-phod
E-phron
E-ſau
Eſh-col
Eſ-rom
Eſ-ſex
Eſ″ther
E-tham
E″thicks
Eu-rope
Ez-ra
Fal-mouth
Fe-lix
Fen-wick
Fe″ſtus
Fran-ces
Fran-cis
Fri-day
Ga-al
Ga-za
Ge-ber
Ger-man
Ger-ſhom
Ge-ſhur
Ge-zer
Gil-bert
Gil-gal
God-win
Go-mer

Go-ſhen
Gui″nea
Ha-dad
Ha-gar
Hag-gai
Ha-man
Ha-mor
Ha-ran
He-ber
He-brew
He-bron
Hec-tic
He-ge
Hen-ry
Her-mes
Her-mit
Her-mon
He-ro
He″rod
Hert-ford
Hin-nom
Hoch-ſtet
Hol-land
Ho-mer
Hoph-ni
Ho″race
Ho-reb
Hum-ber
Hum-phrey
Hu-ſhi
Hu-ſhim
Hu-zoth
Hy-dra
Hy-men
Hy-phen

I-ſaac
In-dies
Ipſ-wich
Ja-bal
Jab-bock
Ja-bin
Ja-cob
Ja-el
Jam-bres
Jan-nes
Ja-phet
Ja-ſon
Je-hu
Jeph-thah
Jeſ-ſe
Je-ſus
Je-thro
Jo-ab
Jo-aſh
Jo-bab
Jo-el
Jok-tan
Jo-nas
Jop-pa
Jo-ſeph
Jo-tham
Ju-bal
Ju-dah
Ju-das
Ju-dith
Ju-ly
Ju″ſtus
Ka-deſh
Ke-dar
Kei-lah

Ke-nite	Mar-tha	Om-ri	Rab-bi
Ki-ſon	Ma-ry	O-nan	Ra-ca
Kit-tim	Mat-than	O-nyx	Ra-chel
Ko-hath	Mat-thew	O-phir	Ra-hab
Ko-rah	May-or	O''phra	Ra-mah
La-ban	Med-way	Op-tics	Reu-ben
La-chiſh	Me-ſhech	O-reb	Ri''chard
La-mech	Mi-cah	Or-nan	Rim-mon
La''tin	Mi''lan	O''vid	Riz-pah
Lau''rence	Mil-cah	Ox-ford	Ro''bert
Le-ah	Mil-dred	Oz-ni	Ro''ger
Leo''nard	Mo-ab	Pa-dan	Ro-mans
Let''tice	Mo-loch	Pam-phlet	Row-land
Le''vi	Mo''narch	Pa''nic	Ru-fus
Le-vite	Mon-day	Pa''ris	Sa-lem
Lew''is	Mon-mouth	Pa''ſhur	Sal-mon
Lib-nah	Mo-ſes	Pe-ka	Sam-ſon
Lin-coln	Muf-ti	Pe-leg	Sap-phire
Liſ-bon	Na-bal	Pem-broke	Sa-rah
Litch-field	Na-both	Pe-ter	Sar-dine
Lo''gick	Na-dab	Phan-taſm	Sar-dis
Lon-don	Na-dir	Pha-rez	Sa-tan
Lu-cy	Na-hor	Phe-nix	Sa-turn
Lyd-da	Na-hum	Phi''lip	Sa''voy
Ly''ric	Na-ples	Pi-late	Se-lah
Ly''ſtra	Na-than	Pi-rate	Se''vern
Ma-chir	Ne-bat	Piſ-gah	Sha-drach
Ma''dam	Ne-cho	Pla''net	Shal-lum
Ma-dan	Nec-tar	Priſ''ca	Sche-chem
Ma''gic	Nim-rod	Pro-logue	Shit-tim
Ma-gog	No-ah	Pro''voſt	Shu-hite
Mam-mon	Nor-man	Pſal-miſt	Shu-ſhan
Mam-re	Nor-wich	Pu-dens	Si-mon
Man-na	O-bed	Quin-tus	Si-nai
Mar-quis	O-mer	Rab-bah	Si-on

Smyr-na	Tar-ſhiſh	Tueſ-day	Ze-nith
So″dom	Tha-mar	Ty-rus	Ze-red
South-wark	Tho″mas	Vaſh-ti	Zi-ba
Staf-ford	Thum-mim	Ve-nice	Zig-lag
Ste-phen	Thurſ-day	U-rim	Zil-pah
Sto-ic	Ti-tus	Uz-zah	Zim-ri
Suc-coth	To-bit	Wal-ter	Zi-on
Sun-day	To-paz	War-wick	Zip-por
Ta-bor	To-phet	Xer″xes	Zo-phar
Ta″lent	Tri-bune	Za-dock	Zo-an
Tan-gent	Tu-bal	Zal-mon	Zo-ar

A″dage	Co-loſs	Ju-ly	O-ſtend
A-men	E″ſquire	Ma-drid	Stock-holm
Car-liſle	Hoch-ſtet	Mo-gul	Thou-lon
Ca-tarrh	Ja-pan	Na-varre	

Die dritte Tafel.

Eigene Nahmen von drey Sylben mit dem Accent auf der erſten.

A″bi-gail	Ad-mi-ral	A″ma-lek
A-bi-ſhag	A″fri-ca	A-ma-ſa
A-bi-ſhai	A″ga-bus	A″me-thyſt
A-bi-ud	Al-chy-miſt	A″na-gram
A-bra-ham	Al-ge-bra	A″nar-chy
Ab-ſa-lom	Al-mo-dad	An-gle-ſey

An-gli-cism
An-ti-christ
An-ti-och
An-ti-pas
An-tho-ny
A''pho-rism
A-qui-la
A-re-tas
A-ra-gon
Ar-te-mas
Ash-ke-lon
Au-stri-a
Bac-cha-nals
Ba''by-lon
Bar-ba-ry
Bar-na-bas
Ba''ro-net
Bar-sa-bas
Ba''si-lisk
Bath-she-ba
Bdel-li-um
Be-li-al
Ben-ja-min
Be''tha-ny
Beth-le-hem
Beth-pha-ge
Beth-she-mesh
Bi''ga-my
Bo''ni-face
Buck-ing-ham
Cai-a-phas
Ca-na-an
Can-da-ce
Can-ti-cle
Ca-pri-corn
Car-buncle
Car-me-lite
Ca''ta-ract
Ca''te-chism
Ca-tho-lic
Chan-cel-lor
Chan-ce-ry
Che''ru-bim
Chi''che''ster
Cho''co-late
Chri''sti-an
Chro''ni-cle
Chry''so-lite
Chry''so''stom
Clau-di-us
Cle-o-phas
Col-che-ster
Co''lo-nel
Con-stan-tine
Cor-si-ca
Cy''pri-an
Da''ma-ris
Da''ni-el
De''bo-rah
De''ca-logue
De''li-lah
De''von-shire
Di''dy-mus
Do-na-tist
E''din-burgh
E''do-mites
E''kro-nites
E''la-mites
E-li-ab
E-li-hu
E''li-phaz
El-ka-nah
E''ly-mas
E''me-rald
E''pa-phras
E-phra-im
E''pi-cure
E''pi-logue
E''thel-bert
Eu-cha-rist
E''ve-rard
Eu-lo-gy
Ex-e-ter
Ex-o-dus
Ex-or-cism
Fre''de-rick
Gab-ba-tha
Ga-bri-el
Ga''li-lee
Gal-lo-way
Ge''ne-sis
Ge''no-a
Ger-ma-ny
Gi''be-ah
Gi''de-on
Gi''le-ad
Glou-ce''ster
Gol-go-tha
Gre''go-ry
Ha''vi-lah
Ha-za-el
He''mi-sphere
Hep-tar-chy
He''re-ford
Ho''ro-scope

Hu-go-not
Hun-ga-ry
Hun-ting-ton
I-ro-ny
Iſh-bo-ſheth
Iſh-ma-el
Iſ-ra-el
Iſ-ſa-char
I''ta-ly
Je''bu-ſite
Je''ſu-ite
Je''ſhu-run
Je''ze-bel
Jez-re-el
Jo-a-chim
Jo''na-dab
Jo-na-than
Jo''ſa-phat
Joſ-ce-lin
Jo''ſhu-a
Ju-bi-lee
Ju-da-iſm
Ju-li-us
Ju-pi-ter
Kad-mi-el
Ka''len-dar
Ka''the-rine
Ke''mu-el
Ko-ha-thites
La''za-rus
La''ba-non
Lei-ce''ſter
Le-mu-el
Lu-ci-fer
Lu-ci-us
Ly''ci-a
Ly''di-a
Ly''ſi-as
Mach-pe-lah
Mag-da-len
Ma-ho-met
Ma''la-chi
Man-tu-a
Mar-ga-ret
Mar-ge-ry
Me-di-a
Me''le-a
Me''li-ta
Mer-cu-ry
Me''ta-phor
Mid-dle-ſex
Mi''ri-am
Mo-a-bite
Mo''de-na
Mor-de-cai
Mu''ſco-vy
Na-a-man
Na-o-mi
Naph-ta-li
Na''za-reth
Na-za-rite
Ni''co-las
Ni''ne-veh
Nor-man-dy
Not-ting-ham
O''be-liſk
O-pi-um
Oth-ni-el
Pa''la-tine
Pa''le''ſtine
Paſſ-o-ver
Pa''ta-ra
Pa-tri-arch
Pa''tro-bas
Pen-te-coſt
Pe''nu-el
Per-ga-mos
Per-ſi-ans
Pha''nu-el
Pha''ri-ſees
Phi''li''ſtines
Phi''ne-has
Phri''gi-a
Pon-ti-us
Por-tu-gal
Po''ti-phar
Preſ-by-ter
Pro''cho-rus
Pub-li-can
Pu-ri-tan
Rab-ſha-keh
Ram-me-lies
Ro''che-ſter
Ro''ge-lim
Ro''ſa-mond
Sad-du-cees
Sa''la-min
Sa''mu-el
San-he-drim
Sa''tur-day
Sax-o-ny
Sce''le-ton
Se-ra-phim
Shi''me-i
Shrewſ-bu-ry

Shu-na-mite
Si″ci-ly
Si″me-on
Si″ſe-ra
So″do-mite
So″lo-mon
Soſ-the-nes
Swit-zer-land
Syl-ve″ſter
Sy″ri-ans
Ta″bi-tha
Tar-ta-ry
Te-ko-ah
Te″le-ſcope
Te″ma-nite
Te″ne-riff
Ter-ri-er
Ti″mo-thy
The-o-dore
Tu″ſca-ny
Ty″chi-cus
Va″len-tine
Va″ti-can
U-ri-el
Uz-zi-el
Wed-neſ-day
Weſt-min-ſter
Whit-ſun-tide
Wil-li-am
Win-che″ſter
Wi″ni-fred
Wor-ce-ſter
Xe″no-phon
Zab-di-el
Za″cha-ry
Ze″re-phath
Ze″be-dee
Ze″bu-lun
Zip-po-rah
Zo-di-ac

Die vierte Tafel.

Folgende Wörter haben den Accent auf der zweyten Sylbe.

A-ban-don
A-bi-a
A-bi-hu
A-bi-ram
A-cro″ſtic
A-dul-lam
A-grip-pa
A-hi-jah
A-hi-tub
A-po″ſtate
A-po-ſtle
Ap-pen-dix
Arch-an-gel
Au-gu″ſtus
A-zo-tus
Ba-rab-ba
Bar-je-ſus
Bar-jo-na
Bar-zil-lai
Bel-ſhaz-zar
Ben-ha-dad
Ber-ni-ce
Be-theſ-da
Biſ-ſex-tile
Chal-de-a
Chi-me-ra
Cho-ra-zin
Co-ni-ah
Cy-re-ne
Da-ma″ſcus
Da-ri-us
De-cem-ber
Di-a-na
Di-lem-ma
Ec-lip-tic
E-li-as
E-li-jah
E-li-ſha
E-qua-tor

E-raſ-mus
E-ra″ſtus
E-ſai-as
Eu-ni-ce
Eu-phra-tes
Ge-ha-zi
Ge-ne-va
Ge-ri-zim
Go-li-ath
Go-mor-rah
Ha-bak-kuk
Hil-ki-ah
Ho-ri-zon
Ho-zan-na
Ho-ſe-a
Je-ho-ram
Je-hó-vah
Jo-ſi-as
Ju-de-a
Ke-tu-rah
Ma-naſ-ſeh
Mat-thi-as
Me-ra-ri
Meſ-ſi-as
Mi-le-tum
Na-aſ-ſon
Ni-ca-nor
No-vem-ber
Oc-to-ber
O-lym-pic
O-me-ga
O-ri-on
O-zi-as
Phe-ni-ce
Phi-le-mon
Phi-le-tus
Phi″lip-pi
Priſ-ci-al
Re-be″kah
Sa-be-ans
Sal-mo-ne
Sa-lo-me
San-bal-lat
Sap-phi-ra
Sa-rep-ta
Sep-tem-ber
Su-ſan-na
Syl-va-nus
Ter-tul-lus
Teu-to-nic
Thad-de-us
To-bi-as
Try-phe-na
Try-pho-ſa
Vi-en-na
U-phar-ſin
U-ri-ah
Uz-zi-ah
Za-che-us
Zal-mu-na
Ze-bo-im

Die fünfte Tafel.

Wörter mit dem Accent auf der letzten Sylbe.

A″ber-deen
Am-ſter-dam
Buc-ca-niers
Ca″mi-far
Ca-pu-chin
Ca″ra-van
Ca″va-lier
Cla″ren-cieux
In-gol-ſtad

Die sechste Tafel.

Viersylbige Wörter mit dem Accent auf der ersten Sylbe.

A″lex-an-der	Hi-e-rar-chy	Pa″ne-gy-ric
Can-ter-bu-ry	Ja″ni-za-ry	Pe-ter-bo-rough
Fe″bru-a-ry	Kid-der-min-ſter	Sa-liſ-bu-ry

Wörter mit dem Accent auf der zweyten Sylbe.

A-bed-ne-go	Be-za-le-el	E-li-ſi-um
A-bi-a-ther	Ca-per-na-um	Em-ma-nu-el
A-bi″me-lech	Ca-ta″ſtro-phe	En-thu-ſi-aſm
A-bi″na-dab	Ce-ſa-re-a	E-pe″ne-tus
A-bi″no-ab	Chro-no″lo-gy	E-phe-ſi-ans
A-cel-da-ma	Ci-li″ci-a	E-van-ge-liſt
A-cha-i-ah	Co-loſ-ſi-ans	Eu-ro″cly-don
A-chi″to-phel	Cor-ne-li-us	E-ze-ki-el
A-mi″na-dab	Coſ-mo″gra-phy	Ga-la-ti-a
A-na″the-ma	Cy-re-ni-us	Ga-ma-li-el
A-po″cry-pha	Dal-ma-ti-a	Gen-ne-ſa-ret
A-pol-ly-on	De-ca″po-lis	Ge-o″gra-phy
An-ti″pa-tris	De-me-tri-us	Geth-ſe″mane
A-ra-bi-a	De-mo″cra-cy	Her-mo″ge-nes
A-rith-me-tic	Di-a″go-nal	He-ro-di-as
Ar-me-ni-a	Di-a″me-ter	Hy-dro″gra-phy
Ar-mo-ni-ac	Di-o″ge-nes	Hy-per-bo-le
A″ſtro-no-my	Di-o″tre-phes	I-co-ni-um
A″ſtro″lo-gy	E-bed-me-lech	Il-li-ri-cum
A″ſyn-cri-tus	E-gyp-ti-an	I-ta″li-an
Bar-tho-lo-mew	E-li-a-kim	Je-hoi-a-da
Ba-va-ri-a	E-li″me-lech	Je-hoi-a-kim
Be″tha″ba-ra	E-li″za-beth	Je-ho″na-dab
Be-thu-li-a		

Je-ho''ſha-phat	Pa-la''ti-nate	So-ſi''pa-ter
Je-ru-ſa-lem	Pam-phy''li-a	The-o''do-lite
Le-vi-a-than	Phi''lip-pi-ans	The-o''phi-lus
Le-vi''ti-cus	Phi''li''ſti-a	Ti-be''ri-us
Ly-ſa-ni-as	Phle''bo-to-my	Ti-mo-the-us
Me-he-ta-ble	Phy-lac-te-ry	Tro-gyl-li-um
Mel-chi''ſe-dech	Po-ly-ga-my	Ve''ſpa-ſi-an
Me-phi-bo-ſheth	Po-ti''phe-ra	Vice-chan-cel-lor
Mer-cu-ri-us	Quin-til-li-an	Vi-tel-li-us
Me-thu-ſe-lah	Sa-la-thi-el	U-ra-ni-a
Me-tro''po-lis	Sa-ma''ri-tans	U-to-pi-a
Mont-go-me-ry	Sar-di''ni-a	Weſt-pha-li-a
Na-tha''ni-el	Se-mi-ra-mis	Xe-no''cra-tes
Ne-a''po-lis	Sen-na''che''rib	Ze-lo''phe-had
Ni-co''po-lis	Se-ra''gli-o	Ze-no-bi-a
O-lym-pi-ad	Si''gi-o-noth	Ze-rub''ba-bel
O-ne''ſi-mus	Si-le-ſi-a	Zi-do-ni-ans

Die ſiebende Tafel.

Eigene Nahmen von vier Sylben mit dem Accent auf der dritten.

A-bi-e-zer	A''za-ri-ah	E''ben-e-zer
A-bi-le-ne	Ba-ra-chi-as	E-le-a-zar
A''do-ni-jah	Bar-ce-lo-na	E-li-e-zer
A''ma-de-us	Bar-ti-me-us	For-tu-na-tus
A''na-bab-tiſt	Be-er-ſhe-ba	Ge''da-li-ah
A''na-ni-as	Bel-te-ſhaz-zar	Ha''cha-li-ah
An-dro-ni-cus	Bo-ar-ne-ges	Ha''da-re-zer
A''ri''ſtar-chus	Ca''te-chu-men	Hal-le-lu-jah
Ar-ta''xer''xes	Co-pen-ha-gen	Ha''na-ni-ah
A''tha-li-ah	Dal-ma-nu-tha	He''ze-ki-ah
At-ta-li-a	Di-a-pa-ſon	I-du-me-ah

I-tu-re-rah
Je″co-ni-ah
Je-re-mi-ah
Je″ro-bo-am
Ke-he-la-thah
La″diſ-la-us
Ma-ha-na-im
Mat-ta-thi-as
Me-ne-la-us
Me-ri-o-neth
Mi-ti-le-ne
Na″zi-an-zen
Ne-he-mi-ah
Ni″co-de-mus
O″ba-di-ah
O-bed-E-dom
Pi-ha-hi-roth
Pto″le-ma-is
Rhe-ho-bo-am
Sa″ra-goſ-ſa
Shal-ma-ne-zer
She″ca-ni-ah
Sta″niſ-la-us
The-o-do-rus
Thy-a-ti-ra
Tra-cho-ni-tis
Ze-ba-di-ah
Ze″cha-ri-ah
Ze″de-ki-ah
Ze″pha-ni-ah

Die achte Tafel.

Eigene Nahmen von fünf und sechs Sylben mit dem Accent auf der dritten vom Ende.

A-bel-beth-ma-a-cha
A-dra-myt-ti-um
An-da-lu-ſi-a
A″pol-lo-ni-a
A″ri-ſto″cra-cy
Be-ro-dach-Ba″la-dan
Cap-pa-do-ci-a
Ca″ta-lo-ni-a
Che-dor-la-o-ner
Chriſ-ti-a-ni-ty
Deu-te″ro-no-my
Di-o-ny″ſi-us
Ec-cle-ſi-a″ſti-cus
E-nig-ma-ti-cal
E-qui-noc-ti-al
E-thi-o-pi-a
E″ty-mo″lo-gy
E-van-ge″li-cal
E-vil-me″ro-dach
Ge-ne-a″lo-gy
Ge-o-gra″phi-cal
He-li-o″po-lis
Hi-e-ra″po-lis
Hi″ſto-ri-o″gra-phy
Ho-mo-ge-neous
Hy-per-bo″li-cal
Li-thu-a-ni-a
Ly-ca-o-ni-a
Ma″ce-do-ni-a
Ma-ha-la-le-el
Me-di″ter-ra-ne-an
Me-ſo-po-ta-mi-a

Me - tro - po''li - tan
Ne - bu - za''ra - dan
Ni - co - la - i - tan
O - ne - ſi''pho - rus
Phi - la - del - phi - a
Phi''ſi - og - no - my
Sa - mo - thra - ci - a
Scan - di - na - vi - a
The - o - lo''gi - cal
Theſ - ſa - lo - ni - ans
Tra - gi - co''me - dy
Tran - ſyl - va - ni - a
U - ni - ver - ſi - ty

Die neunte Tafel.

Wörter mit dem Accent auf der zweyten vom Ende.

A - bel - Miz - ra - im
A - do''ni - be - zek
A - do''ni - ze - dek
A - ha - ſu - e - rus
Al - mon - Dib - la - tha - im
A - re - o - pa - gite
A - ri''ma - the - a
A - riſ - to - bu - lus
Ba - al - pe - ra - zim
Con - ſtan - ti - no - ple
Ec - cle - ſi - a''ſtes
E - pa''phro - di - tus
E''pi - cu - re - an
Ge - do - ro - tha - im
Hy - po - chon - dri - ac
La - o - di - ce - a
Ma - gor - miſ - ſa - bib
Ma - her - ſha - lal - haſh - baz
Me - ſhe - le - mi - ah
Mi''di - a - ni - tiſh
Ne - bu - chad - nez - zar
Ne - bu - chad - rez - zar
Prog - noſ - ti - ca - tor
Theſ - ſa - lo - ni - ca
Tob - a - do - ni - jah
Zaph - nath - pa - a - ne - ah

Zweyter Theil.

Das erste Kapitel.

Von den Buchstaben überhaupt.

Eine Unterredung zwischen Lehrer und Lehrling.

Lehr. Wie wird das Alphabet eingetheilt?

Lehrl. Das ganze englische Alphabet bestehet aus 26 Buchstaben, und wird in Selbstlaute und Mitlaute eingetheilt.

Lehr. Was ist ein Selbstlaut?

Lehrl. Ein Selbstlaut ist ein Buchstabe, der für sich selbst einen vollständigen Laut macht, und ohne welchen keine Sylbe seyn kann.

Lehr. Wieviel sind Selbstlaute?

Lehrl. Fünfe: a, e, i, o, u.

Lehr. Ist nicht y zuweilen ein Selbstlaut?

Lehrl. y ist ein Selbstlaut, wenn es auf einen Mitlaut folgt, und dann lautet es wie i; als by, reply.

Lehr. Wieviel sind Mitlaute?

Lehrl. Die übrigen 21 Buchstaben sind Mitlaute; und heissen deswegen so, weil sie, ohne Hülfe eines Selbstlauts, keinen Laut oder Sylbe machen.

Lehr. Was ist eine Sylbe?

Lehrl. Eine Sylbe ist der Laut eines Vokals oder Diphtongs, mit oder ohne Mitlaut; als: a, an, and, rand, strand.

Lehr. Was ist ein Diphtong oder Doppellaut?

Lehrl. Ein Diphtong oder Doppellaut ist die Zusammenkunft zwoer Selbstlauter in einer und ebenderselben Sylbe.

NB. Man nennt es blos eine Zusammenkunft, und nicht den Laut zwoer Selbstlaute, nach dem wahren und eigentlichen Begrif eines Diphtongs; weil einer der Selbstlauter in vielen gar nicht ausgesprochen wird.

Lehr. Wieviel sind Diphtonge?

Lehrl. Zwölfe: ai, ei, oi, und ui; au, eu, ou; ee, oo, oa und ie.

NB. Am Ende der Worte kann man y und w anstatt i und u zu Schließung der Doppellaute brauchen, ohne daß der Laut verändert wird; hieraus entstehen sieben Doppellaute, die man uneigentliche nennt; nämlich: ay, ey, oy und uy; aw, ew und ow.

Lehr. Was ist ein Triphtongus oder Dreylaut?

Lehrl. Ein Triphtongus ist die Zusammenkunft dreyer Selbstlaute in einer Sylbe; als: eau in Beau, Beauty; und ieu in lieu, adieu.

Lehr. Was versteht man unter einer langen Sylbe?

Lehrl. Eine Sylbe ist lang, wenn am Ende derselben ein einzelner Selbstlaut ist; oder h, gh, gm, gn, ll, oder das Schluß e auf ihn folgt; oder endlich, wenn ein Diphtong darinn ist.

Lehr. Etliche Beyspiele!

Lehrl. Abâ-sed; ah, sê-lah, hégh, nîgh-er; phlêgm, sîgn-ing; re-cal-led; a-rîse, de-spîse; straîn-er, a-maîn, Sêa, Gui''nea, Queen, seen, u. s. f.

Merke erstlich: das Schluß e wird manchmal zugesetzt, und die Sylbe lautet doch kurz, wie aus den Anmerkungen über diesen Buchstaben zu ersehen seyn wird.

Zweytens werden die Doppellaute auch manchmal kurz ausgesprochen; wie aus der Tafel der Einsylbigen Worte, und aus den Bemerkungen über dieselben, im folgenden dritten Kapitel zu ersehen ist.

Lehr. Was versteht man durch eine kurze Sylbe?

Lehrl. Kurz ist eine Sylbe, die sich mit einem oder mehrern Mitlauten endigt.

Lehr. Etliche Beyspiele von kurzen Sylben!

Lehrl. Bäd-nefs, rüd-der, sĭn-ful, för-mer, slŭt-tish.

Das zweyte Kapitel.

Bemerkungen über den Laut einzelner und derer Buchstaben, die im Aussprechen gewöhnlich weggelassen werden.

A.

Lehr. Wie vielerley ist bey dem Buchstaben a zu merken?

Lehrl. Dreyerley.

Lehr. Erstlich.

Lehrl. A wird nicht gehört in folgenden Wörtern: Pharaoh (Pháro) marriage (márrige) carriage (cárrige) chaplain (cháplin) Parliament (Parliment).

Lehr. Zweytens.

Lehrl. Die meisten eigenen Namen, (Nomina propria,) die ein doppeltes a haben, lassen in der Aussprache eins weg; als: Isaac (Izác) Canaan (Cánan) Balaam (Bâlam). Ausgenommen Baal und Ga-al.

Lehr. Drittens.

Lehrl. A wird gezogen in allen Worten vor ld oder ll; als: bâld, scâld; Bâll, câll, und in water.

B.

Lehr. In welchen Worten wird der Buchstabe b geschrieben, aber nicht ausgesprochen?

Lehrl. B wird in folgenden Worten nicht ausgesprochen: debt (det) debtor (detter) subtle (suttle) doubt (dout) dumb (dum) thumb (thum) crumb (crum) plumb (plum) lamb (lam) limb (lim).

Lehr. In welchen Wörtern hilft das b die Sylbe verlängern?

Lehrl. B verlängert, gleich dem Schluß e, die Sylbe in climb (clime) comb (come) womb (wome) coxcomb (coxcome).

C.

Lehr. Hat c immer einerley Laut?

Lehrl. Bey den alten Sachsen hatte es einen harten Laut, so wie k; allein jetzt wird es oft weich, wie ein s, ausgesprochen.

Lehr. Wenn muß c hart ausgesprochen werden?

Lehrl. Vor a, o, u, und den Mitlautern l, r, muß c hart, wie ein k, ausgesprochen werden; als: came, clay, corn, crab, cub.

Lehr. Wenn muß c weich ausgesprochen werden?

Lehrl. C ist weich wie ein s, vor e, i, und y; als: cement, city, tendency. Ausgenommen Aceldama und Cis, welches sonst kish geschrieben wird.

Lehr. Wie lautet sc?

Lehrl. Wenn sc vor e oder i steht, so fällt das c ganz weg; als scene, science; doch wird es gehört in sceptiс, scepticism, Sceva, sieleton.

Lehr. In welchen Wörtern wird c nicht ausgesprochen?

Lehrl. Vor dem k fällt das c ganz weg; als back, quick. Eben so auch in folgenden Worten: Schiſm (Sizm) verdict (vérdit) indictment (indítment) victuals (vittles) victualler (vîtler) perfect (perfit) perfected (perfited) perfectneſs (pérſitneſs); allein in perfection, perfective wird es gehört.

Lehr. Wenn klingt ch wie k?

Lehrl. Ch klingt wie k in den meiſten fremden Worten, beſonders in den eigenen Namen der heiligen Schrift; als Chymiſt, Choler; Baruch, Archippus; Melchiſedech, Archangel.

Lehr. Sind nicht etliche Wörter ausgenommen?

Lehrl. Der alte engliſche Laut des ch wird gewöhnlich in folgenden Worten beybehalten: Arch, Archbiſhop, Archdeacon, Architect, Ráchel, Cherubim, Stomachic.

Lehr. Wie lautet das franzöſiſche ch?

Lehrl. Wie ſh; und dieſer Laut wird in vielen unmittelbar von ihnen herkommenden Worten beybehalten; als Chevalier (Shevaleer) Machine (Maſhéen) Mareſchal (Marſhal) Capuchin (Capuſheen) Chaiſe (Shaiſe) Champaign (Shampáne).

Lehr. Was iſt weiter vom ch zu merken?

Lehrl. Ch wird wie qu in Choir (Quire) Choiriſter (Quiriſter) ausgeſprochen.

D.

Lehr. Was iſt vom Buchſtaben d zu merken?

Lehrl. D wird nicht ausgeſprochen in ribband (ribbin) Wedneſday (Wensday).

Lehr. Was iſt vom D weiter zu merken?

Lehrl. Die Endigung ed wird oft in t abgekürzt; als burned, burnt; choaked, choakt; ripped, ript; laughed, laught; paſſed, paſt; toſſed, toſt.

NB. Diese Abkürzung wird nicht gebraucht, wenn ein Wort, das sich in t oder d endet, die Endung ed nach demselben annimmt.

E.

Lehr. Was merkt man von den Worten, die sich in en endigen?

Lehrl. Wörter, die sich in - en endigen, verlieren den Laut des e; als Garden (Gard'n) hasten (hast'n) Heaven (Heav'n) bitten (bitt'n) Token (Tok'n).

Lehr. Welche Worte verliehren das e in der Aussprache?

Lehrl. Wörter, die die Endigung - ed annehmen, verlieren das e im Aussprechen, und oft im Schreiben, es muß aber durch einen Apostroph ersetzt werden; als scabbed, scabb'd; called, call'd; armed, arm'd; joined, join'd; grieved, griev'd.

Lehr. Giebt es mehrere Worte, die ein e haben, das nicht ausgesprochen wird?

Lehrl. E wird in Heart, Hearth, Dearth geschrieben, aber nicht ausgesprochen.

Lehr. Welche Bewandniß hat es mit dem Schluß e?

Lehrl. Das Schluß e, oder das e am Ende, ist das, welches den Laut der letzten Sylbe blos verlängern hilft, die Zahl der Sylben aber nicht vermehrt.

Lehr. Etliche Beyspiele!

Lehrl. Câne, blâme, blasphéme, admíre, demíse.

Lehr. Hat es mit dem e am Ende in allen Sylben diese Bewandniß?

Lehrl. Nein; es giebt fünf Ausnahmen.

Lehr. Die erste!

Lehrl. Die Einsylbigen, als the, she, müssen ihren vollen Laut beybehalten, weil sie keinen andern Selbstlaut haben.

Lehr. Die zweyte Ausnahme.

Lehrl. Nach zwo Mitlauten verlängert das Schluß e die Sylbe nicht; als badge, wedge, hinge, revenge, discharge, converse, u. s. w.; ausgenommen grânge, strânge, rânge, wâste, chânge, hâste, pâste, tâste, bâthe, swâthe.

Eben so werden auch bînd, fînd, hînd, kînd, mînd, rînd, wînd, lang ausgesprochen, obgleich das Schluß e, das man ihnen ehedem anzuhängen pflegte, ausgelassen ist.

Lehr. Die dritte Ausnahme.

Lehrl. Das Schluß e verlängert folgende Sylben nicht: one (wŏn) gone (gŏn) come (cŏm) some (sŏm).

Lehr. Die vierte Ausnahme.

Lehrl. In denen fremden Worten, die sich ursprünglich mit einem e endigen, macht das e eine eigne Sylbe.

Lehr. Einige hebräische Wörter dieser Art!

Lehrl. Ies-se, He-ge, Mam-re.

Lehr. Etliche dergleichen griechische Wörter!

Lehrl. Can-da-ce, Ca-ta-stro-phe, Geth-se-ma-e, Eu-ni-ce, No-e, Phe-be, Phe-ní-ce, Sa-lo-me, Sal-mo-ne.

Lehr. Etliche lateinische Wörter!

Lehrl. Si-mi-le, Pre-mu-ni-re, Sci-re-fa-ci-as, und das Wort Ce-le-me-ne.

Lehr. Etliche fremde Wörter, in denen das Schluß e nicht ausgesprochen wird, weil es im Originale nicht da ist!

Lehrl. Das Schluß e verlängert die Sylbe nur in diesen Worten: Tyre, Ké-nite, Shú-na-mite, und solchen Worten, die das Land, oder den Zustand einer Person, ausdrücken. In dem Worte

Ode ist es auch stumm, ob es gleich im Original steht.

Lehr. Die fünfte Ausnahme!

Lehrl. In den Worten, welche sich in -cre, -gree, und -tree endigen, wird das e vor dem r gehört, und manchmal auch so geschrieben.

Lehr. Etliche Beyspiele davon!

Lehrl. Acre (áker) lucre (lûker) sepulchre (sëpulker) sceptre (scepter) maugre (mâuger) mitre (miter) lustre (luster).

Lehr. Welche Eigenschaft hat das Schluß e nach c und g?

Lehrl. Das Schluß e verursacht, daß c und g weich ausgesprochen werden; als: lace, race, Spice, Age, oblige, huge.

Lehr. Was bedeutet das s, das die Wörter mit dem e am Ende zuweilen annehmen?

Lehrl. Wenn die Nennwörter mit dem Schluß e ein s annehmen, dem ein Apostroph vorhergeht, so steht es für his, und deutet einen Besitz an; als: The Pope's Eye, oder the Eye of the Pope; hat es aber keinen Apostroph vor sich, so macht es den Pluralis, oder die vielfache Zahl; als: The Pope, der Pabst, Popes, die Päbste.

Lehr. Was thut es aber bey den Verbis?

Lehrl. Bey den Verbis, die sich mit dem Schluß e endigen, und das s annehmen, wird -eth in der dritten Person des Singularis in s zusammen gezogen; als: Itake, he takes, oder taketh.

Lehr. Wird durch dieses angehängte s die Zahl der Sylben vermehrt, oder nicht?

Lehrl. Worte, die sich in -ce, -ge, -se, oder -ze endigen, bekommen durch den Zusatz des s eine Sylbe mehr; eben so nehmen auch die Worte, die sich

mit -ch, -sh, -ss, oder -x endigen, -es an, wodurch eine neue Sylbe entsteht.

Lehr. Etliche Beyspiele hievon!

Lehrl. Nennwörter. Verba.

Grace,	graces	To place,	he places
Age,	ages	to rage,	itrages
Carcase,	Carcases	to rise,	the Sun rises
Assize,	assizes	to freeze,	it freezes
Arch,	arches	to parch,	fire parches
Fish,	fishes	to punish,	the law punishes
Witness,	witnesses	to oppress,	a Tyrant oppresses
Box,	boxes	to box,	he boxes fairly.

Lehr. Etliche Beyspiele von Wörtern, die durch den Zusatz des s an Sylben nicht zunehmen.

Lehrl. Nennwörter. Verba.

A Hide,	Hides	To hide,	he hides his Face
Wife,	wifes	to quake,	he quakes
Lake,	lakes	to file,	a Smith files
Dale,	dales	to frame,	he framet
Name,	names	to tune,	he tunes a pipe
Tune,	tunes	to gape,	he gapes
Rope,	ropes	to desire,	she desires
Fire,	fires	to write,	he writes
Fate,	fates	to live,	he lives
Virtue,	virtues	to sue,	he sues
Law,	laws	to view,	he views
Way,	ways	to pay,	he pays, u. s. w.

Lehr. Klingt nicht der Buchstabe e zuweilen wie ee?

Lehrl. E klingt wie ee in he, me, we; ehedem wurden sie auch mit einem doppelten e geschrieben. Eben so klingt das E in Eve (Eeve) Ely (Eely) Peter (Peeter) Besom (Beezom) fealty (feealty).

Lehr. Wenn klingt das e wie a?

Lehrl. In dem Worte Ghent (Gant).

F.

Lehr. Wie lautet das F?

Lehrl. Das F lautet wie v in dem Wörtchen of; als: the King of (ov) the Jews, der König der Juden. Allein off, ab, davon, hat einen gelinden Hauch; als: to neep off, abhalten, carry off, wegtragen.

Lehr. Zweytens!

Lehrl. Das F des Singularis wird im Pluralis wirklich in v verwandelt; als: life das Leben, lives die Leben; staff der Stab, staves die Stäbe.

G.

Lehr. In welchen Wörtern wird das G geschrieben, aber nicht ausgesprochen?

Lehrl. Das g wird vor m oder n nicht ausgesprochen, wenn es in der nämlichen Sylbe steht; als: Phlegm (Flêm) Sign (Sine) daign (dain) Reign (Rain) arraign (arain) Sovereign (Soverein) Seignor (Senior) gnaw (naw) Gnat (nat); ausgenommen Lign-à-loes Aloenholz.

Lehr. Was merkt man von gl in fremden Wörtern?

Lehrl. In fremden Wörtern wird das G vor L ausgesprochen; als Seraglio, Ostiglia.

Lehr. Wenn lautet das g hart?

Lehrl. Vor a, o, u, l, r ist g immer hart, und auch am Ende der Sylben; als: Garment, gone, Gun, Glaſs, grow, ſing, bringing.

Lehr. Wenn ist es weich?

Lehrl. G lautet weich, gleich wie je und ji, vor e, i, y; als: Gender, Ginger, Gypſey.

Lehr. Diese Regel aber hat drey Ausnahmen. Welches ist die erste?

Lehrl. In allen eigenthümlichen biblischen Nahmen klingt das g vor e und i hart, weil es in der

Grundsprache immer so ausgesprochen wird; als: Gébah, Gethsemane, Gihon, Gilboa.

Lehr. Die zweyte Ausnahme!

Lehrl. G lautet hart in folgenden eigentlichen Nahmen: Gélderland, Gíbbons, Gíbson, Gílman, Gílbers, Húggins, Sêager.

Lehr. Die dritte!

Lehrl. G lautet hart in folgenden Wörtern: geese, geld, gelt, gel, gear, gild, gimp, gird, girl, girdle, girt, gig, giggle, gills, give, gift, gewgaws, gibberish, giddy, gimblet, gittern, dagger, stagger, swagger, anger, hanger, linger, finger, singer, eager, meagre, auger, tyger, target, togelher, begin, begirt, biggin, piggin, noggin.

Lehr. Wie lautet gh zu Anfange eines Worts?

Lehrl. Gh lautet zu Anfange eines Worts hart, ob es zwar nur selten gebraucht wird; als: Ghíttar, Ghóst.

Lehr. Klingt gh nicht zuweilen wie ff?

Lehrl. Der eigentliche Laut des gh kommt aus dem Gaumen; allein, um ihn sein Rauhes zu benehmen, ist es üblich geworden, daß man es zuweilen wie ff ausspricht, und zuweilen gar wegläßt.

Lehr. In welchen Wörtern wird, z. B., das gh wie ff ausgesprochen?

Lehrl. Gh, am Ende folgender Wörter, lautet wie ff; als: laugh (laff) cough (coff) Gough (Goff) hough (hoff) tough (tuff) trough (troff) rough (ruff) enough (enuff).

Lehr. Etliche Beyspiele von solchen, in denen es nicht ausgesprochen wird!

Lehrl. Gh wird in folgenden Wörtern, und auch in andern, nicht ausgesprochen, sondern hilft nur die Sylbe verlängern; als: high (hi) mighty

(mitee) thoug (tho) through (throo oder thurro) Vaughan (Vaun) daughter (dauter).

Lehr. Wie liest man die Endung -burg?

Lehrl. -burgh wird am Ende etlicher eigenthümlicher Nahmen von Oertern wie -burrow gelesen; als: Edinburgh (Edinburro) Hamburgh (Hamburro) Gothenburgh (Gothenburro).

H.

Lehr. Wird H am Ende der Wörter ausgesprochen?

Lehrl. H wird am Ende der Wörter nicht ausgesprochen, wenn es allein ist, und kein t oder c vor sich hat; als: ah, oh, Iehóvah, Messiah.

Lehr. Wird h nach r ausgesprochen?

Lehrl. H bleibt weg nach dem r; als: Rheum, Rhetoric, Catarrh, Rhine, Rhenish.

Lehr. Wird es in allen andern Wörtern ausgesprochen?

Lehrl. H wird in folgenden Wörtern nicht ausgesprochen: hónour, hónoured, honourable, herb, heir, honest, humble, Asthma, John, Thomas, Humphry, Thoulon.

I.

Lehr. Wenn klingt i wie ee?

Lehrl. I lautet wie ee in oblige (obleege) Magazine (Magazeen) Machine (Macheen) und in vielen andern.

Lehr. Welche Worte lassen das i in der Aussprache weg?

Lehrl. I wird nicht gehört in Evil, Devil, Venison, Salisbury.

Lehr. Wie lautet i in den eigenthümlichen Namen, die sich in -iah endigen?

Lehrl. Lang; als: Jeremiah, Hezekiah.

Lehr. Wie wird i vor einem Selbstlaute in andern eigenthümlichen Namen ausgesprochen?

Lehrl. Kurz; als: Mi″rĭ-am, A″rĭ-el, E″lĭ-ab.

L.

Lehr. Lautet das l wohl als ein r?

Lehrl. In dem Worte Colonel (Curronel) lautet es wie r.

Lehr. Welche Wörter lassen das l in der Aussprache aus?

Lehrl. Folgende Wörter: half (hafe) calf (cafe) balk (bauk) calk (cauk) talk (tauk) walk (wauk) ſtalk (ſtauk) chalk (chauk) Salmon (Sammon) chaldron (chardern) almoſt (amoſt) Lincoln (Lincon) Briſtol (Briſto) Holborn (Hóborn).

M.

Lehr. Was iſt vom Buchſtaben M zu merken?

Lehrl. M lautet wie n in dem Worte accómpt (account).

N.

Lehr. Welche Wörter laſſen das n in der Ausſprache aus?

Lehrl. Das n wird in folgenden Wörtern nicht gehört: kiln, limn, hymn, damn, condemn, contemn, ſolemn, cólumn, autumn.

O.

Lehr. Welche Wörter verſetzen das o in der Ausſprache?

Lehrl. Das o wird verſetzt in iron (iorn) ſaffron (ſafforn).

Lehr. Wenn lautet das o wie oo?

Lehrl. In do, move, prove.

Lehr. Wenn fällt das o in der Ausſprache weg?

Lehrl. O fällt in vielen Wörtern weg, die ſich auf -on endigen; als: bácon, béacon, glútton, mútton, báſon, maſon, crimſon.

Lehr. In welchen Wörtern mehr?

Lehrl. In folgenden: Coroner (Crowner) damosel (damsel) feoffé (feffé) Nicholas (Niclas) currion (carrin) chariot (charit).

Lehr. Wenn lautet das o wie i?

Lehrl. O lautet gemeiniglich wie ĭ in women (wimmen) flagon (flaggin).

Lehr. Wenn lautet das o wie ŭ?

Lehrl. O lautet wie ŭ in Conduit (Cundit) conjure (cunjer) Attorney (Atturney) Pommel (Pummel) Constable (Cunstable) Monmouth (Munmuth).

P.

Lehr. In welchen Wörtern wird das P geschrieben, und nicht ausgesprochen?

Lehrl. In Psalm, Psalter, Psalmist, Receipt, Accompt, tempt, Attempt, Symptom, empty, Sumpter.

Lehr. Haben noch mehrere Wörter das p, ohne daß es ausgesprochen wird?

Lehrl. Ja, folgende: exempt, contempt, redemption, assumption, presumption, consumption, sumptuous, presumptuous, contemptuously, consumptive, presumptive, und dergleichen.

NB. Nach den Oxfordischen Kunstrichtern muß das p in vorstehenden Wörtern deswegen weggelassen werden, weil sie in ihren Stammwörtern, welches die lateinischen Supina, emtum, temtum, sumtum, sind, nicht da seyn sollen.

Lehr. Wie soll ph lauten?

Lehrl. Ph in einer Sylbe beysammen lautet wie f; als: Phansy, Elephant, Asaph.

Lehr. Gehören p und h, wenn sie in einem Worte beysammen sind, nicht immer zu einer Sylbe?

Lehrl. In etlichen Wörtern muß das p und h bey Theilung der Sylben getrennt werden; als:

Shep-herd, up-hold, Clap-ham, und andern solchen zusammengesetzten Wörtern.

Q.

Lehr. Wie lautet das Q in den Wörtern, die aus dem Französischen herstammen?

Lehrl. Q lautet im Französischen wie K, und muß also auch in den daher stammenden, und einigen andern Wörtern, so ausgesprochen werden; als: risque (risk) liquor (likkor) catholique (catholick) banquet (banket) Conquer (conker) masquerade (maskerade) chequer (checker).

S.

Lehr. Hat der Buchstabe S immer einerley Laut?

Lehrl. Der eigentliche Laut des S ist weich, säuselnd oder zischend, aber zuweilen lautet es hart, wie ein z.

Lehr. In welchen Wörtern lautet das S hart?

Lehrl. S lautet hart wie Z in allen Wörtern der vielfachen Zahl, und bey allen Verbis in der dritten Person der einfachen Zahl; als: Names, Worms, he hears, she reads.

Lehr. Ferner!

Lehrl. In Wörtern, die sich auf -sion endigen; falls gleich auf einen Selbstlaut folget; als: evasion, delusion, persuasion, circumcision. Allein nach einem Mitlaut ist es weich; als: conversion, commission, dimension.

Lehr. Weiter!

Lehrl. S lautet hart in allen folgenden Wörtern: raise, praise, chaise, (shaze) cheese, these, rise, wise, noise, nose, hose, pose, rose, dispose, posy, rosy, chose, those, compose, expose, depose, suppose, impose, use, choose, muse, bruise, refuse, infuse, confuse, cause, clause, pause, applause, schism,

(ſizm), beſom, wiſdom, priſon, priſoner, preſent, damſel, caſement, Jeruſalem.

Lehr. In welchen Wörtern wird das S nicht ausgeſprochen?

Lehrl. S wird nicht ausgeſprochen in Liſle, Carliſle, Viſcount, Iſle, Iſland.

T.

Lehr. Hat th immer einerley Laut?

Lehr. Der eigentliche Laut des th iſt weich, liſpelnd, als in thin, think, wrath.

Lehr. Wenn lautet th hart?

Lehrl. Th lautet hart, wie dh, in thé, then, thee, thence, this, thy, thine, they, that, though, thus, theſe, their, ſithe, tithe, blithe, bathe, rathe, râther, fâther, fárther, fúrther, feather, wéather, leather, neither, other, mother, brother, ſmother, hither, wither, thither, lothe, clothe, clothier, u. ſ. w.

Lehr. Wie lautet ti vor einem Selbſtlaut, oder Doppellaut?

Lehrl. Ti vor einem Selbſtlaut oder Doppellaut lautet wie ſi oder ſh; als Gratian, Oblation, u. ſ. w.; allein es giebt fünf Ausnahmen.

Lehr. Die erſte!

Lehrl. Ti behält ſeinen natürlichen Laut, wenn es ein S vor ſich hat; als: Baſtion, Combuſtion, celeſtial.

Lehr. Die zweyte!

Lehrl. Es behält ihn zu Anfang eines Worts; als: tie, tied, Tiàra.

Lehr. Die dritte!

Lehrl. In etlichen hebräiſchen und griechiſchen Worten; Shealtiel, Phaltiel, Shephatiah, Cotitia, Adramythium, und dergleichen.

Lehr. Die vierte!

Lehrl. In den Comparativis in -er, und Superlativis in -est, von Adjectivis in -ty, behält es seinen natürlichen Laut; als: mighty, mightier, mightiest.

Lehr. Die fünfte Ausnahme!

Lehrl. In den Verbis, die sich auf -ty endigen, behält es in der Endigung -est, oder ed, seinen natürlichen Laut; als: to empty, thou émptiest, emptied; auch pitiable, von pity.

U.

Lehr. Wird der Selbstlaut U in allen Worten ausgesprochen?

Lehrl. In dem Worte intituled wird das u nicht ausgesprochen: intitled.

Lehr. Was ist vom u nach dem g zu merken?

Lehrl. U wird nach dem g nicht ausgesprochen, sondern es macht das g hart; als: guefs, guilty, tongue, plague, Hague, rogue, vogue, fatigue, Synagogue.

Lehr. Wenn klingt das u wie ĭ?

Lehrl. U lautet wie ĭ in bury (birry) burial (birrial) busy (bizzee) busineſs (biznefs).

V.

Wenn die Figur des V im Schreiben und Drucken in Acht genommen wird, so bedarf es weiter keiner Unterscheidung des v vom u.

W.

Lehr. Wo wird das W geschrieben, aber nicht ausgesprochen?

Lehrl. Das W wird nicht ausgesprochen in anſwer, Sword, Whore, Swooning.

Lehr. Weiter!

Lehrl. Es wird nicht ausgesprochen vor r; als: wraſs, wrath, wretch, bewray, wrong, wreath, awry.

Lehr. Wie lautet Wh?

Lehrl. Wh wird nur in eigentlich englischen Worten ausgesprochen, und dann das h vor dem w gehört; als wheel, (hweel) where (hwere) when (hwen).

Y.

Lehr. Ist Y ein Mitlaut oder Selbstlaut?

Lehrl. Wenn sich eine Sylbe mit y anfängt, so ist es ein Mitlaut; als: yon, yesterday.

Lehr. Wenn ist y ein Selbstlaut?

Lehrl. Das y kommt selten als ein Selbstlaut vor, außer in Doppellauten, oder zu Ende der Worte, und dann wird es gemeiniglich als ee, aber ohne Accent, ausgesprochen; als: Dórothy, Normandy, formerly, liberty.

Das dritte Kapitel.

Bemerkungen über die Doppellaute.

Ai und Ay.

Lehr. Wie lautet insgemein ai und ay?

Lehrl. Wie á in care; als: fair, hair, stay, delay.

Lehr. Giebt es keine Ausnahmen?

Lehr. Das a fällt weg in Calas (Callis).

Lehr. Wie wird dieser Doppellaut in den hebräischen Worten ausgesprochen?

Lehrl. In den hebräischen Worten mit ai wird jeder Selbstlaut besonders gehört: als Ai, Sinai, Bebai.

Lehr. Ist ai in allen hebräischen Worten ein Doppellaut?

Lehrl. Die Endigung -aim macht zwo verschiedene Sylben, und das a hat gemeiniglich den Ton, weil in der Grundsprache -ajim steht; als: Ki-

ri-a-thâ-im, Ra-ma-thâ-im; ausgenommen: E-phră-im.

Ei und Ey.

Lehr. Welches ist der eigentliche Laut des ei und ey?

Lehrl. Den eigentlichen Laut des ei und ey hört man in den Worten eight, ſleight, hey-day.

Lehr. Lauten sie immer so?

Lehrl. In den meisten Worten lauten ei und ey wie e; als: veil, either, key, convey, u. s. w. ausgenommen: eye, Eyles.

Lehr. Giebt es keine Ausnahmen mehr?

Lehrl. Ei lautet wie a in Neighbour (Nâbor). Heir, (Are).

Lehr. Ist Ei in englischen Worten immer ein Doppellaut?

Lehrl. Ei ist in den Worten kein Doppellaut, die mit re zusammengesetzt sind; als: re-i-te-rate, re-im-búrſe. Auch in folgenden Worten nicht: Dé-iſt, Dé-iſm, Dé-i-ty, A'-the-iſt, A-the-iſm, Po-ly-the-iſm.

Oi und Oy.

Lehr. Welches ist der eigene Laut des oi und oy?

Lehrl. Oi und oy haben einen besondern Laut, der sich durch andere Buchstaben nicht ausdrücken läßt, und von dem sie selten oder nie abweichen; als: óil, óiſter, cónvoy.

Lehr. Ist oi immer ein Doppellaut?

Lehrl. Oi ist kein Doppellaut in Worten, die mit con zusammengesetzt sind, und das n weglassen; als: co-i-ti-on, co-in-cíde.

Lehr. Ist nichts mehr zu merken?

Lehrl. Oi ist kein Doppellaut in Worten, die sich auf ing endigen; als: do-ing, go-ing.

Au und Aw.

Lehr. Wie lauten au und aw eigentlich?

Lehrl. Au und aw haben insgemein einen eigenen Laut, der in den Worten, austére, jackdaw, ausgedruckt wird.

Lehr. Fällt das u in der Aussprache nie weg?

Lehrl. In aunt (ant) gauge (gage) fällt das u weg.

Lehr. Wie lautet au in französischen Worten?

Lehrl. In ganz französischen lautet es wie ô; als: Claude (Clôde) Debauchée (debofhée).

Lehr. Ist au immer ein Doppellaut?

Lehr. Au ist kein Doppellaut in etlichen fremden Worten; als: Sta-ni-slá-us, Arche-lá-us, Em-má-us, Ca-per-ná-um.

Eu und Ew.

Lehr. Wie lauten Eu und Ew eigentlich?

Lehrl. Eu und Ew haben ihren eigenen und verbundenen Laut in allen Worten; als: feud, few, new.

Lehr. Ist eu ein Doppellaut in allen Worten?

Lehrl. Eu ist kein Doppellaut in Zac-che-us, Barti-mé-us, Ama-dé-us, und dergleichen.

Ou und Ow.

Lehr. Welches ist der eigentliche Laut des Ou und Ow?

Lehrl. Der eigentliche Laut des ou und ow wird in folgenden Worten ausgedruckt: foul, loud, cow, now.

Lehr. Findet dieser Laut in allen Worten statt?

Lehrl. In manchen Worten lauten sie wie oo; als: Soup (soop) Strowd (strood) Cowper (Cooper).

Lehr. Lautet ow nicht oft wie ô?

Lehr. Das w fällt weg in vielen Worten; als: know, knowledge, crow, slow.

Lehr. Giebt es nicht etliche Worte, in denen ow einen zwiefachen Laut hat?

Lehrl. In etlichen wenigen Worten lautet das ow verschieden, um den Sinn besser zu unterscheiden, als in bow, biegen, und in bowl, eine Kugel, lautet es auf die eigentliche Art; allein in bow, Bogen, und in bowl, als Punschbohle, lautet es uneigentlich, das heißt, es verliehrt den Laut des w.

NB. Jeder Doppellaut hat einen uneigentlichen Laut, wenn einer seiner Selbstlaute im Aussprechen verlohren geht.

Ee.

Lehr. Welches ist der eigentliche Laut des ee?

Lehrl. Ee lautet wie das französische i; als: see, seek, seem.

Lehr. Ist Ee in allen Worten ein Doppellaut?

Lehrl. In den hebräischen Worten ist es keiner; als: Bé-é-rites, Be-er-she-ba; allein Beelzebub (Belzebub) scheint ein e zu verliehren.

Lehr. Also in allen übrigen Worten ist es ein Doppellaut?

Lehrl. Ee ist kein Doppellaut in den Worten, die mit re oder pre zusammengesetzt sind; als: ré-enter, re-e-sta-blish, pre-e-mi-nence.

Oo.

Lehr. Welches ist der eigentliche Laut des oo?

Lehrl. Sein eigener Laut wird in fool, cool, ausgedrückt; und es behält diesen in allen Worten, außer in foot, soot, worinne es wie û ausgesprochen wird.

Lehr. Ist oo immer ein Doppellaut?

Lehrl. Oo macht keinen Doppellaut in Worten, die aus dem Hebräischen, Griechischen und Lateini-

schen herstammen; als: Bó-oz, Có-os, cö-óperate.

Ea.

Lehr. Wie lautet der Doppellaut ea eigentlich?

Lehrl. Eigentlich und am gewöhnlichsten lautet ea wie e; als: in appear, fear.

Lehr. Lautet es nie wie ein kurzes ĕ?

Lehrl. Wie ein kurzes ĕ lautet es, in hĕad, brĕad, sĕarch, feather, weather, lĕather, heaven, leaven, und etlichen andern.

Lehr. Wird ea immer als ein Doppellaut gebraucht?

Lehrl. In den Worten ven-ge-ance ist es kein Doppellaut; auch nicht in hebräischen, griechischen oder lateinischen Wörtern.

Lehr. Etliche Beyspiele von hebräischen Wörtern, in denen ea kein Doppellaut ist!

Lehrl. Ea ist kein Doppellaut in Ge-be-a, Ka-desh-Bár-ne-a, Kir-jath-Jé-a-rim.

Lehr. Etliche aus dem Griechischen!

Lehrl. Cesa-re-a, Ge-ne-a-lo-gy, I-de-a, O-ce-an, Em-py-re-al, Thé-a-tre, Ne-â-po-lis.

Lehr. Etliche lateinische!

Lehrl. Ea wird nicht ausgesprochen in Be-á-ti-tude, re-al, nau-se-ate, de-li-ne-ate, cre-áte, cre-á-tor, cre-a-ti-on; ausgenommen: creature.

Lehr. Ist Ea ein Doppellaut in den Worten, die mit pre zusammengesetzt sind? als: pré-am-ble, pre-A'-da-mite.

Lehrl. Nein.

Oa.

Lehr. Wie lautet oa gewöhnlich?

Lehrl. Oa lautet gewöhnlich wie ô, und das a wird im Aussprechen weggelassen; als: boat, float.

Lehr. Lautet es nie anders?

Lehrl. Es lautet wie au in broad, abroad, groat; und am Ende der englischen Wörter findet man es nie.

Lehr. Wird oa stets als ein Doppellaut gebraucht?

Lehrl. Oa ist kein Doppellaut in dem Worte Goa; auch nicht in hebräischen Wörtern; als Zo-an, Zo-ar, Gél-bo-a, A-hi-no-am; ferner nicht in Worten, die mit co zusammen gesetzt sind; als: co-ad-ju-tor, co-a-li-ti-on, co-a-gu-late.

Ie.

Lehr. Wie lautet der Doppellaut ie gewöhnlich?

Lehrl. Wenn ie vor einem einzigen Mitlaut steht, so lautet es wie ee; als: brief, chief. Steht es aber vor zwey Mitlauten, so lautet es wie ĕ; als: Friēnd, friendly.

Lehr. Wie lautet es am Ende der Wörter?

Lehrl. Am Ende der Wörter wird es gar nicht ausgesprochen; als: die, signifie.

Lehr. Wird ie immer als Doppellaut gebraucht?

Lehrl. In den hebräischen Wörtern nicht; als: A-bi-é-zer, E-li-é-zer. Auch nicht in Wörtern, die sich auf -er endigen; als; di-er, car-ri-er, clo-thi-er. Auch nicht in Wörtern, die sich auf -ed und -eth endigen; als: di-ed, ap-pli-eth. Diese Art von Wörtern werden gewöhnlich kurz ausgesprochen, als wenn sie geschrieben würden: di'd, applies.

Lehr. Wie lautet ie in ursprünglich lateinischen Wörtern?

Lehrl. Da ie kein lateinischer Dopplaut ist, so wird er in Wörtern, die aus dieser Sprache herkommen, gemeiniglich getrennet; als: cli-ent, ó-ri-ent, qui-et, scí-ence, so-cí-e-ty, trans-i-ent, pi-e-ty, u. s. w.

Ui.

Lehr. Wie lautet der Doppellaut ui?

Lehrl. Der Doppellaut ui lautet wie ú, und das i wird weggelassen; als: Juice, Fruit, re-cruit.

Lehr. Wird es immer so ausgesprochen?

Lehrl. Das u fällt weg in cón-duit, build, guise, beguile.

Lehr. Wird ui immer als ein Doppellaut gebraucht?

Lehrl. Ui ist kein Doppellaut in vielen fremden Wörtern; als: Jé-su-it, ge-nu-ine, fru-ition, ambî-gu-i-ty, per-spi-cú-ity, gra-tu-i-ty, pu-issant, und dergleichen.

Ae und Oe.

Lehr. Was merkt man von ae und oe?

Lehrl. Ae und oe sind keine englische Doppellaute; doch wird das ae in den lateinischen eigenen Namen, und das oe in verschiedenen griechischen Wörtern von den besten Schriftstellern beybehalten, und beyde werden wie é ausgesprochen; als: Aenéas, Aetna, Mecaenas, Oeconomy, Phoenix; in gemeinen Wörtern werden sie gewöhnlich ausgelassen; als: Equity, Fémale, Trágedy, Cómedy, ob sie gleich von Aequitas, Foeminia, Tragoedia, Comoedia herkommen.

Das vierte Kapitel.

Vom Buchstabiren, oder von Theilung der Sylben.

Das ganze Buchstabiren, oder das Sylbentheilen, läßt sich unter sechs Hauptregeln bringen.

Die erste Regel.

Ein Mitlaut zwischen zwo Selbstlauten wird zur folgenden Sylbe genommen; als na-ture, u-ni-ty. Diese Regel muß bey Theilung der Sylben immer beobachtet werden, außer in gebildeten und zusammengesetzten Wörtern, welche nach der fünften und sechsten Hauptregel zu theilen sind.

Die zweyte Regel.

Zwey Mitlaute in der Mitte eines Worts, mit denen sich ein Wort anfangen läßt, müssen allezeit die Sylbe zusammen anfangen. Durch Mitte will man hier sagen, daß die zwey Mitlaute weder in der ersten Sylbe eines Worts sind, noch die letzte endigen.

Lehr. Mit welchen Mittellauten läßt sich ein Wort anfangen?

Lehrl. Mit bl, br, ch, cl, cr, dr, dw, fl, fr, gl, gn, gr, kn, ph, pl, pr, rh, ſc, ſh, ſk, ſl, ſm, ſn, ſp, ſq, ſt, ſw, th, tr, tw, wh, wr.

NB. Mit dl und tl werden oft auch Sylben angefangen, obgleich keine Wörter damit angefangen werden; als kin-dle, title.

Die Lehrer der lateinischen Sprache lassen eine Sylbe so gar mit ct und pt anfangen; und der Lehrling thut recht, daß er nach dieser Re-

gel theilt; allein die Engländer haben keine Wörter, die sich mit dergleichen Mittellauten anfangen.

Die dritte Regel.

Zwey Mittellaute in der Mitte eines Worts, mit denen sich kein Wort anfangen läßt, müssen getrennt werden; als: núm-ber, póp-py, hús-bard.

Die vierte Regel.

Wenn zwey Selbstlaute zusammen kommen, die keinen Doppellaut machen, so müssen sie getheilt werden.

Lehr. Welches sind diese Selbstlaute, die so getheilt werden müssen?

Lehrl. Folgende Selbstlaute müssen getrennt werden, wenn sie in einem Worte zusammen kommen; nämlich: Ae; als: Ja-el, Ga-e-ta. Ao; als: ex-tra-or-di-na-ry, La-o-di-ce-a. Eo; als: pi-te-ous, plen-te-ous, Me-te-or, Thé-o-ry. Ia; als: phi-al, vi-ard. Io; als: Dí-o-ces, Lí-o-nel. Iu; als: di-úrn-al. Oe; als: co-er-ci-on, co-ef-fen-ti-al. Ua, ue und uo müssen ebenfalls getheilt werden, (außer nach q und g nicht); als: ú-fu-al, du-el, cón-gru-ous.

Die fünfte Regel.

Gebildete oder getheilte Wörter theile man nach ihrer Abstammung oder Wurzeln.

Lehr. Was ist die Folge dieser Regel?

Lehrl. Die Endungen ed, -en, -eft, -eth, -er, -ing, -ifh, -ous, müssen beym Buchstabiren für sich bleiben.

Lehr. Etliche Beyspiele!

Lehrl. Boaft-ed, Gold-en, know-eft, hear-eth, hear-er, work-ing, fool-ifh, ráven-ous.

Lehr. Giebt es keine Ausnahme von dieser Regel?

Lehrl. Einsylbige und solche Wörter, die den Ton auf der letzten Sylbe haben, und sich mit einem einzelnen Mitlaut endigen, ohne daß ein Doppellaut vorhergeht, verdoppeln ihren Endungsmitlaut, wenn sie einen Biegungslaut annehmen, und alsdenn nimmt man den letzten Mitlaut zur Endigung; als: blot, blot-ted, blot-test, blot-ting, blot-ter; ad-mit, ad-mit-ted, ad-mit-theth, ad-mit-ting; glad, glad-der, glad-dest.

Lehr. Die zweyte Ausnahme!

Lehrl. Wenn Wörter mit dem Schluß e einen Biegungslaut annehmen, so fällt das e, auch im Schreiben, weg, und alsdenn wird der Mitlaut zur Endung genommen; als: wríte, wri-test, wri-theth, wri-ter, wri-ting.

NB. Wenn in den Wörtern mit dem Schluß e die letzte Sylbe kurz ist, so klingt es dem ohne besser, wenn die Endigung für sich bleibt; als: for-gĭve, for-gĭv-ing, for-gĭv-en, lŏv-er; cŏme, cŏm-ing.

Die sechste Regel.

Zusammengesetzte Wörter theile man nach ihren Stammtheilen.

Lehr. Welches ist die erste Folge dieser Regel?

Lehrl. Eine Präposition; als: ad, -in, -un, -sub, per, -dis, -re, -pre- muß für sich ausgesprochen werden; als: ad-e-quate, in-í-quo-ty, un-e-qual, sub-urbs, per-ad-vén-ture, dis-u-níte, ré-pro-bate, pré-vi-ous.

Lehr. Die zweyte Folge!

Lehrl. Beth wird die erste Sylbe seyn in Béth-a-ny, Beth-el, Beth-a-ba-ra, Beth-és-da, u. s. w.

Lehr. Die dritte Folge!

Lehrl. Die Endung -ham ist für sich am Ende der eigenen Namen; als: Chat-ham, Leuſ-ham, Fe-verſ-ham, Buck-ing-ham, Elt-ham.

NB. Ham, in der altſächſiſchen Sprache, heim, in der Oberdeutſchen, bedeutet eine Heymath oder Wohnung, und wird bey Zuſammenſezzung eigener Namen oft gebraucht.

Lehr. Wie müſſen drey Mitlaute getheilt werden, die in der Mitte eines Worts zuſammen kommen?

Lehrl. Auf vierfache Art.

Lehr. Die erſte!

Lehrl. Wenn ſie ein Wort anfangen können, ſo müſſen ſie auch eine Sylbe anfangen; als: il-luſtrate, in-ſtruct.

Lehr. Welche dreyfachen Mitlaute können ein Wort oder eine Sylbe anfangen?

Lehrl. Folgende: phr, ſch, ſhr, ſpr, ſpl, ſtr, thr, thw.

Lehr. Welches iſt die zweyte Art?

Lehrl. Wenn ſie ein Wort endigen können, ſo können ſie auch alle zur vorhergehenden Sylbe genommen werden; als: latch-et.

Lehr. Die dritte Art?

Lehrl. Wenn die beyden letzten ein Wort anfangen können, oder wenn der allerletzte ein l iſt, ſo fangen ſie die Sylbe zuſammen an; als: Kin-dle, Kin-dred, mon-ſter, thim-ble.

Lehr. Die vierte Art!

Lehrl. Wenn die beyden erſten ein Wort endigen können, ſo kommt der dritte zur letzten Sylbe; als: Kinp-ly, re-froſh-ment.

Das fünfte Kapitel.

Vorschriften, die im Englischschreiben zu beobachten sind.

Allgemeine Vorschriften.

1) Die eigenen Namen von Personen, Oertern, Schiffen, Flüssen u. s. w. müssen allemal mit einem großen Buchstaben angefangen werden.

2) Wird es für eine Zierde gehalten, jedes Substantivum oder Hauptwort in der Rede mit einem großen Buchstaben anzufangen, dafern ihm der Schriftsteller einen nachdrücklichen Sinn beygelegt hat, damit es desto merkwürdiger werde, und in das Auge falle.

Anm. Es ist unter den Buchdruckern zur Gewohnheit geworden, daß sie jedes Hauptwort oder Substantivum mit einem großen Buchstaben anfangen; es scheint aber unnöthig zu seyn, weil dadurch die bessere Unterscheidung, die Absicht der Anfangs-Buchstaben, leidet. In den ältern gedruckten Büchern findet man dies nicht.

3) Das erste Wort eines Briefes, Buchs, Verses u. s. w. fange man mit einem großen Buchstaben an.

4) Nach einem Punkte setze man einen großen Buchstaben.

5) Wenn ein merkwürdiger Satz, oder eine Stelle aus einem Schriftsteller, mit seinen eigenen Worten angeführt wird, so müssen sie sich mit einen großen Buchstaben anfangen, obgleich kein Punktum vorher gewesen ist.

6) Ausser den Anagrammen muß in der Mitte eines Worts kein großer Buchstabe seyn.

7) Wenn ganze Worte und Sätze mit großen Buchstaben geschrieben oder gedruckt sind, so wird dadurch etwas ausserordentlich wichtiges angezeigt. Bey Titeln von Büchern werden die großen Buchstaben der Zierrath wegen gebraucht.

Besondere Vorschriften.

1) C muß nicht zwischen zwey Mitlaute gesetzt werden; als: think, nicht thinck; ausgenommen vor h; als: olinch, stench.

2) Das Schluß e sollte nach einer Sylbe, die durch einen Doppellaut lang gemacht wird, nicht gesetzt werden; als: Awe statt Aw. Eben so ist es unnöthig nach einem doppelten Mitlaut; als: Inne, adde; besser: Inn, add. Doch behalten es etliche eigene Namen bey; als: Donne, Deale.

3) Das Pronomen I, ich, und die Ausrufung O, muß immer mit einem großen Buchstaben geschrieben seyn.

4) K scheint am Ende der Wörter, die nicht eigentlich englisch sind, unnöthig zu seyn; als: Music, Arithmetic, Logic, Catholic, Fabric, statt Musick, Arithmetick, u. s. w.

5) Wörter von mehr als einer Sylbe haben kein doppeltes l am Ende; als: hurtfal, beautiful; ausgenommen solche, die aus Einsylbigen zusammen gesetzt sind, und sich in U endigen, und die, welche den Ton auf der letzten Sylbe haben; als: in-ståll, re-cáll, in-roll, repéll, re-béll.

6) Das Ph muß in Wörtern griechischer Herkunft beybehalten werden; als: Phancy, Prophet; nicht Fancy, Profet.

7) Das Q muß nie ohne ein u hinter sich gebraucht werden.

8) In Wörtern, die von dem Lateinischen in quus herkommen, wird das q lieber als das k gebraucht; als: óblique, ántique, rélique, von antiquus, obliquus, reliquus.

9) Q wird auch in vielen Wörtern beybehalten, die aus dem Französischen herkommen; als: risque, traf-fique, pacquet, statt risk, traffick, packet.

10) Das lange ſ muß am Ende der Wörter nie gebraucht werden, auch nicht gleich nach dem kurzen s.

11) X sollte da statt des ct gebraucht werden, wo es in den Stammwörtern gewesen ist.

12) Das Y muß vor der Endung -ing gebraucht werden; als: mar-ry-ing, bu-ry-ing, von marry, bury, ob man gleich schreibt: married, buried.

Das sechste Kapitel.

Von den im Schreiben vorkommenden Abtheilungszeichen und andern.

Die Abtheilungszeichen werden gebraucht, um im Lesen den Unterschied der Zeit zu bemerken. Sie sind zum bessern Verständniß dessen, was wir lesen und schreiben, so unumgänglich nothwendig, daß man, ohne Beobachtung derselben, alles unter einander lesen und schreiben würde.

Der Abtheilungszeichen sind nur viere: der Schlußpunkt (.), das Colon, oder der Doppelpunkt (:), das Semicolon, oder der Strichpunkt (;), und das Comma (,).

Zu Bezeichnung der Fragen bedient man sich dieses Zeichens (?), und zu Andeutung der Verwunderung, des Entsetzens, der Traurigkeit und der Wuth, dieser Figur (!) Ersteres nennt man daher das Fragezeichen, uud letztere das Ausrufungszeichen.

Die übrigen Zeichen sind: das Anführungszeichen („), welches anzeigt, daß man die eigenen Worte eines Schriftstellers, oder einer andern schreibenden oder redenden Person, anführe; das Theilungszeichen (-), welches am Ende einer Zeile steht, und anzeigt, daß die Sylben des Worts getheilet worden sind, und daß man die übrigen zu Anfange der nächsten Zeile suchen müsse; das Bindezeichen, welches eben so wie das vorige gestaltet ist, und anzeigt, daß aus zwey Wörtern eins gemacht worden ist, als Ale-house, Inn-keeper; der Einschluß, oder die Parenthese (), oder [], enthält oft gleich viel bedeutende Wörter, oder ganze eingeschobene Sätze; das Zeichen einer abgebrochenen Rede, oder der Gedankenstrich — —; der Apostroph', oben am Buchstaben, welcher anzeigt, daß ein oder mehrere Buchstaben, der flüchtigern Aussprache wegen, weggelassen sind; als: I'll, statt I will; wou'd'st, statt wouldest; sha'n't, statt shallnot; ne'er, statt never; das Tonzeichen ′, wird über einen Selbstlaut gesetzt, und deutet an, daß der Nachdruck der Stimme in der Aussprache auf dieser Sylbe seyn soll; der Circumflex ^ über einen Selbstlaut deutet eine lange Sylbe an; und endlich Diaresis (..) wird über zwey Selbstlaute gesetzt, um zu verhindern, daß man sie nicht als einen Doppellaut zusammen, sondern jeden für sich ausspreche.

Das siebente Kapitel.

Von den Abkürzungen der Wörter.

Ein Wort abkürzen heist: des Geschwindschreibens wegen nur einen oder einige ihm zukommende Buchstaben schreiben, und daneben einen Schlußpunkt setzen. Hier sollen nur die in gewöhnlichen Büchern

und Schriften befindlichen alphabetisch in folgendem Verzeichniß angezeigt werden.

Zur bessern Unterscheidung der Wörter, die meist einerley Klang oder einerley Schreibart haben, und in der Bedeutung sehr von einander abweichen, nehme man folgendes Verzeichniß.

Erste Tafel.

Worte, die ganz oder meist gleich lauten, aber in der Bedeutung unterschieden sind.

Abel	Kains Bruder
A Bell	eine Glocke
Able	vermögend
Accidence	kleines Buch
Accidents	Zufälle
Account	Achtung
Accompt	Rechnung.
Achor	der Ausschlag, Art von Geschwüren
Acre	ein Stück Landes
Advice	der Rath
to Advise	rathen
Ale	Bier
Aile	beunruhigen
All	alles
Awl	eine Schusterahle
Ale-Hoof	Erdepheu
Aloof,	von fern, ins weite
Alloy	Zusatz, Legirung
Alley	Allee
Ally	Bundesgenosse
A Lye	eine Lüge
Allow'd	verstattet
Aloud	laut
Altar	Altar
to Alter	verändern

A Miſs	ein Fräulein
Amiſs	fehlerhaft, übel
Ant	Ameiſe
Aunt	Tante
A Peal	Geläute
Appeal	appelliren
A Peer	ein Lord, Pair des Reichs
Appear	erſcheinen
Array	Schlachtordnung
to Array	in Schlachtordnung ſtellen
A Roſe	eine Roſe,
Aroſe	ſtand auf
Errand	eine Ausrichtung, Auftrag
Arrant	offenbar, ſchändlich
Arras	gewirkte Tapeten
Arrows	Schießbogen
Harraſs	beunruhigen
A Scent	ein Geruch
Aſcent	der Aufgang in die Höhe
Aſſent	Einwilligung
Aſſiſtance	Beyſtand
Aſſiſtants	Helfer
Augur	Wahrſager
Auger	Bohrer
Ax	Axt
Acto	Parlementsſchlüſſe
Bacon	Speck
Baken	gebacken
to Becken	winken
Bail	Bürgſchaft
Bale	Ballen, Pack
Bald	kahl
Bawl'd	gebleket, geſchrien
Ball	ein Ball
to Bawl	ſchreyen, bleken

	Barbary	Barbarey
	Barberry	Berberbeer
	Bare	blos
	Bear	ein Bär
	Barrister	Advocat
	Barretor	Plauderer
	Bass	der Baß
	Base	niedrig
	Be	seyn
	Bee	Biene
	Beadle	Büttel
	Beetle	ein Schlägel, Käfer
	Beer	Bier
	Bier	Todtenbahre
	Berry	Beere
	Bury	begraben
	Blew	schlug
	Blue	blau
	Board	Bret
	Bor'd	gebohret
	Boor	Bauer
to	Bore	bohren
	Bold	keck
	Bowl'd	gekugelt
	Bolt	Riegel
to	Boult	Mehl beuteln
	Bow	biegen
	Bough	Ast
	Boy	Junge
	Buoy	stützen
	Bread	Brod
	Bred	erzogen
	Breeches	Hosen
	Breaches	Brüche
	Bruit	Gerücht

	Brute	ein Thier
	Borough	ein Marktflecken
	Burrow	Kaninichenhöhle
	By	bey
	Buy	kaufen
	Brews	er brauet
	Bruiſe	zerbrechen
	Calais	Calais
	Chalice	Kelch
to	Call	rufen
	Cawl	Mönchsrock
	Cannon	Kanone
	Capital	vorzüglich
	Capitol	Kapitolium
	Carcer	voller Lauf, Carier
	Carrier	Träger
	Cellar	Keller
	Seller	Verkäufer
	Cenſer	Rauchfaß
	Cenſor	Cenſor
	Cenſure	Cenſur
	Centaury	Tauſendgüldenkraut
	Century	Jahrhundert
	Centry	Schildwache
	Chair	Stuhl
	Chare	geringe Arbeit
	Champaign	Champagne
	Campaign	Feldzug
	Choler	Zorn
	Coller	Halfter
	Collar	Kragen
	Cieling	Decke eines Zimmers
	Sieling	das Siegeln
	Cittern	Zitter
	Citron	Citrone

	Clauſe	Klauſel
	Claws	Klauen
	Coat	Ueberrock
	Cot	Bauerhütte
	Comb	Kamm
	Come	kommen
	Comete,	Comet
	Commit	begehen
	Common	gemein
	Commune	zuſammen reden
	Concur	zuſammen laufen
	Conquer	erobern
	Condemn	verurtheilen
	Contemn	verachten
	Council	Rathsverſammlung
	Counſel	Rath
	Cou'd	konnte
	Cud	der Köder
	Courant	Tanz, Curende
	Current	gangbar
	Currents	Corinthen
	Creek	Seebucht
	Crick	das Knarren, Krampf
	Couſin	Couſine
to	Cozen	betrügen
	Cymbal	Cymbal
	Symbol	Symbolum
	Cypreſs	Cypreſſe
	Cyprus	Cypern
	Cruſe	Waſſerkrug
	Cruiſe	kreutzen
	Cygnet	junger Schwan
	Signet	Signet
	Dane	ein Däne
to	Deign	würdigen

Dam	Schleuse, Damm
Damn	verdammen
Dear	theuer
Deer	Hirsch, (roth Wildbret)
Deceaſed	verſtorben
Diſeaſed	unpaß
Decent	anſtändig
Deſcent	hinabgehen
Diſſent	uneines ſeyn
Deep	tief
Dieppe	Dieppe
Defer	aufſchieben
Differ	unterſchieden ſeyn
Deſert	Verdienſt
Deſart	Wildniß
Dew	Thau
Due	ſchuldig
to Do	machen
Doe	Gemſe
Dough	der Teig
Done	gethan
Don	ein ſpaniſcher Herr
Dun	braun, dunkel
Doer	ein Thäter
Door	Thüre
Dragon	Drache
Dragoon	Dragoner
Draught	ein Trunk
Drought	Trockenheit
Ear	Ohr
E'er	ever, je
Year	Jahr
Early	zeitig
Yearly	jährlich
Earth	Erdboden

	Hearth	Herd
	Easter	Ostern
	Esther	Ester
	Eater	gegessen
	Eton	Nahme einer Stadt
	Eminent	hervorstechend
	Imminent	obschwebend
	Enter	eingehen
	Intér	begraben
	Intire	gänzlich
	Envy	Neid
	Envoy	Gesandter
to	Exercise	üben
	Exorcise	beschwören
	Extant	daseyend
	Extent	Umfang
	Fain	begierig
	Feign	sich verstellen
	Faint	schwach
	Feint	verstellt
	Fair	schön
	Fare	Kost, Fuhrlohn
	Faed	füttern
	Feed	bezahlt
	Fellon	Geschwär am Finger
	Felon	ein Verbrecher, Dieb
	Figure	Figur
	Vigour	Kraft
	File	Feile
to	Foile	niederwerfen
to	Fillip	Nasenstüber geben
	Philip	Philip
	Fir	der weiße Tannenbaum
	Fur	Pelz, Fell
	Flour	Semmelmehl

Flower	Blume
Follow	folgen
Fallow	Brachfeld
Forth	hervor
Fourth	vierte
Foul	schmutzig
Fowl	Vogel
Form	Bank
Form	Gestalt, Form
Frays	Prügeleyen
Fraise	Pfannenkuchen mit Speck
Garden	Garten
Guardian	Hütter
Genteel	artig
Gentile	Heyde
Gesture	Geberden
Jester	ein Spaßmacher
Gilt	vergoldet
Guilt	strafbar
Glutinous	klebricht
Gluttonous	schwelgerisch
Grate	Rost
Great	groß
Grater	Reibeisen
Greater	größer
Groan	ächzen
Grown	gewachsen
Grot	Grotte
Groat	englische Münze, etwan 2 ggl.
Hail	Hagel
Hale	gesund
Haire	Haar
Hare	Haase
Hart	Hirsch
Heart	Herz

Haven	Haven
Heaven	Himmel
Herd	Heerde
Heard	hörte
Here	hier
Hear	hören
Hie	eilen
High	hoch
Hoy	Schiff
Him	ihn
Hymn	Hymne
Hire	Miethelohn
Higher	höher
His	sein
to Hiſs	ziſchen
Hoar	weiß, grau
Whore	Hure
Hole	Loch
Whole	ganz
Hallow	heiligen
Hollow	aushöhlen
Home	heim
Whom?	wen?
Holm	Steineiche
Hoop	Reiffen, Wiedehopf
Whoop!	he, he!
Hue	Farbe
Hew	hauen
I	ich
Eye	Auge
Idle	müßig
Idol	Götze
Iſle	Inſel
Oyl	Oel
Imploy	gebrauchen

Imply	einwickeln, in sich halten
Inn	Wirthshaus
In	in
Incite	reitzen
Insighs	Einsicht
Ingenous	offenherzig
Ingenious	scharfsinnig
Knave	Schandbube
Nave	die Nabe am Rade
Knight	Ritter
Night	Nacht
Lade	Wasserleitung
Laid	gelegt
Lain	gelegen
Lane	enger Gang
Latin	lateinisch
Latten	Blech
Lattice	Gegitter
Lettuce	Lattich
Lees	Weinhefen
to Leese	verliehren
Leper	Aussätziger
Leaper	Läufer
Lessen	vermindern
Lesson	Lektion
Lier	Auflaurer, Aufpasser
Lyar	Lügner
Limb	Glied
to Limn	mit Wasserfarben mahlen
Line	Linie
Loyn	Lendenstück
Lo!	schau!
Low	niedrig
Lose	verliehren
Loose	los, schlaff

to Lower	erniedrigen
Lowr	die Stirne runzeln
Made	gemacht
Maid	Jungfer
Main	der, die, das Vornehmſte
Mane	Mähne
Male	männlich
Mail	Felleiſen
Market	Markt
Mark it!	merk es!
Martin	Martin
Marter	Marder
Mean	niedrig
Mien	Miene
Meat	ein Eſſen
to Mete	meſſen
Meſſage	Bothſchaft
Meſſuage	Haus mit Felde
Mighty	mächtig
Moiety	Hälfte
Mile	Meile
to Moil	ſich abmatten
More	mehr
Mower	Mäher
Morter	Mörtel
Mortar	Mörſer
Nay	nein
Neigh	wiehern
Nether	unter, nieder
Neilher	weder
Nice	pünktlich
Noiſe	Lärmen
Not	nicht
Knot	Knoten bekommen
Order	Ordnung

	Ordure	Koth
	Our	unſer
	Hour	Stunde
	Palate	Gaum
	Pallet	Wachtbette
	Pale	blaß
	Pail	Waſſereymer
	Peal	Geläute
to	Peel	ſchälen
	Place	Ort
	Plaice	eine Scholle
	Plough	Pflug
	Plow	pflügen
	Plum	Pflaume
	Plumb	Bleywage
	Pole	Meßſtange
	Poll	ſcheeren
	Pore	Schweißloch
	Poor	arm
	Poſy	Blumenſtraus
	Poeſy	Poeſie
to	Pour	ſtrömen
	Powr	Macht
	Practice	Uebung
to	Practiſe	Ueben
to	Pray	bitten
	Pray	Raub
	Quire	Buchpapier
	Choir	Chor
	Rain	Regen
	Reign	regieren
	Rein	Zügel
	Raiſe	aufſtehen
	Rays	Strahlen
	Race	Raſſe

Rase	schleifen
Reed	Rohr
Read	las
Rice	Reis
to Rise	empor kommen
Ring	Ring
to Wring	ringen, winden
Rite	ritus, Gebrauch
Right	recht
Wright	Handwerker
to Write	schreiben
Roe	Reh, Gemse
Row	Reihe
Rome	Rom
Room	Stube
Rough	rauh
Ruff	Halskrause
Roof	Dach
Said	sagte
Sade	sättigen
Sail	Segel
Sale	Verkauf
Saver	Erretter
Savour	Geruch
Saviour	Erlöser
Shew	zeigen
Shoe	Schuh
Ship	Schiff
Sheep	Schaaf
Shown	gezeigt
Shone	geschienen
Sign	Zeichen
Sine	Sinus
Site	Lage
to Cite	citiren, fordern

Sight	Gesicht
Slight	Verachtung
Sleight	Verschlagenheit
Slow	langsam
Sloe	Schlehe
Slough	Schlund
Sole	Sohle
Soul	Seele
Sole	allein
Son	Sohn
Sur	Sonne
Soon	bald
Swoon	ohnmächtig werden
Sore	Geschwür
Soar	in die Höhe fliegen
Stare	anstarren
Stair	Treppe
Stear	Stier
Steer	steuern
Stile	Querstange in einem Zaum
Style	Schreibart
Stud	Knopf an einem Nagel
Stood	stand
Straight	grade
Strait	enge
Succour	Hülfe
Sucker	Säugling
to Sue	belangen
Sew	nähen
Tail	Schwanz
Tale	Mährchen
Than	als
Then	damals
Throne	Thron
Thrown	geworfen

Tie	binden
Toy	Spielzeug
Tide	die Fluth
Ty'd	gebunden
Tile	Ziegel
Toil	Mühe
Time	Zeit
Thyme	Thymian
Too	auch
Two	zwey
Tongs	Zangen
Tongues	Sprachen
Towr	in der Höhe schweben
Tower	Kastel
Vain	eitel
Vane	Wetterfahne
Vein	Blutader
Vice	Laster
Vise	Schraube
Wade	waten
Weigh'd	gewogen
Wail	trauern
Whale	Wallfisch
Wale	eine Strieme
to Wait	auflauern, warten
Weight	Gewicht
Waste	verschwenden
Waist	Mitte des Leibes
Way	Weg
Weigh	wägen
Weal	das Wohl
Wheal	eine Finne
Wheel	Rad
Wen	Kropf
When	wenn

Wet	naß
Whet	wetzen
Wood	Holz
Wou'd	wollte
Ewe	Schaaf
You	ihr

Zweyte Tafel.

Wörter, welche durch den Zusatz des Schluß e in der Bedeutung verschieden sind.

Bad	böse	Cur	Schäferhund
Bade	befahl	to Cure	heilen
Ban	Fluch	Dam	aufdämmen
Bane	verderben	Dame	Dame
Bar	Hinderniß	Demur	aufschieben
Bare	nacket	Demure	eingezogen
Bath	Bad	Din	Getöse
Bathe	baden	to Dine	zu Mittag essen
Bit	Bissen		
to Bite	beissen	Divers	mancherley
Breath	der Athem	Diverse	verschiedene
Breathe	athmen	Fat	fett
Can	können	Fate	Schicksal
Cane	Spanischrohr	Far	weit
Cap	Mütze	Fare	Unterhalt
Cape	Kragen an einem Mantel	Fin	Floßfeder
		Fine	wacker
Chin	Kinn	Fir	weisser Tannenbaum
Chine	Rückgrad		
Cloth	Tuch	Fire	Feuer
Clothe	kleiden	Flam	Mährchen
Cub	junger Hund	Flame	Flamme
Cube	Würfel	Gat	bekam

Gate	Thor	Plat	platt, eben
Hast	du hast	Plate	eine Platte, Silbergeschirr
Haste	die Eilfertigkeit	Plum	Pflaume
Hat	Hut	Plume	Federbusch
Hate	hassen	Quit	verlassen
Her	sie	Quite	gänzlich
Here	hier	Rag	Lumpen
Hop	Sprung	Rage	wüthen
Hope	hoffen	Rat	Ratte
Kin	Anverwandter	Rate	Preiß
Kine	Kühe	to Rid	befreyen
Lad	Bursche	to Ride	reiten
Lade	Wasserleitung	to Rip	aufschneiden
		Ripe	reif
Loth	verdrüßlich	Rob	rauben,
Lothe	verabscheuen	Robe	langes Kleid
Mad	toll, verrückt	Rod	Ruthe
Made	gemacht	Rode	ritt
to Mar	verderben	to Scar	zuheilen
Mare	Stutte	Scare	Feuersbrunst
Met	begegnet	Scrap	Ueberbleibsel
to Méte	messen	Scrape	schrapen, kratzen
Mop	Waschlappen		
Mope	thöricht werden	Sever	zertheilen
		Severe	streng
Nod	Wink	Sham	Betrug
Node	Knoten	Shame	Schande
Not	nicht	Shin	Schienbein
Note	merken	Shine	scheinen
Pat	gelegen	Sin	Sünde
Pate	Kopf	Sine	Sinus
Pin	Stecknadel	Sing	singen
Pine	abhärmen	Singe	versengen

Sir	Herr
Sire	Vater
Sith	seit
to Sithe	Sense
Sooth	gewißlich
Soothe	streicheln
Sop	Bissen Brod
Sope	Seife
Spit	spucken
Spite	Bosheit
Strip	ausziehen
Stripe	Streich
Them	diejenigen
Theme	Thema
Thin	dünne
Thine	deine
to Trip	straucheln, gleiten
Tripe	Kaldauen
Tub	Zober
Tube	Röhre
Tun	Tonne
Tune	Ton
Van	Wanne
Vane	Wetterfahne
Us	uns
Use	Gebrauch
War	Krieg
Ware	Waare
Wast	du warst
Waste	verschwelgen
Win	gewinnen
Wine	Wein

EIGENTHUM DER STADT AUGSBURG

H.
Dyche

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Dyche, Thomas,

Lesekunst der Englischen Sprache für Anfänger und Geübte

Dresden 1785

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- H 613
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11251327-6
VD18 12409960-001